

WALKER

Bedienungsanleitung

Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartung



T23

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch, damit Sie alle Inhalte kennen und verstehen. Sie dienen Ihrer Sicherheit.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

Ab S/N: 152086
P/N 8000-34-Deutsch



Vorwort

Danke für den Kauf eines Walker Mähers. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um Ihnen das zuverlässigste Gerät auf dem Markt zu bieten und wir sind uns sicher, dass Sie unter unseren vielen zufriedenen Kunden sein werden. Wenn dieses Produkt aus irgendeinem Grund nicht Ihren Erwartungen entspricht, kontaktieren Sie bitte Ihren Walker Fachhändler. Jeder Kunde ist uns wichtig. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch! Dieses Handbuch wird in Verbindung mit dem Handbuch des Motorherstellers für den jeweiligen Motor des von Ihnen erworbenen Modelles verwendet. Bevor Sie mit Ihrem neuen Mäher arbeiten, lesen Sie bitte das gesamte Handbuch. Einige der Informationen sind entscheidend für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Wartung dieses Mähers - es wird Ihnen helfen, Ihre Investition zu schützen und sicherzustellen, dass der Mäher zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet. Einige der Informationen sind wichtig für Ihre Sicherheit und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen an dem Betreiber oder anderen zu verhindern. Wenn etwas in diesem Handbuch verwirrend ist, oder schwierig zu verstehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler zur Klärung vor dem Betrieb oder der Wartung dieses Mähers.

Dieses Handbuch beschreibt das Modell T23 mit dem Kohler Command Pro CH680 (23PS) Benzin Motor.

Alle Sicherheitsabdeckungen müssen für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb dieser Maschine vorhanden sein. Was in diesem Handbuch gezeigt wird und entfernt worden ist, ist nur zu Demonstrationszwecken. Betreiben Sie dieses Gerät nicht, wenn nicht alle **Sicherheitsabdeckungen** an ihrem Platz sind.

Die Spezifikationen beziehen sich auf die neuesten verfügbaren Informationen, die zum Zeitpunkt der Herstellung dieser Anleitung verfügbar waren.

Walker Mfg Co. ist ständig darum bemüht, das Design und die Leistung seiner Produkte zu verbessern. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen in den Spezifikationen und dem Design vorzunehmen, ohne dass dadurch eine Verpflichtung gegenüber zuvor hergestellten Produkten entsteht.

Hochachtungsvoll,
WALKER MANUFACTURING COMPANY

Bob Walker, Präsident

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen . . . . .	.1	Bedienungsanweisungen . . . . .	.27
Wichtige Informationen . . . . .	.1	Beschreibung, Position und Funktion der Bedienelemente . . . . .	.27
Glossar . . . . .	.1	Motorchoke . . . . .	.27
Anbringung der Seriennummer . . . . .	.1	Gashebel . . . . .	.28
Anbringung der Motorseriennummer . . . . .	.2	Geschwindigkeitsregelhebel (FSC) . . . . .	.28
Wartung des Motors und der Antriebskomponenten. . . . . .	.2	Steuerhebel . . . . .	.28
Spezifikationen . . . . .	.3	Messerkupplung (PTO). . . . .	.28
Motor . . . . .	.3	Vordere Karosserieverriegelung . . . . .	.28
Elektrisches System . . . . .	.3	Parkbremse . . . . .	.30
Getriebe . . . . .	.3	Getriebefreischaltung . . . . .	.30
Messerantrieb . . . . .	.4	Instrumententafel . . . . .	.31
Reifengröße . . . . .	.4	Betriebsstundenzähler . . . . .	.32
Reifendruck . . . . .	.4	Voltmeter . . . . .	.32
Antriebskeilriemen . . . . .	.4	Öldruck Warnleuchte / Warnhupe . . . . .	.32
Sitz. . . . . .	.4	Hochtemperatur Warnleuchte . . . . .	.32
Rahmen /Gehäuse Konstruktion . . . . .	.4	Zündschloss . . . . .	.33
GHS System (optional) . . . . .	.5	Lichtschalter (für optionale Beleuchtung) . . . . .	.33
Mähdeck. . . . . .	.5	Warnhupe . . . . .	.33
Abmessungen (Traktor & Mähdeck) . . . . .	.5	Sicherungen. . . . .	.33
Identifizierung der Komponenten . . . . .	.6	Starten des Motors . . . . .	.33
Sicherheitshinweise . . . . .	.9	Einstellung der Geschwindigkeit und Steuerung . . . . .	.34
Vor dem Gebrauch . . . . .	.9	Einschaltung der Messer . . . . .	.36
Bedienung . . . . .	.11	Anhalten des Traktors . . . . .	.38
Wartung . . . . .	.13	Schnitthöheneinstellung . . . . .	.39
Sicherheits- und Anweisungsaufkleber . . . . .	.14	Getriebe Freischaltung. . . . . .	.39
Montageanleitung . . . . .	.18	Empfehlungen zum Mähen . . . . .	.40
Erstmontage Anleitung . . . . .	.18	Empfehlungen für die Wartungsposition des Mähdecks und / oder Transport . . . . .	.42
Montage der Reifen an den Traktor . . . . .	.18	Grashandhabungssystem GHS . . . . .	.43
Batteriewartung . . . . .	.18	Allgemeine Informationen . . . . .	.44
Wartung der gefüllten Batterie . . . . .	.18	Checkliste bei Verstopfung . . . . .	.45
Wartung der ungefüllten Batterie . . . . .	.18	Verwendung der Wartungsposition des Mähdecks	46
Batterieladung . . . . .	.19	Verwenden der GHS Fangbox . . . . .	.46
Montage der Batterie. . . . .	.19	Powerfil® . . . . .	.46
Mähdeckmontage . . . . .	.20	Füllstandsignalhupe . . . . .	.46
Montage der Mähdecklaufräder . . . . .	.20	Reinigung des GHS Auswurfsiebs . . . . .	.47
Mähdeck Auswurfkanal Montage . . . . .	.20	Entleeren der Fangbox. . . . . .	.47
Mähdeck Seitenauswurfschacht Montage. . . . .	.20	Heckklappenentleerung . . . . .	.47
PTO Schutz Montage . . . . .	.21	Verwenden des Entleerungssackes . . . . .	.48
Stützrad Montage . . . . .	.21	Elektrische Entleerung Power Dump . . . . .	.49
Montage des Mähdecks an den Traktor . . . . .	.21	Hochentleerung Hi-Dump® . . . . .	.49
Mähdeck Montage . . . . .	.21		
Deck Nivellierung . . . . .	.24		
Checkliste vor der Bedienung . . . . .	.25		

Inhaltsverzeichnis

Wartungsanleitung . . . . .	.53	Kraftstoffleitungen und Schellen . . . . .	.71
Wartungsübersicht . . . . .	.53	Startermotor des Motors . . . . .	.71
Wichtige Tipps für den Kohler Motor . . . . .	.54	Getriebesteuerung . . . . .	.71
Kraftstoffsystem . . . . .	.54	Neutral-Park . . . . .	.71
Starten / Anhalten . . . . .	.54	Geradauslauf . . . . .	.71
Kühlsystem . . . . .	.54	Messerbremsfunktion . . . . .	.71
Luftfiltersystem . . . . .	.54	PTO Kreuzgelenke . . . . .	.71
Öl . . . . .	.54	Sicherheitsschaltersystem . . . . .	.72
Schmierung . . . . .	.55	Geschwindigkeitsregelhebel Klemmung . . . . .	.72
Motoröl . . . . .	.55	Austausch/Reparatur . . . . .	.73
Motoreinlauföl . . . . .	.55	Antriebskeilriemen . . . . .	.73
Prüfung des Motorölstandes . . . . .	.55	Motor/PTO Keilriemen . . . . .	.74
Wechsel des Motoröls / Ölfilter . . . . .	.56	Keilriemen Zwischenwelle . . . . .	.75
Mähdeckgetriebe Schmierung . . . . .	.57	GHS Turbinen Keilriemen . . . . .	.76
Schmierpunkte DS52 oder DS62 . . . . .	.58	Hydrostat Antriebskeilriemen . . . . .	.77
Mähdeck Messerspindel Schmierpunkte . . . . .	.58	Kraftstofffilter . . . . .	.78
Traktor PTO Getriebe Schmierung . . . . .	.58	Abscherschrauben der Messer . . . . .	.78
Überprüfung des Getriebeölstands . . . . .	.58	Mähmesser . . . . .	.79
Wechsel des PTO Getriebeöls . . . . .	.58	Einstellungen . . . . .	.80
Schmierung der Achsgetriebe . . . . .	.59	Einstellung der Getriebesteuerung . . . . .	.80
Hydrostatgetriebeöl . . . . .	.59	Steuerhebel-Positionseinstellung . . . . .	.80
Prüfung des Hydrostatgetriebeölstandes . . . . .	.59	Begrenzung der FSC-Geschwindigkeit . . . . .	.80
Achsgetriebe Schmierung . . . . .	.59	Fahrgeschwindigkeit (Stopp) . . . . .	.81
Schmiernippel und Ölpunkte . . . . .	.59	Neutralfunktionseinstellung . . . . .	.81
Reinigung . . . . .	.62	Einstellung des Geradauslaufs . . . . .	.82
Motor Luftfiltersystem . . . . .	.62	Messerkupplung PTO . . . . .	.83
Turbinen Vorreiniger . . . . .	.62	Kupplungseinschaltung/ Keilriemenspannung . . . . .	.83
Donaldson Radialseal™ Luftfilter . . . . .	.63	Kupplungsausschaltung / Messerbremsfunktion. . . . .	.84
Motorkühlsystem . . . . .	.65	Exzentrische Einstellung des Stoppblocks . . . . .	.85
Kühlufteinlasssieb . . . . .	.65	Einstellung des Weges der Kupplungsspannrolle. . . . .	.85
Zylinder Kühlrippen . . . . .	.65	Einstellung der Messerbandbremse . . . . .	.86
Grasansammlungen im Mähgehäuse . . . . .	.66	Einstellung der Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels (FSC) . . . . .	.87
GHS Turbine . . . . .	.66	Steuerhebel . . . . .	.88
GHS Auswurfsieb . . . . .	.67	Mähdeck - Wartungsposition - Anschlag . . . . .	.88
Kühlrippen der Hydrostatgetriebe . . . . .	.67	Einstellung der GHS Füllstandssignalhupe . . . . .	.89
Prüfung /Wartung . . . . .	.68	Notizen . . . . .	.82
Sicherheit des Luftfiltersystems . . . . .	.68	Garantie . . . . .	.83
Batterie . . . . .	.68		
Flüssigkeitsstand der Batterie . . . . .	.68		
Reinigung der Batteriepole . . . . .	.68		
Batterieladung . . . . .	.68		
Reifendruck . . . . .	.69		
Drehmoment der Radschrauben . . . . .	.69		
Schärfen der Mähmesser . . . . .	.69		
Antriebskeilriemen . . . . .	.70		
Mähdeckgetriebe Simmerringe . . . . .	.70		
Zündkerzen . . . . .	.70		
Zündkabel . . . . .	.70		

Allgemeine Informationen

WICHTIGE INFORMATIONEN

Walker Manufacturing empfiehlt, dass jede Dienstleistung, die eine besondere Ausbildung oder spezielle Werkzeuge erfordert, von einem autorisierten Walker-Fachhändler durchgeführt wird. Im Hinblick auf die Sicherheit gibt es verschiedene Vorgehensweisen, die berücksichtigt werden müssen. Die meisten Unfälle in Verbindung mit der Bedienung oder Wartung eines Walker Mähers werden durch die Missachtung grundlegender Sicherheitsmaßnahmen oder spezifischer Warnungen verursacht. Solche Unfälle können in den meisten Fällen verhindert werden, indem Sie sich der Gefahren bewusst werden.

Informationen von besonderer Bedeutung sind in diesem Handbuch in Fettdruck hervorgehoben. Siehe Sicherheitshinweise für die Bedeutung von **GEFAHR**, **WARNUNG**, **VORSICHT**, **WICHTIG** und **HINWEIS**.

GLOSSAR

Es gibt viele Begriffe, die entweder einzigartig an diesem Gerät sind oder die als Abkürzungen verwendet werden. Die folgenden Begriffe und ihre Definitionen helfen bei der Verwendung dieser Anleitung:

- **MÄHDECK:** Die Mäheinheit wird vorne am Traktor montiert.
- **GESCHWINDIGKEITSREGELHEBEL (FSC)** steuert die Geschwindigkeit des Traktors. Er dient außerdem als Tempomat.
- **GRASHANDHABUNGSSYSTEM (GHS®)** sammelt das gemähte Material und legt es in die Fangbox.
- **GRASS-PAK® SCHALTER** ist im Auswurfkanal der Fangbox montiert und löst das „voll“ Signal aus.
- **ANTRIEB** bezeichnet die beiden Getriebeeinheiten mit den Antriebsrädern.
- **HYDROSTATISCHE GETRIEBE** übertragen die Kraft und steuern die Antriebsräder.
- **LINKS (LH)** bezeichnet die linke Seite des Traktors, wenn der Bediener auf dem Sitz sitzt.
- **ZAPFWELLENANTRIEB (PTO)** liefert die Kraft des Motors zu den Messern.

- **POWERFIL®** verteilt das Material durch oszillierende Bewegungen des Auswurfkanals in der Fangbox.
- **RECHTS (RH):** bezeichnet die rechte Seite des Traktors, wenn der Bediener auf dem Sitz sitzt.
- **SEITENAUSWURF (SD)** wirft das Mähgut zur rechten Seite aus.
- **STEUERHEBEL** steuert den Traktor.
- **TRAKTOR** ist die Antriebsmaschine, mit Motor, Getriebe, Sitz und Steuerhebeln, um den Mäher zu steuern.
- **GETRIEBEFREISCHALTHEBEL** trennt die Getriebe vom Antrieb, um den Traktor zu schieben.

ANBRINGUNG DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummer befindet sich auf der linken Seite des Traktors links neben dem Sitz auf einem festgenieteten Schild. Die Seriennummer des Mähdecks ist links am Deck auf einem festgenieteten Schild. Bitte notieren Sie sich die Seriennummern in dieser Anleitung. Die Seriennummer ist sehr hilfreich, wenn Ersatzteile benötigt werden.

Traktor Modellnr.

Traktor Seriennr.

Deck Seriennr.

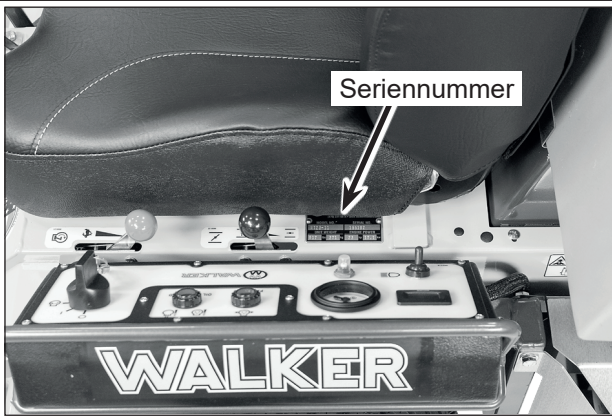
Motor Modellnr.

Motor Seriennr.

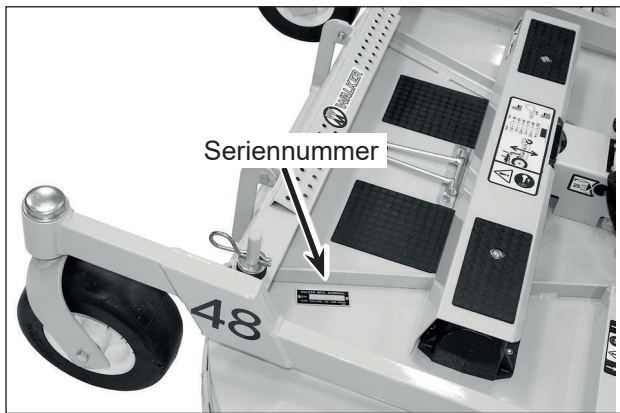
Verkaufsdatum

Vom Verkäufer auszufüllen

Allgemeine Informationen



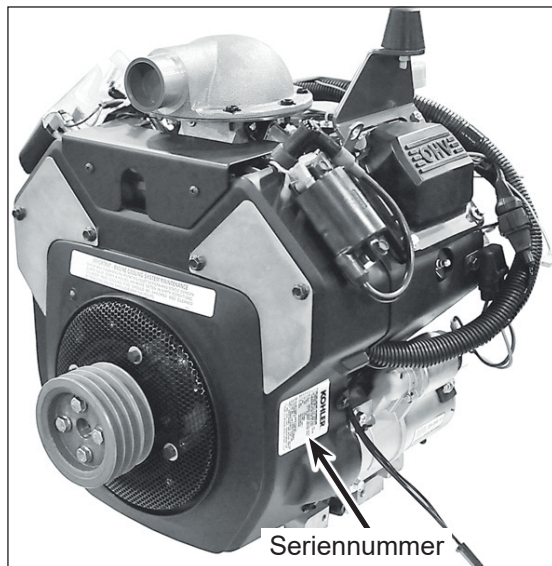
Position der Seriennummer am Traktor



Position der Seriennummer am Mähdeck

POSITION DER SERIENNUMMER DES MOTORS

Siehe auch in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers für die Position der Seriennummer (siehe Abbildung unten).



Position der Seriennummer am Kohler Motor

WARTUNG DES MOTORS UND DER ANTRIEBSKOMPONENTEN

Die genauen Wartungsanleitungen des Motors, der Antriebs- sowie der Mähgetriebe sind nicht in dieser Anleitung beschrieben. Nur die routinemäßige Wartung und allgemeine Informationen sind in dieser Anleitung enthalten. Für die Wartung der o.g. Komponenten während des Garantiezeitraums, wenden Sie sich an autorisierte Fachhändler. JEDE NICHTAUTORISIERTE REPARATUR HAT ZUFOLGE, DASS DIE GARANTIE ERLISCHT.

WALKER MANUFACTURING COMPANY

5925 E. Harmony Road
Fort Collins, CO 80528
1-970-221-5614
www.walker.com

Reparaturanleitungen sind für alle verbauten Komponenten bei den zuständigen Niederlassungen erhältlich.

Kohler

Kohler Company
Kohler, WI 53044
800-544-2444
www.kohlerengines.com

Hydrostatische
Getriebe

**Eaton Fluid Power Group
Hydraulics Business USA**
14615 Lone Oak Road
Eden Prairie, MN 55344 USA
952-937-9800
www.eaton.com/hydraulics

Mähdeckgetriebe

Peerless Gear
1555 S. Jackson Street
Salem, IN 47167 USA
812-883-3575
www.peerlessgear.com

Spezifikationen

MODELL	T23
Motor	
Hersteller/Modell	Kohler Command Pro CH680 Zweizylinder luftgekühlt
Hubraum	674 ccm
Leistung	23 PS / 17,2 kW@ 3600 U/min
Geregelte Drehzahl	3600 U/min
Max. Drehmoment	51,4 Nm
Leerlaufdrehzahl	1200 U/min
Zündkerzentyp	Champion® RC12YC
Elektrodenabstand	0,76 mm
Ölfüllmenge	1,6 Liter
Ölspezifikation	API SJ oder besser, Einbereichsöl mit 10W-30 Viskosität über -18°C oder 5W-20 oder 5W-30 Viskosität unter 0°C
Ölfilter	Kohler Artikelnummer 12-050-01S
Kühlsystem	Luftgekühlt
Füllmenge des Tankes	17,80 Liter
Kraftstoff	Bleifrei 87 Octan E10 tauglich Extern montierter Donaldson Radialseal™
Luftfilter	(Walker Art. Nr. W5090-1 Primär / W5090-3 Sicherheitsfilter)
Elektrisches System	
Batterie	12 Volt, 35AH, 300 CCA
Ladesystem	Schwungrad Ladespule
Ladestrom	15 Amp DC (gleichgerichtet)
Polarität	Masse an Chassis
Zündung	Elektronische kapazitive Entladung
Starter	12 Volt Elektro mit Schlüsselstart und Magnetschalter
Unterbrechungsschalter	Zündunterbrechung durch Sitzschalter, Getriebe Neutralschalter und Messerschalter
Sicherung	Automatische Rückstellung (30A) Manuelle Rückstellung (7A) in der Instrumententafel
Antriebsgetriebe	
Hersteller/Modell	Zwei unabhängig voneinander arbeitende Eaton Modell 7 Hydrostatgetriebe
Steuerung	Handhebel / Jedes Rad einzeln steuerbar
Geschwindigkeitsregelhebel (FSC)	Selbstklemmender Hebel mit Tempomatfunktion mit Neutralstellung
Betriebsbremse	Dynamische Bremse durch die Hydrostatgetriebe
Parkbremse	Mechanische Blockierung am Getriebezahnrads
Neutral	Getriebefreigabe durch manuelle Ablassventile
Endantrieb	Getriebeantriebsachse

Spezifikationen

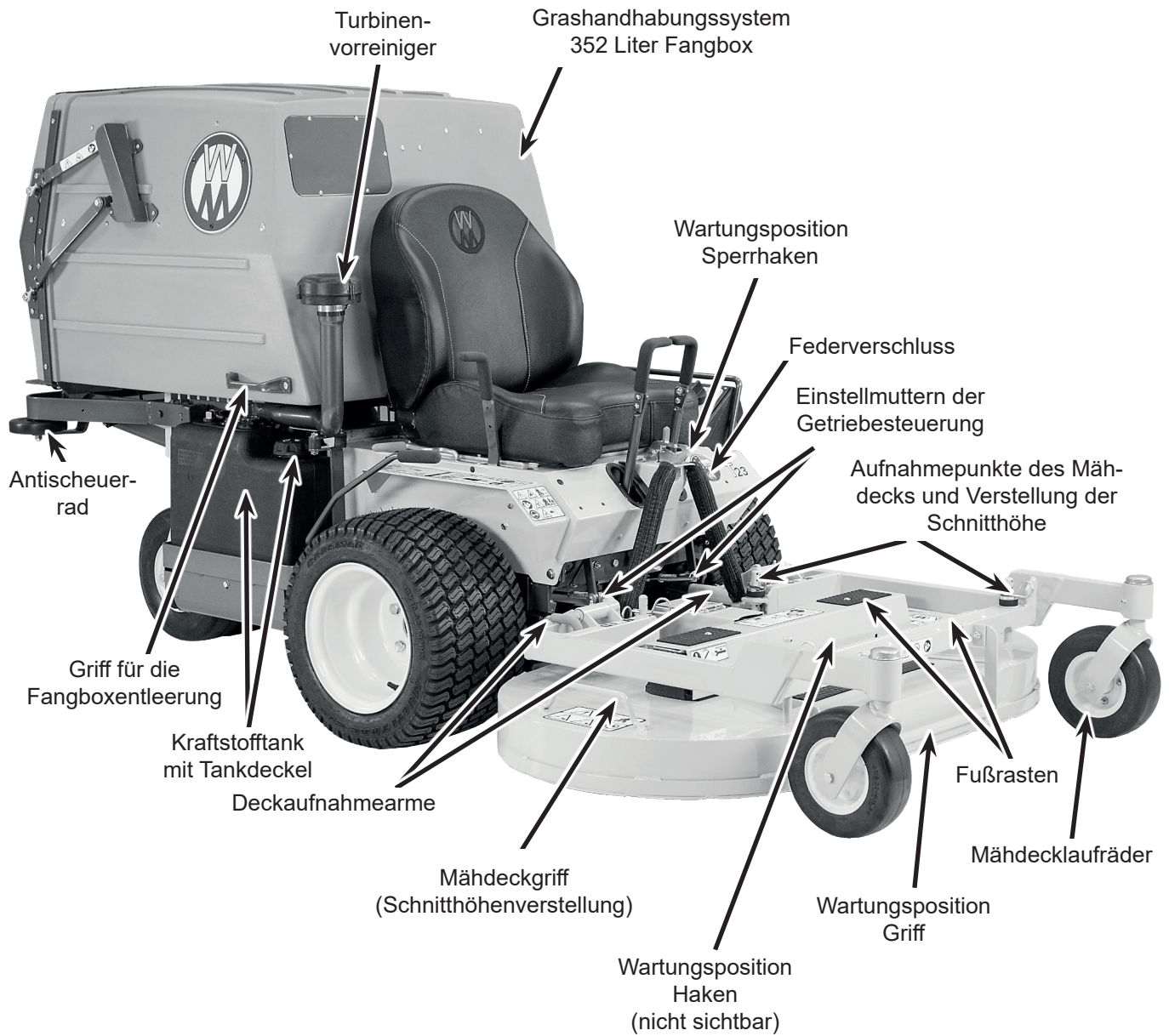
MODELL	T23
Antriebsgetriebe (Fortsetzung)	
Getriebeöl	
Werksfüllung	Mobil Devlac 1™ Synthetik Getriebeöl 50
Alternatives Öl	Mobil 1 Synthetik Motoröl 15W-50
Getriebeöl Füllmenge	0,56 Liter
Getriebekühlung	Kühlflüster montiert an der Riemenscheibe
Geschwindigkeit	
Vorwärts km/h	0-11 variable Geschwindigkeit
Rückwärts km/h	0-8 variable Geschwindigkeit
Messerantrieb	
Zapfwelle (PTO)	Zapfwelle mit Schnellverschluss und zwei Kreuzgelenken
Messerantriebskupplung und Messerbremse	Mechanische Keilriemenspannung und Bandbremse (Stoppt die Messer innerhalb von 5 Sekunden nach Abschaltung)
Reifengröße	
Mähdecklaufrad	8 x 3,00-4 Halbpneumatisch (Standard) 8 x 3,00-4 Pneumatisch 4-lagig (Optional) 11 x 4,00-5 (Pneumatisch 6-lagig nur DS52, DS62 und DS74 Mähdecks)
Antriebsreifen	18 x 9,50-8 Luftreifen (4-lagig) Standard 18 x 10,50-10 Luftreifen (4-lagig) Niederquerschnitt
Hinten	13 x 4,50-6 Luftreifen (6-lagig) Standard Doppelrad 13 x 8,00-6 Luftreifen (4-lagig) Optional Einzelrad
Reifendruck	
Mähdecklaufrad wenn mit Luftrad ausgestattet	1,37 Bar
Antriebsrad	1,03 Bar
Hinten	1,37 Bar
Antriebskeilriemen	
Motor PTO	Walker Art. Nr. W8230
Keilriemen Zwischenwelle	Walker Art. Nr. W6250-1
Getriebeantriebskeilriemen Keilrippenriemen	Walker Art. Nr. W7248
Turbinenkeilriemen (GHS Modelle)	Walker Art. Nr. W7234-2
Sitz	Sitz mit Stahlrahmen, extra dicken Schaumkissen und Rückenlehne und abnehmbare / austauschbare Vinyl-Abdeckungen
Rahmen/Karosserie	
Rahmen	Alle Schweißnähte modular verschweißt, Stahlrahmen
Karosserie	2,11mm Stahl
Mähdeck	3,05mm Stahl
GHS Fangbox und Auswurfkanal	UV-stabiler Polyethylenkunststoff, hoch schlagfest

Spezifikationen

MODELL	T23
GHS System Optional	
Turbine	26,67 cm Durchmesser, dreiblättriges Schaufelrad
Turbinenbremse	Bandbremse arbeitet mit der PTO-Messerbremse und stoppt die Turbine innerhalb von fünf Sekunden.
Max. Turbinendrehzahl U/min	4000
Hi-Dump Option	
Maximale Hubkraft	91kg
Fangboxvolumen gal/bu/L	93/10/352
Vollkorbsignal	Oszillierender Schalter mit Windfahne, montiert auf dem Auswurfkanal in der Fangbox.
Powerfil®	12Volt Elektromotor, verteilt das Material mit @ 35 Zyklen/min
Mähdeck	
Empfohlene Schnittbreite	
Auffangen	91 bis 132 cm
Seitenauswurf	91 bis 188 cm
Mulch	91 bis 122 cm
Schnitthöhe	2,5 bis 10 cm oder 4 bis 11,5 cm Nur DS52 und DS62 keilriemenangetriebene Seitenauswurfmähdicks
Mähdeckfederung	Torsion-Flex Rahmen mit Laufrädern und Gegengewichtsfeder
Maße (Traktor und Mähdeck)	
Länge	
Nur Traktor	164cm
Traktor Radstand	104cm
Traktor mit Deck in Wartungsposition ca.	196cm
Traktor mit 48“ 122cm Fangdeck DC48-1	236cm
Breite	
Nur Traktor Außenseite der Reifen	99cm
Traktor mit 48“ 122cm Fangdeck DC48-1	125cm
Profilbreite	77cm
Höhe	
Traktor	127cm
Gewicht	
Nur Traktor	358kg
Traktor mit 48“ 122cm Fangdeck DC48-1	448kg
Anmerkung: Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, ohne darüber zu informieren.	

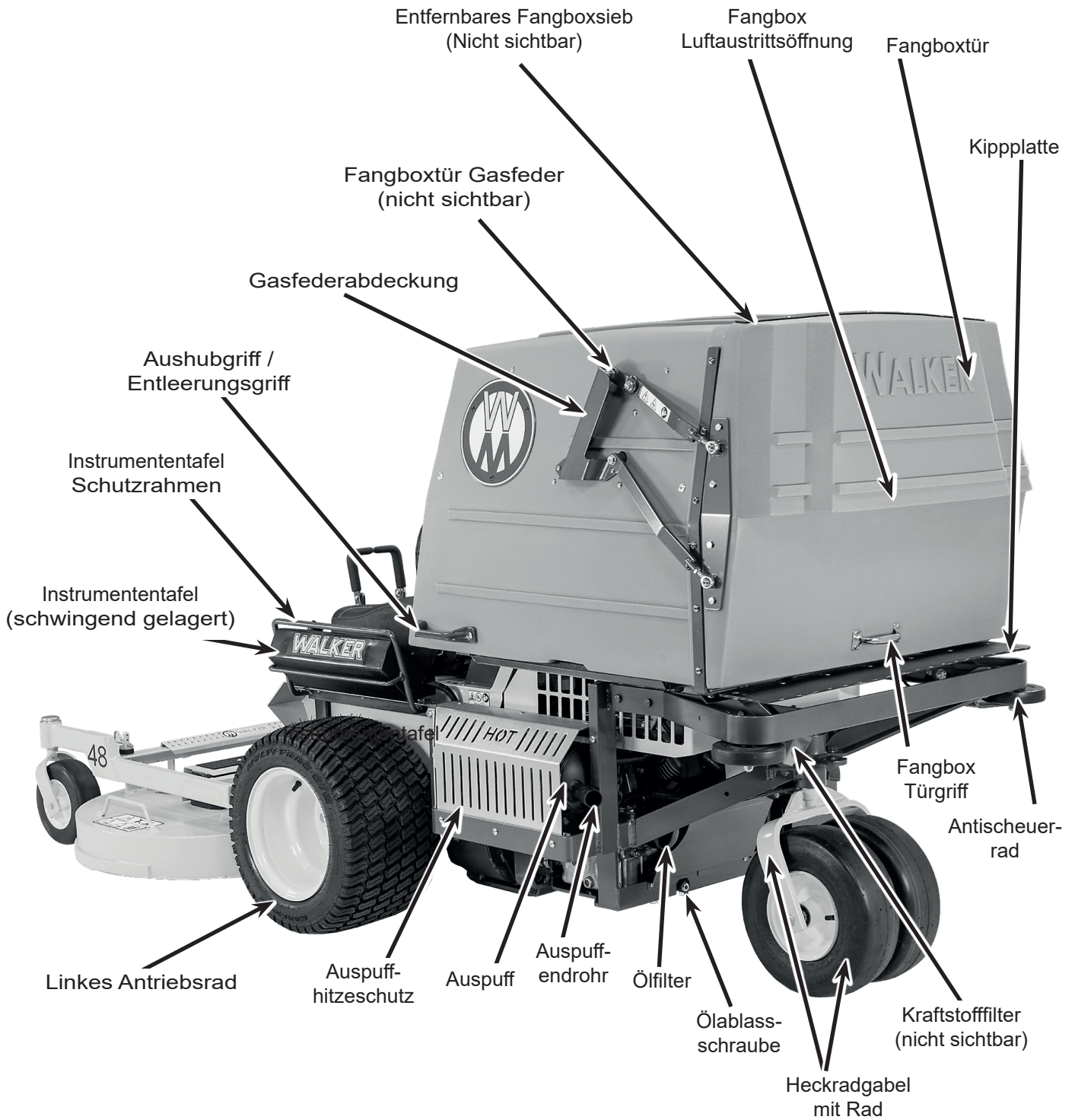
Komponenten-Identifizierung

Anmerkung: Die Bedienungsfunktion wird in dem Abschnitt Bedienung erklärt.



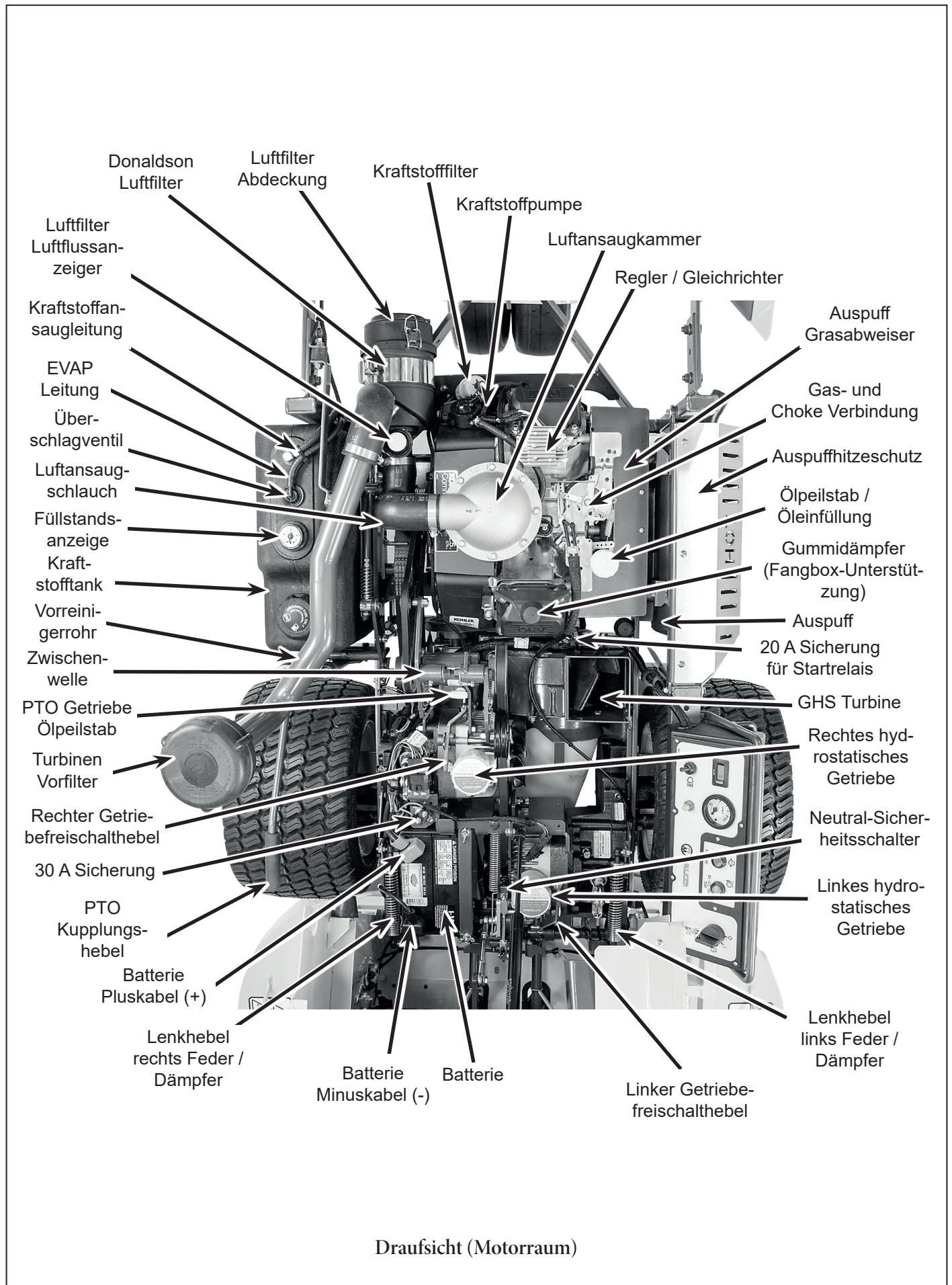
Vordere und rechte Seitenansicht

Komponenten-Identifizierung




Hintere und linke Seitenansicht

Komponenten-Identifizierung





Sicherheitshinweise


Beachten Sie besonders die Informationen mit der Bezeichnung: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, WICHTIG und HINWEIS.

Wenn Sie das Sicherheitshinweis-Symbol () sehen, lesen und befolgen Sie den dazugehörigen Hinweis. Das Nichtbeachten und Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen führen.

Der Sicherheitsgrad jeder Information ist wie folgt definiert:

 GEFAHR
Unmittelbare Gefahr, welche schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge hat, falls der Warnung nicht Folge geleistet wird.

 WARNUNG
Potenzielle Gefahr, welche schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge hat, sollte der Warnung nicht Folge geleistet werden.

 VORSICHT
Mögliche Verletzungen oder unsicheres Handhaben, welches Verletzungen, Beschädigungen von Eigentum oder Beschädigungen der Maschine zur Folge haben kann, falls die Warnung ignoriert wird.

WICHTIG: Kennzeichnet mechanische Informationen, welche spezielle Aufmerksamkeit benötigen, da ein Teil oder Teile der Maschine beschädigt werden können.

HINWEIS: Kennzeichnet Informationen, welche Sie besonders beachten sollten.

Walker Manufacturing kann nicht jede potentielle Gefahrensituation voraussehen. Demzufolge können die Warnhinweise nicht alle vorstellbaren Gefahrensituationen abdecken. Personen, welche nicht vorgeschriebene oder von uns empfohlene Werkzeuge verwenden, haften für die Sicherheit.

Der Walker Mäher wurde mit mehreren Sicherheitsausrüstungen ausgestattet, um den Fahrer vor Gefahren zu schützen. Es ist notwendig, dass der Anwender permanent die Sicherheitsinstruktionen befolgt. **Ein Nichtbeachten der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch kann Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine oder von Fremdeigentum zur Folge haben.**

Sollten Sie Fragen betreffend Aufbau, Gebrauch, Unterhalt oder Sicherheit haben, kontaktieren Sie Ihren WALKER Fachhändler.

VOR GEBRAUCH

1. **Lesen und verstehen Sie den Inhalt dieses Sicherheitshandbuches.** Machen Sie sich mit allen Bedienungseinrichtungen der Maschine vertraut.
Ersatz-Betriebsanleitungen sind verfügbar. Bitte wenden Sie sich mit Angabe der Modell - und Seriennummer an Ihren Fachhändler vor Ort.
2. **Minderjährige Kinder dürfen die Maschine nie bedienen.** Erwachsene, welche keine Instruktion erhalten haben, dürfen nicht mit der Maschine arbeiten.
3. **Entfernen Sie alle Gegenstände von der zu mähenden Fläche,** welche das Mähwerk beschädigen könnten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Äste, Steine, Drähte oder Abfälle auf der Mähfläche befinden.
4. Halten Sie Lebewesen (besonders Kinder & Haustiere) auf einen großzügigen Sicherheitsabstand zur Arbeitsfläche.
Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich Unbeteiligte im Mähbereich aufhalten.
5. Bedienen Sie die Maschine nie barfuß oder mit leichtem Schuhwerk (Sandalen, Sportschuh etc.).
Tragen Sie robustes Schuhwerk.

Sicherheitshinweise

6. Tragen Sie keine offenen Kleider, welche in das Mähwerk gelangen könnten. Tragen Sie keine Shorts. **Wir empfehlen Schutzkleidung.** Das Tragen von Sicherheitsbrille, -schuhen und Helm ist ratsam und wird in einigen Regionen vorgeschrieben. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden für mehr Informationen.
7. Dauerhafte Belastungen durch hohe Lärm-Emissionen können Gehörschäden zur Folge haben. **Wir empfehlen die Verwendung eines Gehörschutzes**, speziell bei unseren GHS-Modellen (mit Aufnahme).
8. **Entfernen Sie keine Sicherheitsvorrichtung von der Maschine.** Sollte ein Schutzblech, Warnhinweise oder eine andere Schutzvorrichtung fehlen oder nicht mehr zu gebrauchen sein, so reparieren oder ersetzen Sie diese, **bevor** die Maschine in Betrieb genommen wird.
9. **Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitskontaktschalter funktionieren.** Der Motor darf nicht anspringen, solange der (1) FSC Geschwindigkeitsregelhebel sich nicht in der **Neutral-Park** Position befindet, (2) der PTO Einschalthebel sich in der **eingeschalteten** Position befindet, (3) die Parkbremse **nicht arretiert** ist. Ebenso muss der Motor ausgehen, wenn der Bediener den Sitz verlässt, wenn folgende Bedingungen gegeben sind: (1) Wenn sich der Geschwindigkeitsregelhebel nicht in **Neutral-Park** Position befindet, (2) Wenn sich der PTO Einschalthebel in **eingeschalteter Position** befindet, (3) wenn die **Parkbremse nicht aktiv** ist.

HINWEIS: Es gibt eine Zeitverzögerungsfunktion von 1/2 Sekunde am Sitzschalter, um beim Überfahren von Unebenheiten die Motorabstellung zu vermeiden.
10. **Behandeln Sie Benzin mit äußerster Vorsicht:**
 - a. Nur zugelassene Kraftstoffkanister verwenden.
 - b. Nie Kraftstoff nachfüllen, während der Motor läuft oder heiß ist (erst abkühlen lassen).
 - c. Sicherstellen, dass sich keine brennenden oder funkenden Gegenstände in der Nähe des Tanks (auch während des Füllvorgangs) befinden.
 - d. Immer im Freien auftanken. Freiraum von 4 cm zwischen Tankdach und Kraftstoff lassen. Trichter oder Zapfhahn verwenden.
 - e. Tank nach dem Auffüllen dicht verschließen und

sicherstellen, dass sich kein Kraftstoff auf dem Tank befindet bevor der Motor gestartet wird.


11. **Keine Einstellungen am laufenden Gerät vornehmen**, außer wo speziell dazu aufgefordert wird.
12. Die Batterie enthält Schwefelsäure. Verhindern Sie jeglichen Haut-, Augen- und Kleiderkontakt. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.




Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die nach Auffassung des Staates Kalifornien Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsstörungen verursachen.

Sicherheitsinformationen während der Verwendung

1. **Verwenden Sie die Maschine nur bei Tageslicht** oder ausreichender Umgebungsbeleuchtung.
 2. Sie müssen sich sitzend auf dem Sitz befinden, um die Maschine zu starten oder mit ihr zu arbeiten. Die Füße müssen sich immer auf dem Trittbrett befinden. **Verwenden Sie die Maschine niemals ohne Mähdeck oder Anbaugerät.**
 3. Für Anfänger **empfehlen wir leichte Steuerübungen mit niedriger Geschwindigkeit vor ihrem ersten Mäheinsatz.** Seien Sie sich immer bewusst, dass das Heck bei Drehungen ausschwenkt.

 **GEFAHR**

Mähen Sie nicht um Bäume mit überhängenden Zweigen und/oder Sträucher, die sich auf der gleichen Höhe wie der Rumpf und/oder Kopf des Bedieners befinden, wo ein unbeabsichtigter Kontakt zu Verletzungen führen kann.
 4. Um eine Notbremsung durchzuführen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel (FSC) in die **NEUTRAL/PARK** Position zurück.
 5. Sollte der Antriebskeilriemen während der Arbeit an einem Hang reißen, rollt die Maschine bergab. **Um die Kontrolle zu behalten**, lassen Sie die Steuerhebel los und ziehen Sie gleichzeitig den FSC-Hebel in seine **Neutral/Park** Position zurück.
- Anmerkung:** Das Nothalteverfahren ist genau das gleiche Verfahren, wie Sie es zum normalen Stoppen und Parken der Maschine anwenden.
6. Lösen Sie die Messerkupplung, bringen Sie den FSC Geschwindigkeitsregelhebel in die Stellung **Neutral-Park** und ziehen Sie die Parkbremse an, bevor Sie den Motor starten (ein Zündsperrschalter verhindert normalerweise das Starten der Maschine, wenn sich diese Bedienelemente in der **Arbeitsposition** befinden).
 7. **Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn eine Störung des Sicherheitssystems vorliegt.** Überprüfen Sie das Sicherheitssystem wie folgt: Erheben Sie sich bei laufendem Motor von dem Sitz und schalten Sie (1) den PTO Einschalthebel ein. Wiederholen Sie den Test und schieben Sie (2) den Geschwindigkeitsregelhebel nach vorne. (3) Lösen Sie die Parkbremse, der Motor muss nach einer 1/2 Sekunde ausgehen.
 8. **Niemals den Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.** Verwenden Sie die Maschine nur an gut belüfteten Orten. Abgase sind gefährlich und können tödlich sein.
 9. **Transportieren Sie keine Personen.** Die maximal zulässige Personenanzahl ist eine Person.
 10. Überprüfen Sie, ob sich keine Löcher, Steine und Wurzeln auf dem Mähgelände befinden. Ggf. entfernen Sie die Gegenstände und mähen Sie mit einer geeigneten Schnitthöhe.
 11. **Vermeiden Sie abrupte Verzögerungen und Beschleunigungen.** Bevor Sie mit der Maschine zurücksetzen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Gegenstände/Lebewesen in der Fahrtrichtung befinden.
 12. Beim Vorwärtsfahren ziehen Sie die Steuerhebel **nicht** ruckartig nach hinten, speziell wenn Sie mit der Maschine bergab fahren. Das Heckrad könnte vom Boden abheben und Sie könnten die Kontrolle verlieren. Sollte die Maschine anfangen zu ruckeln, bringen Sie sofort den Geschwindigkeitsregelhebel FSC in die **Neutral-Park** Position
 13. Beim Überqueren von Bürgersteigen müssen Sie das Mähwerk ausschalten. **Heben Sie das Mähwerk nie bei laufendem Messer an.**

 **GEFAHR**

Fahren Sie nicht näher als 1,5 Meter an eine Böschung oder Steilwand heran.

Sicherheitsinformationen während der Verwendung

14. **Die max. empfohlene Seitenneigung beträgt 15° oder 27%.** Sollten Sie die Maschine am Hang einsetzen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und bremsen, beschleunigen oder manövrieren Sie mit äußerster Vorsicht. Besondere Vorsicht ist bei abrupten Richtungswechseln geboten. **Verwenden Sie die Maschine nicht an Steigungen von mehr als 15°.**
15. **Die Höheneinstellung am Mähwerk bei laufendem Motor ist verboten.** Bevor Sie irgendwelche Einstellungen oder Servicearbeiten am Mähwerk vornehmen, müssen Sie den Motor ausschalten und den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen. Warten Sie bis sich nichts mehr an der Maschine bewegt, bevor Sie sich vom Sitz entfernen.
- HINWEIS:** Die durchschnittliche Stoppzeit nach Ausschalten der Zapfwellenkupplung beträgt 5 Sekunden.
16. Für das Verwenden mit dem Seitenauswurfdeck **ist es verboten, den Grasabweiser zu entfernen.** Lassen Sie den Grasabweiser in der tiefstmöglichen Position.
17. Für das Mähwerk mit der Wartungsfunktion (90°) **beachten Sie folgende Hinweise:**
- Bedienen Sie die Maschine nie mit dem aufgeklappten Mähwerk.
 - Öffnen Sie nie die Motorabdeckung bei aufgeklapptem Mähwerk.
18. **Für Modelle mit GHS System, verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich die Fangbox in der Entleerungsposition befindet oder mit geöffneter Fangboxtür.** Gefährliche Objekte könnten herausgeschleudert werden.
19. Für Modelle mit GHS System, geben Sie Obacht beim Schließen der Fangboxtür. Halten Sie Finger und Hände fern von Scharnieren, Klemmpunkten sowie vom Türrahmen. Die Tür kann mit erheblicher Kraft zuschlagen.
20. **Bei Verstopfung des Mähkanals/-werks oder des GHS Systems:**
- Schalten Sie das Mähwerk und den Motor aus, bevor Sie den Sitz verlassen.
 - Stellen Sie sicher,** dass alle beweglichen Teile stillstehen.
 - Entfernen Sie den Stecker auf dem Kraftstoffabschaltventil (Diesel).
 - Reinigen Sie niemals mit der Hand. Verwenden Sie immer einen Stab für das Entfernen des verstopfenden Materials.
21. Bei Berührung der Messer mit einem unvorhergesehenen Objekt, **schalten Sie unverzüglich Mähwerk und Motor ab:** Um ein versehentliches Starten zu verhindern, entfernen Sie die Kerzenstecker von den Zündkerzen. Überprüfen Sie das Mähdeck gründlich und reparieren Sie jegliche Beschädigung. Vergewissern Sie sich, dass sich die Messer in einem guten Zustand befinden. Überprüfen Sie den festen Sitz der Messerschrauben. Getriebegesteuerte Mähdecks 81 NM Drehmoment der Zentralmutter. Keilriemengesteuerte Mähdecks 90 NM Drehmoment der Zentralmutter.
22. **Berühren Sie den Motor nie während der Motor läuft** oder unmittelbar nach der Ausschaltung. Er kann heiß genug sein, um schwere Verbrennungen zu verursachen.
23. Wenn Sie die Maschine verlassen, **stellen Sie sicher, dass der Mähantrieb und der Motor ausgeschaltet sind und entfernen Sie den Zündschlüssel.**



ACHTUNG

Heben Sie die Fangbox zum Entleeren mithilfe Ihrer Beinmuskulatur und bei einem sicheren Stand an. Vermeiden Sie es, sich dabei in der Taille zu beugen.

Sicherheitsinformationen während der Wartung

1. Um ein ungewolltes Starten auszuschließen, entfernen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker von den Zündkerzen.
2. **Um die Brandgefahr zu minimieren**, halten Sie den Motor frei von Gras, Blättern, übermäßigem Fett und Dreck.
3. Halten Sie alle Schrauben, Muttern und Bolzen ausreichend angezogen, um die Sicherheit der Anwender zu gewähren. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Befestigungsmuttern der Messer ausreichend angezogen sind.
4. **Unsachgemäße Unterhaltsarbeiten oder Modifikationen jeglicher Art** können die Sicherheit der Maschine/des Anwenders beeinträchtigen.
5. Für den qualifizierten WALKER Fachhändler: Es ist verboten, sich bewegende Teile bei Einstellungsarbeiten, welche den Betrieb des Motors voraussetzen, zu berühren. **Eine fachgerechte Kleidung ist Vorschrift.**
6. Für den qualifizierten WALKER Fachhändler: **Verwenden Sie ausschließlich das** korrekte Motorhandbuch für Wartungsarbeiten. Unsachgemäßes Manipulieren des Motors kann ein Sicherheitsrisiko darstellen.
7. Abänderungen der Maschine oder des Motors in jeglicher Form haben ein **Erlöschen des Garantieanspruches zur Folge.**
8. Unterbrechen oder verändern Sie keine Sicherheitseinrichtungen der Maschine.
9. Jegliche Veränderung der max. Motordrehzahl (Höchstgeschwindigkeit) ist verboten.
10. **Verwenden Sie ausschließlich original WALKER Ersatzteile.** (Nicht originale Ersatzteile können ein Sicherheitsrisiko für Sie und Ihre Maschine darstellen).
11. **Äußerste Vorsicht ist beim Laden und Instandhalten der Batterie** und des elektrischen Systems geboten.
 - a. Stellen Sie sicher, dass das Batterieladegerät nicht am Stromnetz angeschlossen ist, bevor Sie das Gerät mit der Batterie verbunden haben.
 - b. Laden Sie die Batterie stets in einem gut durchlüfteten Raum, da Gase bei der Ladung entweichen. Öffnen Sie die Batteriedeckel.
 - c. Stellen Sie sicher, dass sich nie Funken, Flammen oder Rauchmaterial in der Nähe der Batterie befinden. Um Funken auszuschließen seien Sie äußerst vorsichtig, bevor Sie irgendwelche Kontakte unterbrechen.
 - d. Demontieren Sie beide Batteriekabel, bevor Sie einen Verbinder ausstecken oder Reparaturen am elektrischen System vornehmen.

WICHTIG: Halten Sie alle Anwenderhandbücher für die Benutzer/Servicearbeiten jederzeit griffbereit.

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungsaufkleber sind auf der Maschine angebracht. Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie im Folgenden.

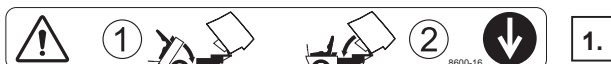


Position: Angrenzend an den Gebläseaustritt an der Karosserie. Artikelnummer: W8600-4

1. Warnung! Drehendes Laufrad, eine Schneid-/Zerstückungsgefahr für Finger und Hände.
 - Fassen Sie niemals in den Auswurfschacht.
1. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Schalten Sie niemals die PTO ein, wenn die Fangbox angehoben ist.

IMPORTANT - ENGINE COOLING SYSTEM MAINTENANCE
CHECK AND CLEAN ENGINE ROTATING INLET SCREEN AND STATIC SCREEN GUARD DAILY (EVERY 8 HOURS) OR MORE OFTEN IN DIRTY CONDITIONS. CYLINDER HEAD COOLING FINS SHOULD BE CHECKED AND CLEANED BY REMOVING ENGINE SHROUD EVERY 100 HOURS.

Position: Motor Gebläseabdeckung
Artikelnummer: W5855



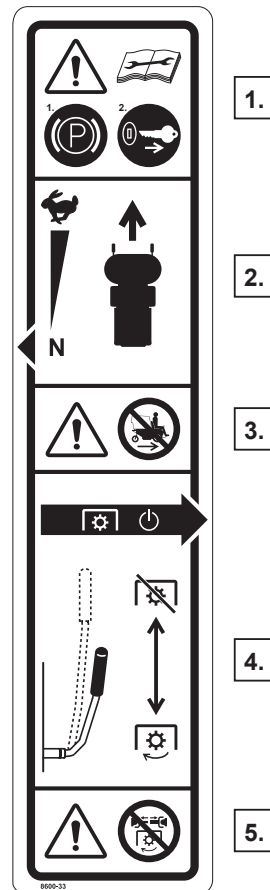
Position: Querrahmen der vorderen Karosserie.
Artikelnummer: W8600-16

1. Erst die vordere und danach die hintere Karosserie mit Fangbox runterklappen.

REMOVE SCREEN FOR CLEANING
TO RELEASE AND REMOVE SCREEN, OPEN CATCHER DOOR AND USE KNOBS TO PUSH BACK OF SCREEN FORWARD AND DOWN.

Position: Hinten in der Fangbox am Auswurfsieb.
Artikelnummer: W5869

Um das Auswurfsieb zu entriegeln, öffnen Sie die Fangboxtür und drücken Sie die schwarzen Knöpfe nach hinten und nach unten.



Position: Rechter Kotflügel
Artikelnummer: W8600-33

1. Warnung! Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen.
 - Arretieren Sie die Parkbremse
 - Entfernen Sie den Zündschlüssel
2. Geschwindigkeitsregelhebel FSC
 - Schieben Sie den Hebel nach vorne, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und nach hinten, um anzuhalten.
3. Warnung! Verwenden Sie die Maschine niemals ohne Mähdeck oder Anbaugerät.
4. PTO Einschalthebel
 - Schieben Sie den PTO Einschalthebel nach vorne, um die PTO Zapfwelle einzuschalten und nach hinten, um sie auszuschalten.
5. Warnung! Schalten Sie niemals die PTO Kupplung ein, wenn die Zapfwelle getrennt ist.

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungsaufkleber sind auf der Maschine angebracht. Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie im Folgenden.



Position: Rechts und links am Mähdeck
Artikelnummer: W8600-28

1. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern während Sie arbeiten.
 - Entfernen Sie alle losen Gegenstände von der zu mähenden Fläche.
 - Halten Sie die Auswurfklappe in der niedrigsten Position.
2. Warnung! Rotierende Mähmesser sind eine Schneid-/Zerstückelungsgefahr für Hände und Füße.
 - Halten Sie alle Körperteile fern.
 - Treten Sie nicht auf die Mähdeckenden.



Position: Tragrahmen des Mähdecks
Artikelnummer: W8600-14

1. Warnung! Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Mähdeck hochgeklappt ist.



Position: Tragrahmen des Mähdecks
Artikelnummer: W8600-15

1. Warnung! Verriegeln Sie die Mähdeckaufhängung, bevor Sie die Maschine verwenden.

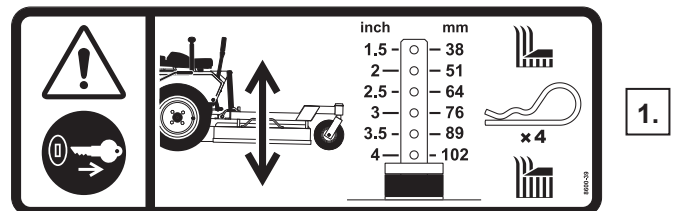


Position: Achsgetriebe
Artikelnummer: W5810-1



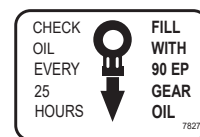
Position: Auswurfschutz (nur SD Mähdecks)
Artikelnummer: W5848-2

1. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Halten Sie die Auswurfklappe in der niedrigsten Position.
 - Demontieren Sie niemals die Auswurfklappe.



Position: Mähdeckgetriebe Abdeckung
Artikelnummer: W8600-39

1. Warnung! Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen



Position: Zwischenwellenabstützung, angrenzend an den Ölmesstab
Artikelnummer: W7827



Position: Hydrostat Ausgleichsbehälter.
Artikelnummer: W5810-23

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungsaufkleber sind auf der Maschine angebracht. Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie im Folgenden.



1.

Position: Fangboxtür Türscharnierleiste. Linke und rechte Seite.

Artikelnummer: W8600-10

1. Achtung Klemmpunkt
 - Halten Sie beim Schließen der Fangboxtür alle Körperteile fern.

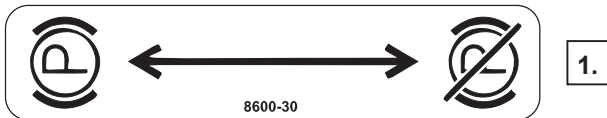


Position: Querstrebe am linken Achsgetriebe.

Artikelnummer: W5810-3

Warnung! Wenn die Freischalthebel gesperrt sind:

- Lassen Sie den Motor nur im Leerlauf laufen.
- Schleppen Sie die Maschine mit maximal 1,6 km/h.



1.

Position: Vordere rechte Karosserie, angrenzend an den Bedienerstz

Artikelnummer: W8600-30

1. Parkbremse
 - Schieben Sie den Hebel nach vorne, um die Parkbremse zu aktivieren. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um sie zu deaktivieren.



1.

Position: Vordere linke Karosserie, angrenzend an den Bedienerstz

Artikelnummer: W8600-32

1. Chokehebel



1.

Position: Vordere linke Karosserie, seitlich angrenzend an den Bedienerstz

Artikelnummer: W8600-31

1. Gashebel
 - Schieben Sie den Gashebel nach vorne, um die Drehzahl zu erhöhen und nach hinten, um sie zu senken.



1.

2.

3.

4.

Position: Vordere Karosserie, in der Nähe der Steuerhebel.

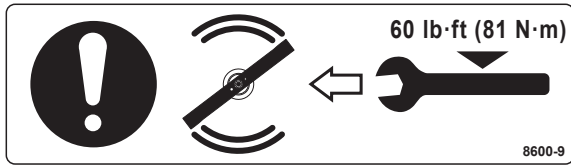
Artikelnummer: W8600-34

1. Warnung!
 - Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie die Maschine verwenden.
 - Tragen Sie Augen- und Gehörschutz, wenn Sie die Maschine verwenden.
2. Warnung! Überschlaggefahr.
 - Verwenden Sie die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 15° .
3. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen
 - Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern während Sie arbeiten.
4. Warnung! Verwicklungsgefahr
 - Achten Sie darauf, dass alle Schutzbleche angebracht sind, während der Motor läuft.

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungsaufkleber sind auf der Maschine angebracht.
Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie im Folgenden.



1.

Position: Getriebeabdeckung
(Nur bei getriebegesteuerten Mähdecks)
Artikelnummer: W8600-9

1. Ziehen Sie die Zentralmutter der Messer an getriebegesteuerten Mähdecks mit 81 NM an.

1.

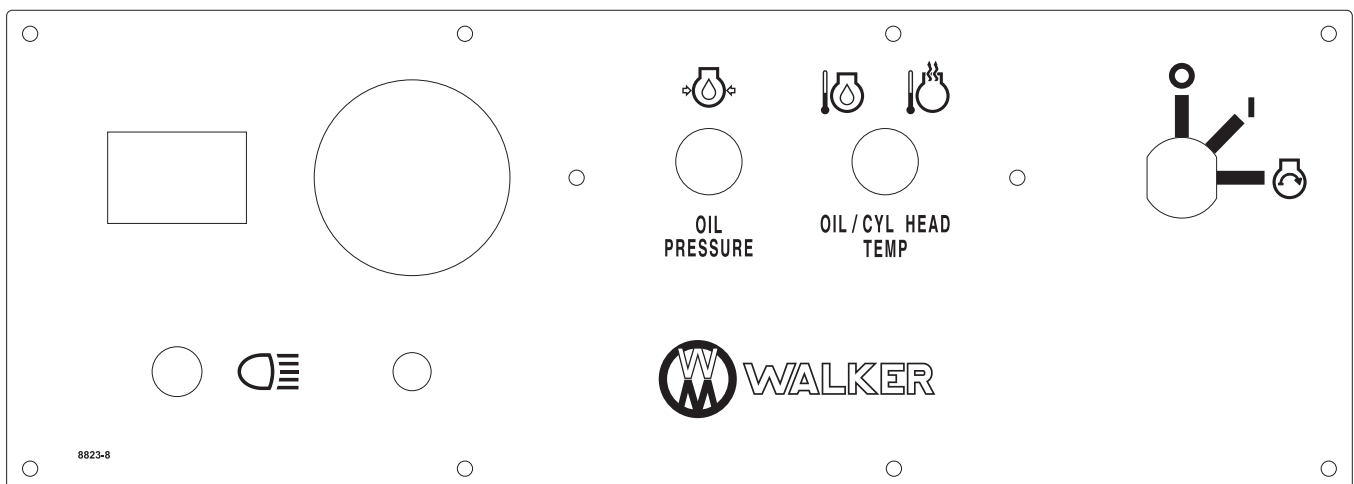


1.

Position: Vordere Karosserie, linke Seite über dem Auspuff.

Artikelnummer: W8600-12

1. Warnung! Kohlenmonoxid (CO) Vergiftungsgefahr.
 - Der CO Ausstoß eines laufenden Motors kann tödlich sein.
 - Nicht in Innenräumen oder in anderen geschlossenen Bereichen betreiben.



Position: Instrumententafel
Artikelnummer: W8823-8

Montageanleitung

ERSTMONTAGE-ANLEITUNG

Walker Mäher werden teilmontiert geliefert und werden üblicherweise durch den Walker Fachhändler montiert. Für jede zusätzliche Montage wenden Sie sich an Ihren Walker Fachhändler.

Rädermontage (Traktor)

Montieren Sie die Antriebsräder mit den acht Radschrauben, das Drehmoment beträgt 102 bis 115 Nm.

Die Antriebsräder sind 18 x 9,50-8 4-Lagig, die Heckräder sind 13 x 4,50-6 6-Lagig.

Überprüfen Sie den Reifendruck

Antriebsräder=1,03 Bar

Hintere Räder =1,37 Bar

Batteriewartung



GEFAHR

Wichtige Hinweise zu Wartung, Montage und Laden der Batterie:

- **Verhindern Sie, dass die Batteriekabel den jeweils anderen Batteriepol berühren. Wenn Sie die Batterie anklemmen, verbinden Sie erst das positive (+) und danach das negative (-) Kabel.**
- **Starten Sie den Motor nicht mit losen oder mit schlecht befestigten Kabeln.**
- **Trennen Sie niemals die Batteriekabel bei laufendem Motor.**
- **Verwenden Sie keinen Batteriebooster zum Fremdstarten.**

Heben Sie die vordere Karosserie an, um Zugang zur Batterie zu bekommen (siehe im Abschnitt „Vordere Karosserieverriegelung“ in der **Bedienungsanleitung**). Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Er muss unterhalb der Entlüftungsbohrungen und ca. 6 bis 13mm über den Batterieplatten liegen. Wenn die Säuredichte weniger als 1,225 beträgt, muss die Batterie aufgeladen werden. Wenn eine trockene Batterie geliefert wurde oder wenn die Batterie gewartet werden muss, siehe nachfolgende Informationen.

Wichtig: Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt im Rahmen montiert ist. Eine lockere Batterie könnte beschädigt werden und es könnte Säure auslaufen. Es könnten wichtige und sicherheitsrelevante Teile des Traktors oder der Batterie beschädigt werden.

Wartung der gefüllten Batterie

Wenn die Batterie bereits mit Säure gefüllt geliefert wird, aber der Säurestand zu niedrig ist und / oder die Batterie nachgeladen werden muss:

1. Füllen Sie alle Batteriezellen mit destilliertem Wasser bis unterhalb der Entlüftungsbohrungen auf.
2. Laden Sie die Batterie wie in diesem Abschnitt beschrieben auf.

Wartung der ungefüllten Batterie



GEFAHR

Eine Batterie zu aktivieren kann gefährlich sein. Bringen Sie die Batterie zu einem Fachhandel für Batterien oder batteriebetriebene Geräte, damit Ihnen die Batterie dort von geschulten Technikern sicher aktiviert werden kann. Die folgende Anleitung ist nur für geschulte Mitarbeiter solcher Fachhändler.



GEFAHR

Batteriesäure ist eine giftige und ätzende Schwefelsäurelösung.

- **Vermeiden Sie ein Verschütten und Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung - verursacht schwere Verätzungen.**
- **Um Unfälle zu vermeiden, tragen Sie eine Schutzbrille und Gummihandschuhe bei der Arbeit mit dem Elektrolyt.**
- **Neutralisieren Sie Säureaustritt mit Backpulver und Wasser.**

Montageanleitung

Um die Batterie mit Säure zu füllen (aktivieren) (sollte die Batterie trocken geliefert werden):

1. Entfernen Sie die Batteriehalterplatte, trennen Sie die Batteriekabel und entnehmen Sie die Batterie aus ihrer Halterung.

Wichtig: Die Batterie muss entfernt werden, bevor Sie die Batteriesäure auffüllen.

Wichtig: Verwenden Sie nur Batteriesäure mit einer Säuredichte von 1,265, um die Batterie zu füllen, **verwenden Sie kein** Wasser oder andere Flüssigkeiten.

2. Entfernen Sie die Einfüllkappen und füllen Sie jede Zelle gleichmäßig bis knapp über die Platten auf.
3. Wenn die Batterie gefüllt ist, montieren Sie die Einfüllkappen wieder und laden Sie die Batterie wie im Abschnitt Batterieladung beschrieben auf.

Batterieladung



GEFAHR

Batterien erzeugen explosive Gase

- Laden Sie die Batterie an einem gut belüfteten Ort, so dass Gase während des Ladevorgangs entweichen können.
- Halten Sie Funken, Flammen und Rauchwaren zu allen Zeiten entfernt von der Batterie.
- Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel geöffnet sind, nachdem Säure aufgefüllt worden ist. Überprüfen Sie jeden Entlüftungsdeckel.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, bevor Sie die Ladekabel an die Batterie anschließen oder trennen.

1. Laden Sie die Batterie mit 15Amp. für 10 Minuten. **Überschreiten Sie nicht** den maximalen Ladestrom von 20 Amp. Laden Sie solange bis die Säuredichte der Batterie mindestens 1,250 beträgt. Die Gesamtladezeit sollte 1 Stunde nicht überschreiten.

2. Korrigieren Sie ggf. den Säurestand der Batterie, er sollte unterhalb der Entlüftungsdeckel und ca. 6 bis 13 mm über den Platten liegen.

Wichtig: Überfüllen Sie nicht die Batterie, Säure könnte über die Belüftung überlaufen und Bauteile der Maschine **würden** beschädigt werden.

3. Montieren Sie die Batterie wieder.

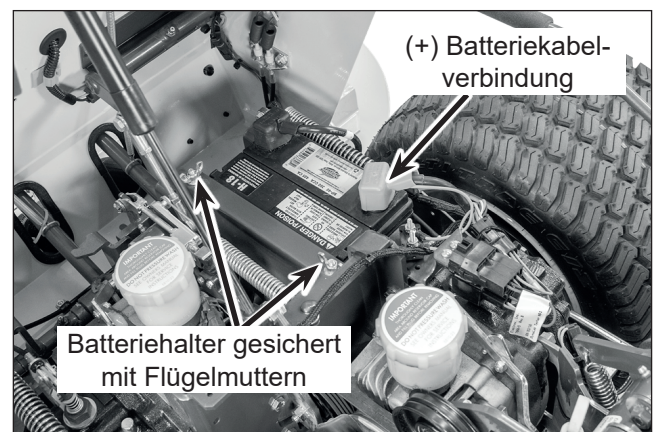
Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt montiert ist. Eine lose Batterie könnte beschädigt werden und es würde Säure austreten und Bauteile der Maschine beschädigen. Es besteht die Gefahr, dass Sicherheitsfunktionen ausfallen.

Montieren Sie die Batterie wie in der **Abbildung** gezeigt. Verbinden Sie erst das positive (+) Kabel und danach erst das negative (-) Kabel mit den Batteriepolen. **Schützen** Sie die Batterie gegen **Kurzschluss**, indem Sie die Polkappen über die Batteriepole stecken.



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Batterieentlüftung offen ist. Es besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert



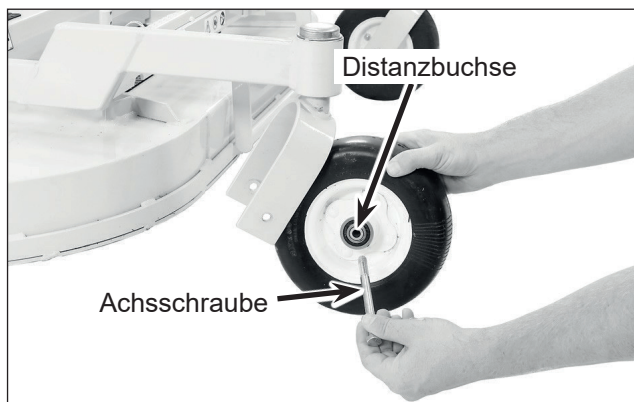
Batteriemontage

Montageanleitung

Mähdeckmontage

Mähdecklaufrädermontage

1. Entfernen Sie die Schraube, Mutter und Abstandsbuchse von jeder Laufrollengabel.
2. Schieben Sie die Abstandsbuchse durch das Laufrad und bringen Sie die Einheit in die Radgabel.
3. Schieben Sie die 3/8-16 x 4-1/2 in. Schraube durch die Radgabel mit dem Schraubenkopf nach außen und montieren Sie die 3/8-16 in. Sicherheitsmutter.
4. Ziehen Sie die Schraube so fest an, dass die Abstandsbuchse an beiden Seiten der Radgabel anliegt und sich nicht mehr dreht, während sich das Rad noch frei dreht.

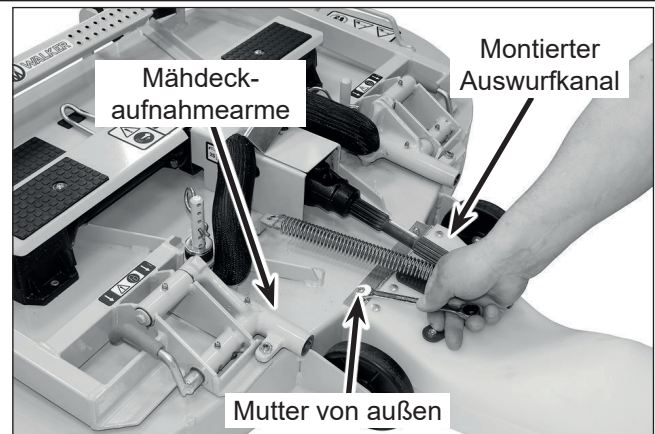


Montage der Mähdeckräder

5. Schmieren Sie die Radlager und die Radgabeldrehpunkte ab. Je ein Schmiernippel pro Radlager und Radgabeldrehpunkt.

Montage des Auswurfkanals am Mähdeck (Nur bei GHS Heckauswurf Modellen)

Montieren Sie das Scharnier des Auswurfkanals mit den zwei 1/4-20 x 1/2 Inch Innensechskantschrauben und den zwei 1/4-20 ESNA Bundmuttern an die Oberseite des Mähdeckauswurfs. Montieren Sie die Schrauben von der Innenseite des Mähdecks und die Muttern von außen. Montieren Sie die Feder für das Klappen in die Wartungsposition an den Kanal und das Mähdeck.



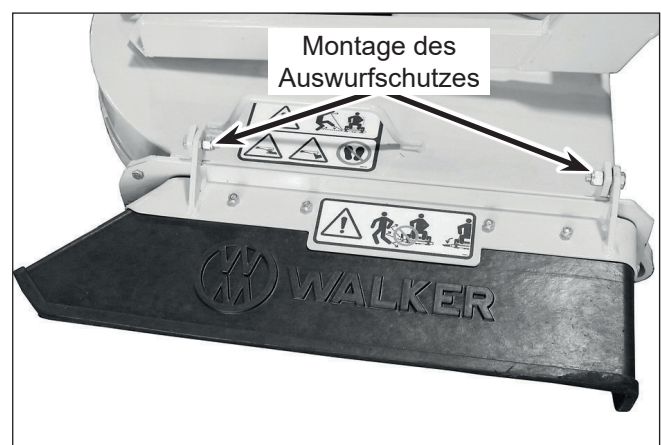
Montage des Auswurfkanals und des PTO-Schutzes am Heckauswurfmähdeck

Montage der Auswurfklappe (Nur Seitenauswurf-Mähdecks)

Montieren Sie die Auswurfklappe auf der rechten Seite mit den beiden 3/8-16 x 1-1/4 in. Schrauben, 3/8-16 ESNA Muttern und 3/8 in. Wellscheiben. Die Wellscheiben sitzen zwischen der Auswurfklappe und den Montagepunkten des Mähdecks. Ziehen Sie die Schrauben so fest an, dass sich die Auswurfklappe noch frei bewegen lässt.

⚠ WARNUNG

Arbeiten Sie nicht mit der Maschine ohne Auswurfklappe und halten Sie diese in der niedrigsten Position

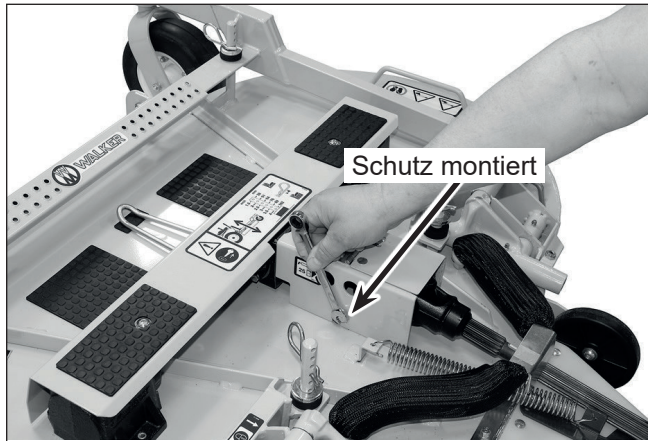


Montage des Auswurfschutzes

Montageanleitung

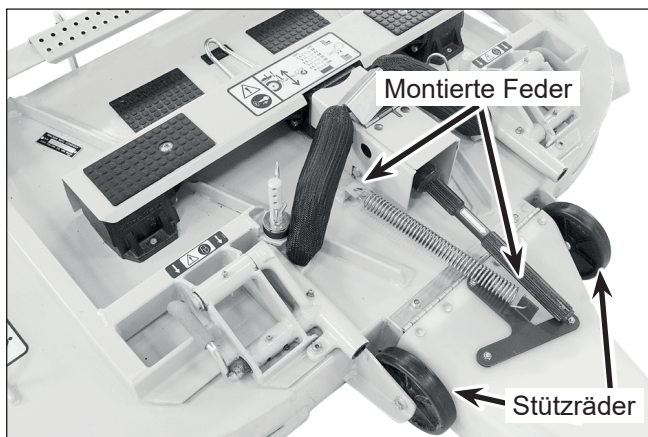
Montage des Zapfwellenschutzes

Bringen Sie den Zapfwellenschutz wie im Bild gezeigt in Position und montieren Sie die beiden (2) 1/4-20 x 1/2 in. Schrauben.



Montage der Stützräder für die Wartungsposition

Montieren Sie die beiden (2) Stützräder an die Halter des Mähdecks mit den P/N W8490 Achsschrauben, 3/8 in. Welleisben und den 3/8-16 in. Sicherungsmuttern. Ziehen Sie die Schraube so fest an, dass sich die Räder noch frei drehen lassen, aber nicht zu locker sind.

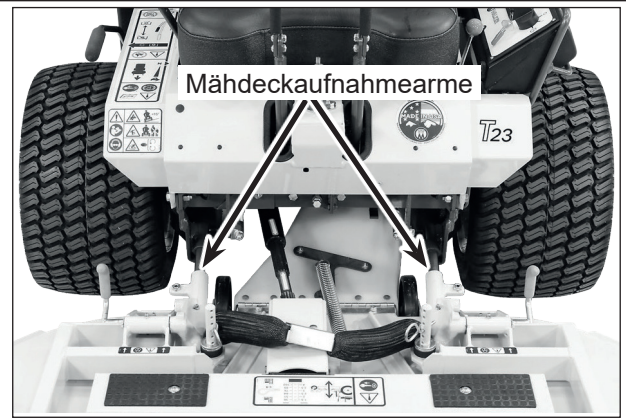


Montage der Feder für die Wartungsposition und Montage der Stützräder an Heckauswurfdecks

Montage des Mähdecks an den Traktor

Mähdeckmontage

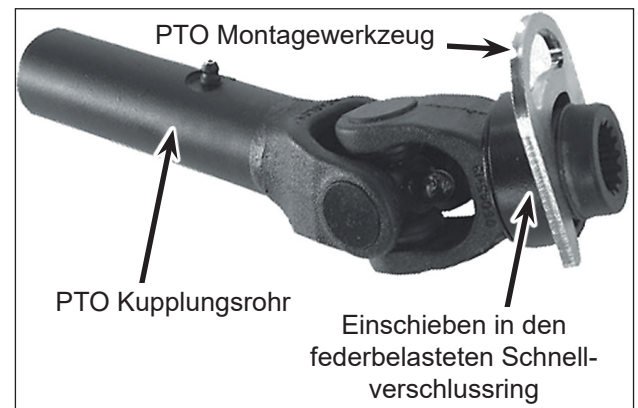
1. Ölen Sie die Mähdeckaufnahmearme leicht mit Öl ein (2x). **Siehe Abbildung „PTO Verbindung“** für die Position der Aufnahmearme.



Mähdeckmontage

2. Schieben Sie die Mähdeckaufnahmearme wie im **Bild oben** gezeigt ca. 76 mm über die Traktorarme.
3. Ziehen Sie den federbelasteten Schnelltrennung auf der PTO-Kupplung zurück und sichern Sie es mit dem PTO Montagewerkzeug wie in der Abbildung gezeigt.

Anmerkung: Das Montagewerkzeug ist nicht zwingend zur Montage erforderlich, erleichtert aber die Montage.

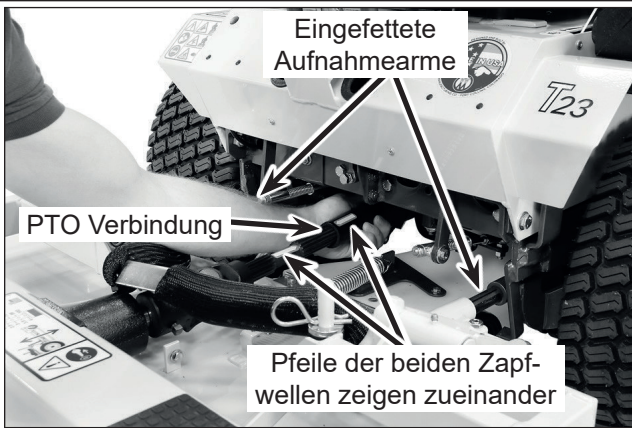


PTO Montagewerkzeug

4. Greifen Sie unter den Traktor und schieben Sie die zwei Zapfwellen ineinander, die zwei Pfeile müssen zueinander zeigen. Montieren Sie nun die Einheit am PTO-Getriebe.

Wichtig: Wenn ein DS52 oder DS62 Deck montiert wird, klappen Sie das Montagerad nach der Montage wieder hoch.

Montageanleitung

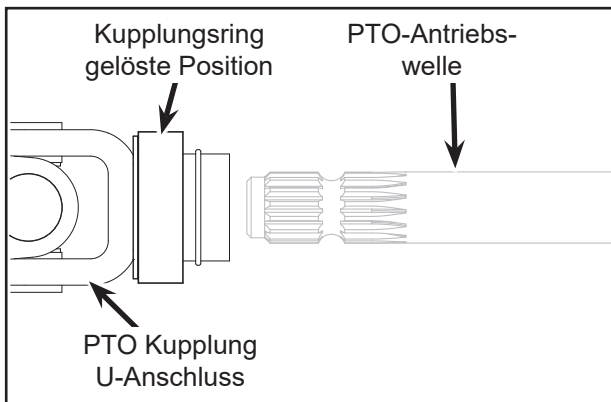


PTO Verbindung

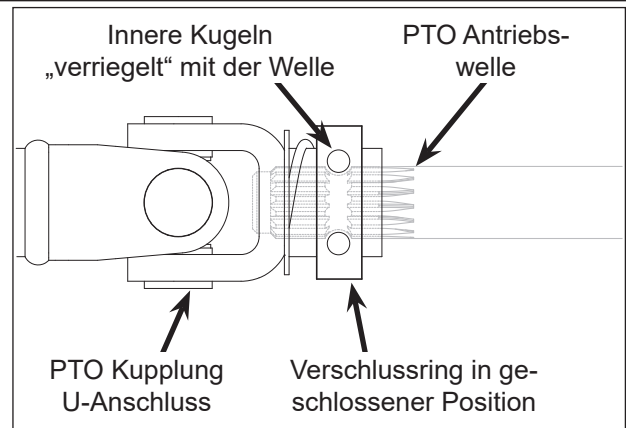
- Entfernen Sie das PTO Montagewerkzeug und vergewissern Sie sich, dass der Schnellverschluss eingerastet ist.

Wichtig: Verwenden Sie die Maschine **nicht** mit dem PTO Montagewerkzeug.

Wichtig: Um Unfälle zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die PTO Kupplung sicher eingerastet ist (siehe Abbildung „Schnellverschlussring in verriegelter Position“). Ziehen Sie an der PTO Kupplung, um den sicheren Sitz zu überprüfen.



Schnellverschlussring in entspannter Position



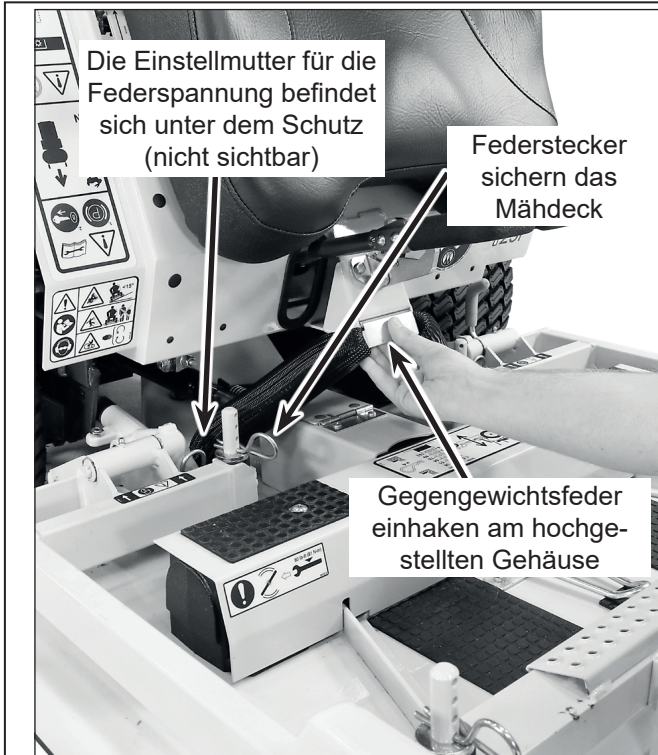
Schnellverschlussring in verriegelter Position

- Schieben Sie das Mähdeck komplett auf die Montagearme. Wenn es sich um ein GHS Heckauswurfmähdeck handelt, muss der Auswurfkanal während der letzten 51mm in den Turbineneinlass geführt und verbunden werden.

Anmerkung: Klappen Sie die vordere Karosserie nach vorne, um den Auswurfkanal besser in den Turbineneinlass einzuführen.

- Montieren Sie die beiden Federstecker an den Enden der Mähdeckaufnahmearme, wie in der Abbildung „Montage der Gegengewichtsfeder“ gezeigt.
- Bringen Sie das Gehäuse in die Wartungsposition (anstatt das Mähdeck anzuheben) und haken Sie die Gegengewichtsfeder am Gehäuse ein. Schließen Sie das Gehäuse wieder, um die Feder zu spannen (siehe Abbildung „Montage der Gegengewichtsfeder“).
- Mit eingehängter Gegendruckfeder haben die Laufrollen ein Gewicht von 6,8 bis 11,3 kg; dieses wird im Werk eingestellt. Wenn erforderlich, kann die Federspannung am unteren Ende der Feder unter dem Schutz durch Lösen oder Festziehen der Sicherungsmutter eingestellt werden (siehe Abbildung „Montage der Gegengewichtsfeder“).

Montageanleitung



Montage der Gegengewichtsfeder

Montageanleitung

Deck Nivellierung

1. Bringen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die höchste Position ein (102 mm), um die Messung zu vereinfachen (siehe unter „Einstellung der Schnitthöhe“).

Anmerkung: Ein Holzblock mit 102 mm Höhe ist erforderlich, um die Messerhöhe während der Einstellung zu ermitteln.

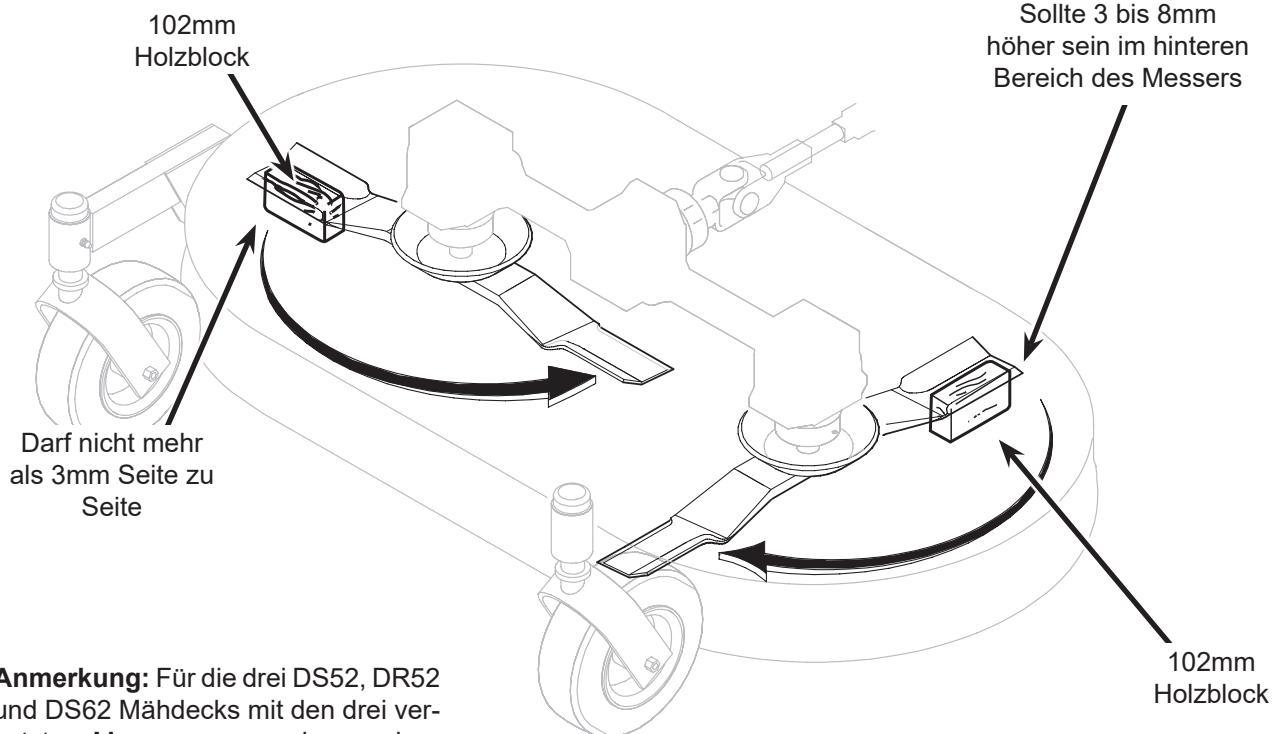


WARNUNG

Die Maschine muss während der Einstellung abgeschaltet sein.

2. Prüfen Sie die Abweichung **Seite zu Seite**. Drehen Sie das Messer und messen Sie jeweils die Distanz von den Messerspitzen zum Boden. Der maximale Unterschied darf 3 mm sein, wenn sie mehr Unterschied haben, montieren Sie eine Scheibe unter die Einstellbolzen (wo das kleinere Maß ermittelt wurde).
3. Prüfen Sie die Abweichung **vorne zu hinten**. Drehen Sie das Messer. Messen Sie die Distanz von den Messerspitzen zum Boden. Hinten sollte das Messer 3 mm bis 6 mm höher sein als vorne. Legen Sie ggf. Scheiben unter die Einstellbolzen.

Anmerkung: Das Mähdeck und die Mähdeckaufnahmearme werden in Formen mit minimalen Toleranzen verschweißt. Wenn Scheiben erforderlich sein sollten, um das Mähdeck zu nivellieren, prüfen Sie den Reifendruck. Unterschiedlicher Reifendruck kann die Ursache für ein schief sitzendes Mähdeck sein.



Anmerkung: Für die drei DS52, DR52 und DS62 Mähdecks mit den drei versetzten Messern, muss das vordere Level im Vergleich zum hinteren Level geprüft werden, wobei das mittlere Messer nach vorne und die Äußeren nach hinten zeigen.

Montageanleitung

Checkliste vor der Bedienung

Bevor der Mäher das erste Mal eingesetzt wird und als regelmäßige Kontrolle bevor mit der Maschine gearbeitet wird, ist es wichtig, sich zu vergewissern, dass die Maschine vorbereitet und fertig zur Bedienung ist. Die folgenden Schritte müssen geprüft werden (Für Mäher die häufig benutzt werden, müssen nicht alle Teile jeden Tag geprüft werden. Der Bediener muss sich über den Zustand der Teile bewusst sein).

Für den richtigen Kraftstoff und Schmiermittel siehe **Spezifikationen**.

Kraftstoff auffüllen

Füllen Sie nur sauberen, frischen bleifreien Kraftstoff mit mindestens 87 Oktan und maximal 10% Ethanol (E10) auf.



Benzin vorsichtig behandeln. Benzin ist leicht entflammbar und seine Dämpfe sind explosiv. Verwenden Sie sichere Betankungsverfahren:

- Tanken Sie nicht, wenn der Motor läuft.
- Wenn der Motor heiß ist, lassen Sie ihn erst abkühlen bevor Sie auftanken.
- Verwenden Sie einen geeigneten Kraftstoffkanister.
- Betanken Sie den Mäher draußen.
- Rauchen Sie nicht während Sie auftanken.
- Vermeiden Sie, dass Kraftstoff überläuft, verwenden Sie einen Trichter.
- Überfüllen Sie nicht, lassen Sie mindestens 25 mm Luft zur Oberkante des Kraftstofftanks.

Wichtig: Lassen Sie keinen Staub oder andere Verschmutzungen in den Tank eindringen. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel, bevor Sie den Tankdeckel entfernen. Verwenden Sie einen sauberen Kraftstoffkanister und einen Trichter.

Wichtig: Mischen Sie kein Öl mit Kraftstoff. Verwenden Sie nur frischen unverbleiten Kraftstoff. Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit mehr als 10% Ethanol. Verwenden Sie **keine** Additive, so wie Vergaserreiniger, Enteiser oder Ablagerungsentferner. Verwenden Sie **keine** Kraftstoffe mit Methanol-Alkohol.

Überprüfen Sie den Motorölstand

Prüfen Sie den Ölstand vor jeder Verwendung und **nach allen 8 Stunden** der ununterbrochenen Verwendung. **Siehe Schmierung** und Prüfung des Motoröls in dem **Abschnitt Wartung**.

Überprüfen und Warten des Luftfiltersystems

- Prüfen Sie den Luftfluss des Filters. Prüfen Sie, ob die gelbe Markierung sich in dem grünen Bereich befindet.
- Prüfen Sie den Zustand, die Sauberkeit und die Sicherheit des kompletten Luftfiltersystems (Prüfen Sie den Luftfilter **alle 100 Stunden**). Die genaue Anleitung ist im Abschnitt **Reinigung des Luftfiltersystems** im **Wartungsabschnitt** beschrieben.

Überprüfung des Motorkühlsystems

Stellen Sie sicher, dass der Kühlluft einlass des Motors nicht durch Schnittgut oder Ablagerungen verstopft ist, und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Außerdem sollten die Kühlrippen des Zylinderkopfs inspiziert und gereinigt werden, wenn Ablagerungen festgestellt werden entfernen Sie die zwei (2) Zylinderkopfzugangsblenden, um sie zu inspizieren und zu reinigen. Siehe **Reinigen** der Zylinderkopfkühlrippen in den Wartungsanweisungen für dieses Verfahren.



Halten Sie Abstand zu Auspuff und beweglichen Teilen, wenn Sie den Luftzug prüfen.

Überprüfen Sie den Ölstand der Achsgetriebe, siehe **Schmierung der Achsgetriebe** im **Wartungsabschnitt**.

Überprüfen Sie die vier Keilriemen.

Motor PTO Antrieb, Zwischenwellenantrieb, hydrostatischer Antrieb und den GHS Turbinenkeilriemen (wenn vorhanden).

Montageanleitung

Überprüfen Sie den Ölstand der Hydrostatgetriebe (siehe „Überprüfen des Hydrogetriebe-Ölstands“ in der Wartungsanleitung).

Überprüfen Sie die Funktionen des Instrumententrägers und der Warnhupe. Den Zündschlüssel in die Position „RUN“ drehen. Voltmeter, Öldruckwarnlampe und Warnhupe sollten funktionieren und auf normale Funktion hinweisen.

Überprüfen Sie den Sicherheitsschalter Schaltkreis.

Siehe in der **Bedienungsanleitung** für die Überprüfung der Sicherheitsschalter während des Startens und wenn der Motor läuft und der Bediener den Sitz verlässt während der Traktor fährt oder die Messer eingeschaltet sind.

Überprüfen Sie den Reifendruck

Mähdecklaufräder* = 1,37 Bar

Antriebsräder = 1,03 Bar

Hintere Räder = 1,37 Bar

*wenn mit Lufträdern ausgestattet

Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Radschrauben.

Die acht (8) Radschrauben der Antriebsräder haben ein Anzugsdrehmoment von 102 bis 115 Nm.

Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein. Schieben Sie die Sicherungssplinte in die Bohrungen der Schnitthöhen-Verstellbolzen. Siehe im Abschnitt **Schnitthöheneinstellung** und auf dem Aufkleber auf dem Mähdeck.

Überprüfen Sie, ob Verunreinigungen unter dem Mähgehäuse sind, ggf. entfernen Sie die Verunreinigungen.

Siehe im Abschnitt **Reinigung von Grasansammlungen im Mähgehäuse** in der Wartungsanleitung für die Wartungsposition und die Mähdeckreinigung.

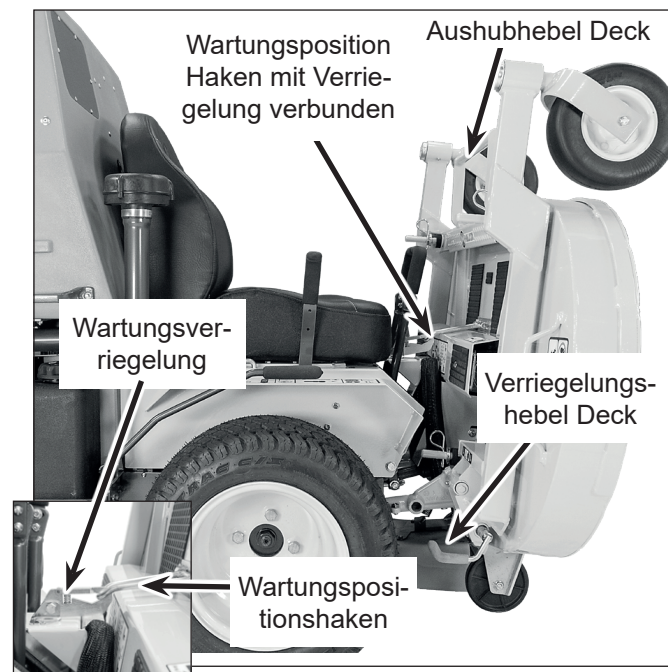


GEFAHR

Schalten Sie niemals die Messer ein, wenn sich das Mähdeck in Wartungsposition befindet.

Das Mähdeck kann in die Wartungsposition gebracht werden. Entriegeln Sie die zwei Haltebügel rechts und links vom Mähdeck und heben Sie das Mähdeck an. Sichern Sie das Mähdeck mit dem

Fanghaken am Traktorgehäuse. Bevor Sie den Traktor bewegen, vergewissern Sie sich, dass sich das Mähdeck wieder in der Arbeitsposition befindet und wieder korrekt gesichert ist.



Mähdeck in Wartungsposition gesichert



ACHTUNG

Bewegen Sie niemals die Maschine mit entriegeltem Haltebügel.



GEFAHR

Fahren Sie nicht mit der Maschine, wenn sich das Mähdeck in der Wartungsposition befindet.

Prüfen Sie den Zustand, die Schärfe und den korrekten Sitz der Messer.

Die Messerschrauben von getriebe gesteuerten Decks haben ein Anzugsdrehmoment von 81 Nm. Keilriemengesteuerte Mähdecks haben ein Anzugsdrehmoment von 95 Nm. Sollten die Messer geschärft werden müssen, siehe unter „Schärfen der Messer“ im Abschnitt „Prüfung/Wartung“ der Wartungsanleitung.

Führen Sie zusätzlich alle anderen Punkte durch, die im Abschnitt **Wartungsübersicht** aufgeführt sind.

Bedienungsanleitung

Beschreibung, Position und Funktion der Bedienelemente

Bedienungsfunktionen

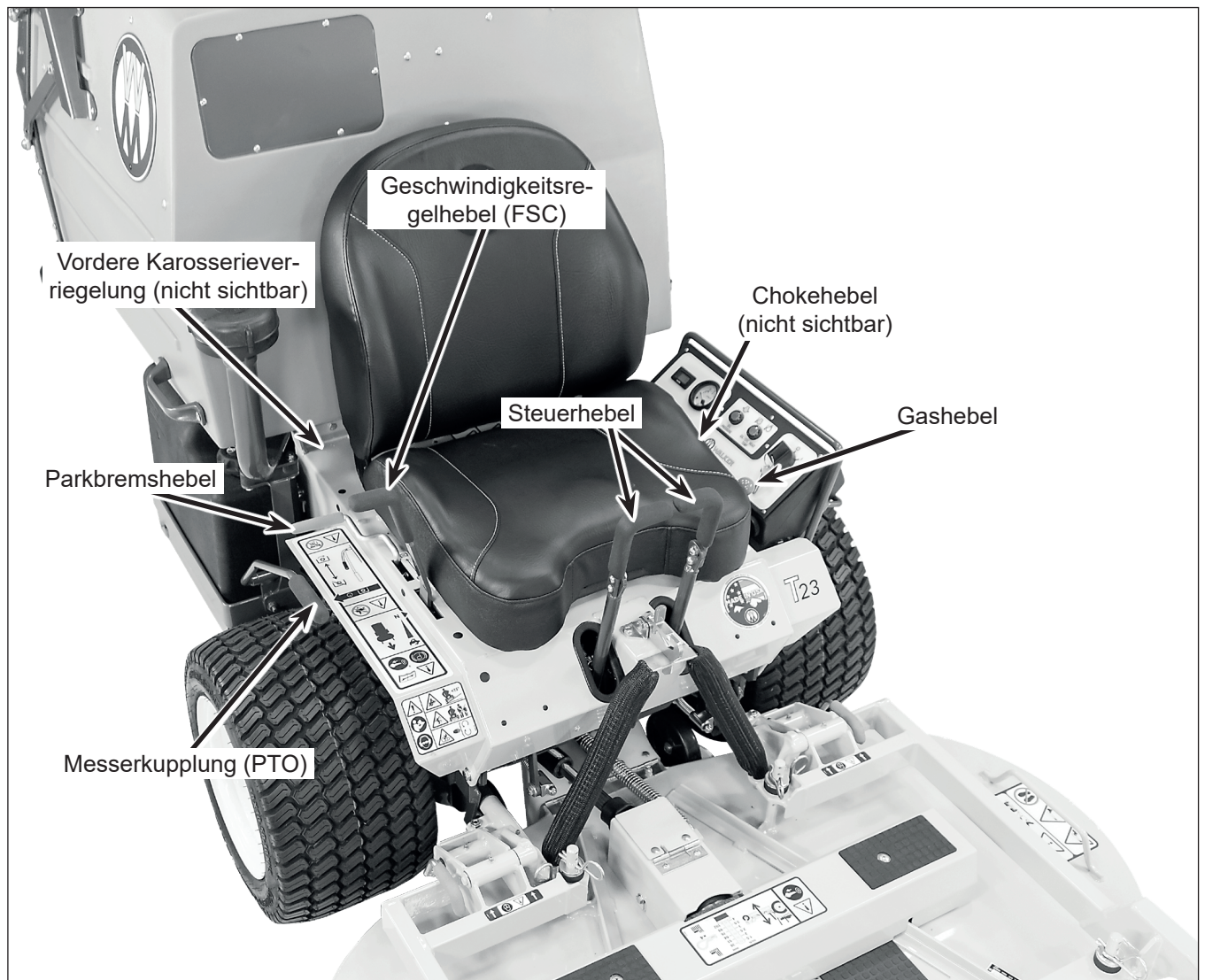
Achtung

Es ist wichtig, dass der/die Bediener/in sich vor dem Betrieb des Rasenmähers mit der Lage und Funktion aller Bedienelemente vertraut macht. Für den sicheren, effektiven Betrieb des Rasenmähers ist es unverzichtbar, dass die Lage, Funktion und Bedienung dieser Elemente bekannt sind.

Motor Choke

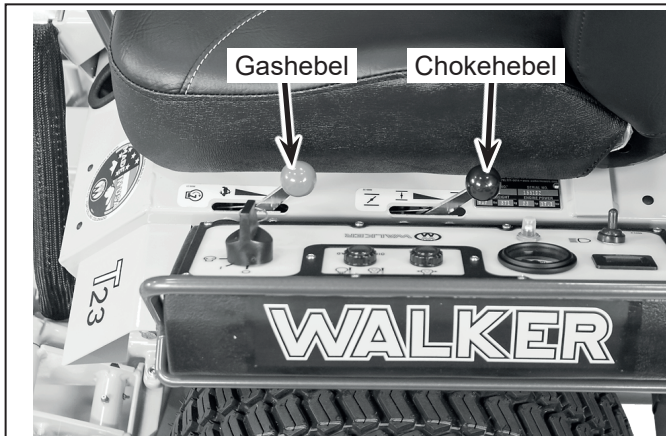
Der Chokekontrollhebel (schwarzer Knopf) befindet sich links neben dem Sitz. Um den kalten Motor zu starten, schieben Sie den Chokehebel nach vorne in die „ON“- Position. Wenn der Motor angesprungen ist, bewegen Sie den Chokehebel wieder zurück in die „OFF“- Position. Lassen Sie nur soviel Choke, dass der Motor ruhig läuft während er sich aufwärmt. Sobald wie möglich bringen Sie den Chokehebel wieder in die „OFF“- Position. Ein warmer Motor benötigt nur wenig oder gar keinen Choke zum Starten.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass der Choke komplett in der „OFF“- Position ist, während der Motor normal läuft. Wenn der Choke in der „ON“- Position ist, **könnte** der Motor beschädigt werden.



Bedienelemente

Bedienungsanleitung



Gashebel und Choke- Position

Gashebel

Der Gashebel (roter Knopf) befindet sich links neben dem Sitz. Er wird verwendet, um die Motordrehzahl zu regeln. Bewegen Sie den Hebel nach **vorne** in Richtung „Hase“, **erhöht** sich die Motordrehzahl. Ziehen Sie den Hebel wieder **zurück** in Richtung „Schildkröte“, **verringert** sich die Drehzahl des Motors.

Geschwindigkeitsregelhebel (FSC)

Der Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) hat zwei Funktionen: Einstellung der Fahrgeschwindigkeit und Festlegung der NEUTRAL-PARK-Position. Wird der FSC-Hebel in Stellung **VORWÄRTS** gebracht, wird eine Geschwindigkeit zwischen 0 und 11 km/h gehalten. Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Hebelstellung; je weiter der Hebel nach vorn geschoben wird, desto schneller bewegt sich der Traktor. Der FSC braucht nicht in Position gehalten zu werden, da die gewählte Hebelstellung durch die Reibungsbremse gehalten wird. Durch Zurückziehen der Steuerhebel wird die FSC-Einstellung überlagert und die Vorwärtsfahrt verlangsamt oder gestoppt. Wenn die Steuerhebel losgelassen werden, wird der Traktor die Vorwärtsfahrt auf die mittels FSC-Hebel eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Um die Maschine zu stoppen und zu parken, wird der FSC-Hebel rückwärts in Stellung **NEUTRAL-PARK** gebracht.

Steuerhebel

Jedes Antriebsrad wird für die Steuerfunktion und die **VORWÄRTS-** / **RÜCKWÄRTS-**Bewegung durch seinen eigenen unabhängigen Lenkhebel gesteuert. Der FSC-Hebel gibt die maximale Vorwärtsgeschwindigkeit vor und setzt auch die

Steuerhebel in die Vorwärtsposition. Die Steuerhebel arbeiten **nur durch Zurückziehen** der Hebel, wodurch das Antriebsrad des entsprechenden Hebels zuerst langsamer wird, stoppt und dann mit einer vollen Hebelbewegung in Rückwärtsrichtung fährt. Die Hebel werden für die „Geradeaus“-Fahrt durch den FSC-Hebel ebenfalls in die **Vorwärts-**Stellung gebracht.

ANMERKUNG: Durch Vorwärtsbewegen der Steuerhebel wird **keine** Änderung der Traktorbewegung hervorgerufen - die Steuerung reagiert nicht und die Maschine nimmt keinen Schaden.

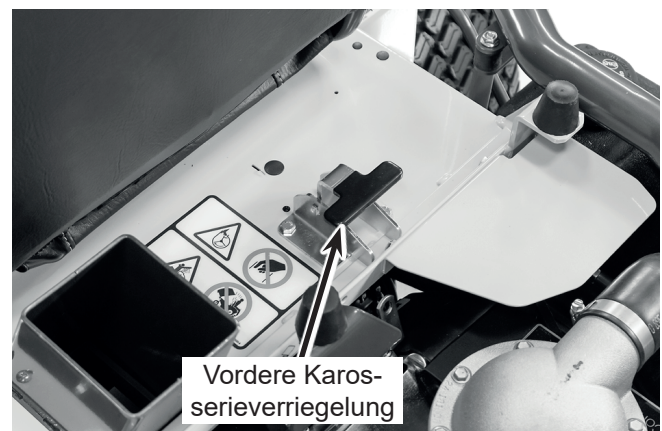
Messerkupplung (PTO)

Der Messer-Einschalthebel hat zwei Positionen. Ziehen Sie den Hebel **nach oben**, wird die Zapfwelle eingeschaltet. Wenn der Motor läuft bewegen sich die Messer. Drücken Sie den Hebel **nach unten**, wird die Zapfwelle abgeschaltet, die Messerbremse wird aktiviert und die Messer **stoppen**.

Anmerkung: Bei GHS Modellen wird der Powerfil® Motor und der Grass-Pak® Schalter beim Zuschalten der Messer mit aktiviert, siehe unter **GHS Fangbox** in diesem Abschnitt für die komplette Beschreibung der GHS-Funktion.

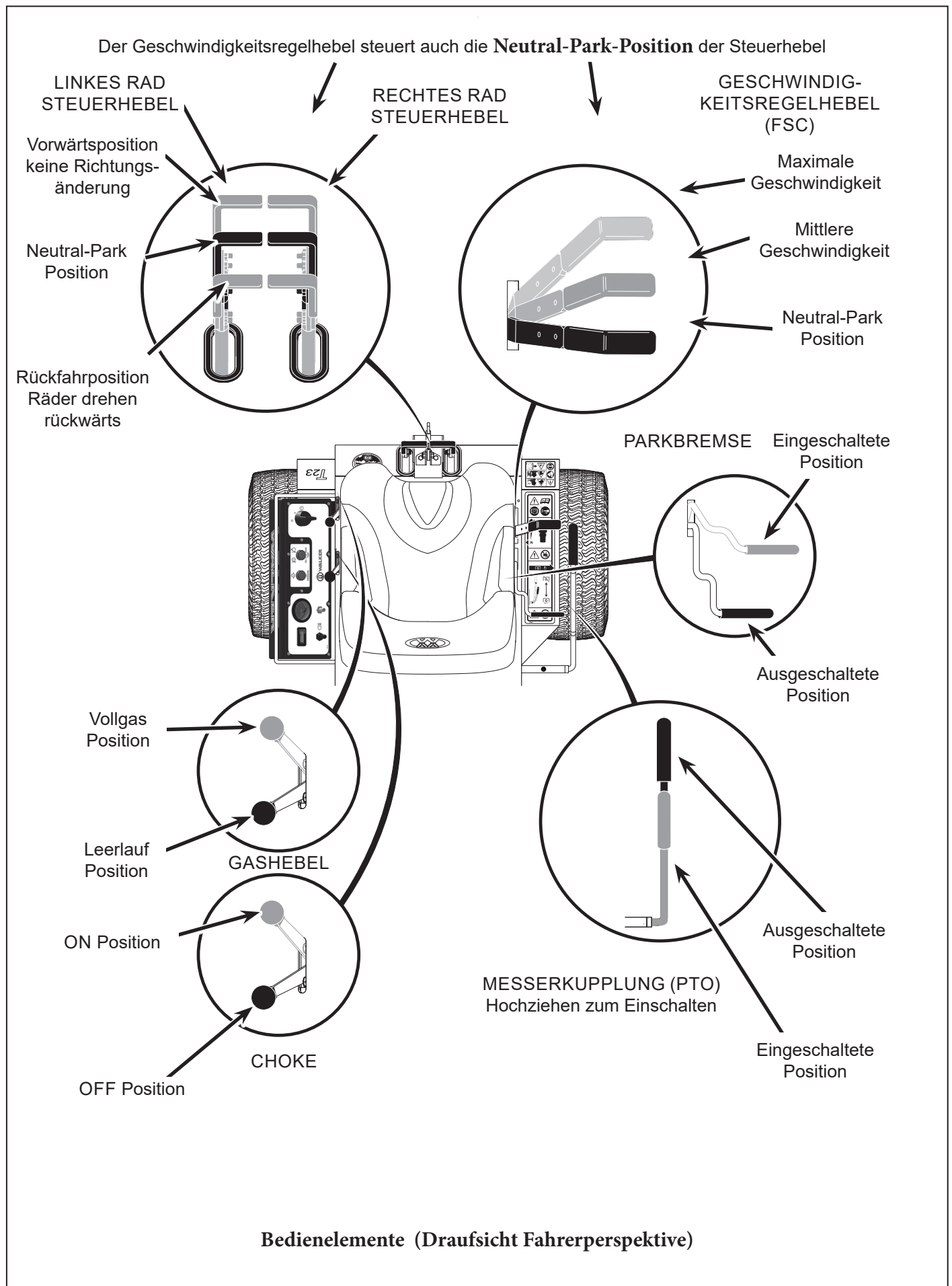
Vordere Karosserieverriegelung

Der vordere Teil des Karosserie kann für einen Wartungszugang nach vorne geklappt werden und ist in der Position **Betrieb** verriegelt. Um die Karosserie anzuheben, ziehen Sie die Entriegelung nach oben und kippen Sie die Karosserie nach vorne.



Vorderer Karosserieverriegelungshebel

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung

Parkbremse

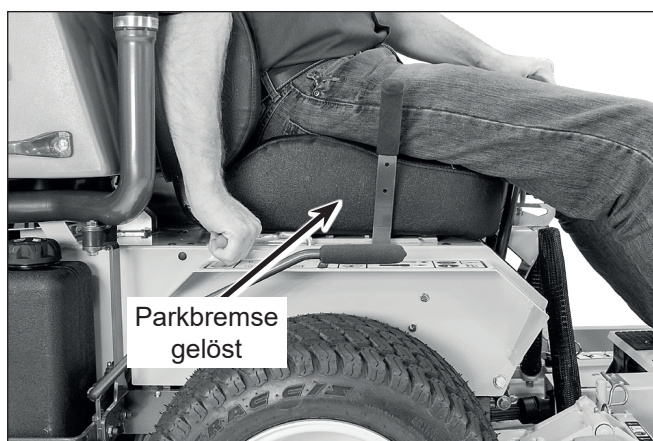
Die Parkbremse funktioniert durch Einrasten eines Stiftes in den Ritzelzähnen des hydrostatischen Getriebes. Durch **VORWÄRTSBEWEGEN** wird die Bremse aktiviert, durch **RÜCKWÄRTSBEWEGEN** des Hebels wird diese gelöst.

WICHTIG: Bringen Sie den Traktor ganz zum Stillstand, bevor Sie die Parkbremse anziehen. Die Parkbremse arbeitet mit einer aktiven, mechanischen Sperre ähnlich der **PARK**-Stellung beim automatischen Getriebe bei Automobilen. Wird die Parkbremse betätigt, während der Traktor in Bewegung ist, kommt es zum plötzlichen Stopp und verursacht möglicherweise innere Schäden am Antrieb.

ANMERKUNG: Kann die Parkbremse nicht mit dem Parkbremshebel gelöst werden, weil Druck auf dem Stift der Parkbremse dies verhindert (z.B. wenn Sie an einer Steigung geparkt haben), dann bewegen Sie den Mäher vorsichtig vorwärts und rückwärts, um den Stift zu lösen.



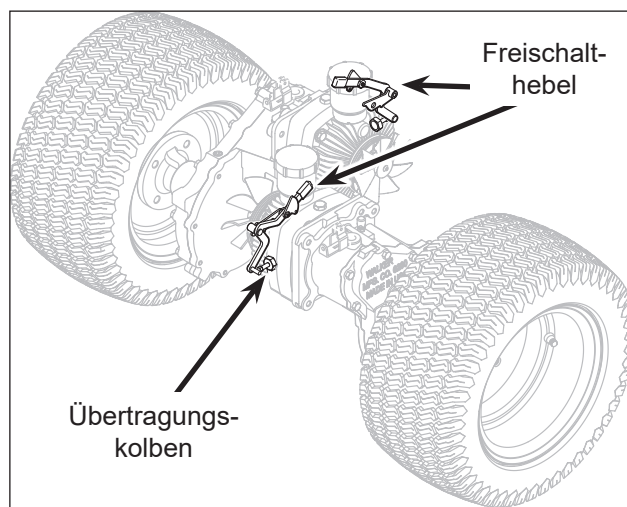
Parkbremse angezogen



Parkbremse gelöst

Getriebefreischalthebel

Die Getriebefreischalthebel deaktivieren das hydrostatische Getriebe. Durch **Anheben** des Hebels auf dem Getriebe und dessen Arretierung wird das hydrostatische Getriebe ausgeschaltet und ermöglicht den Freilauf. Durch Senken der Hebel wird das Getriebe für den Normalbetrieb wieder aktiviert. Wenn die Deaktivierungshebel in der oberen Stellung eingerastet sind (**freigeschaltet**), kann die Maschine frei bewegt werden, ohne dass der Motor läuft (z.B. zu Wartungszwecken). Siehe unter **Getriebefreischaltung** in diesem Abschnitt für weitere Anweisungen.



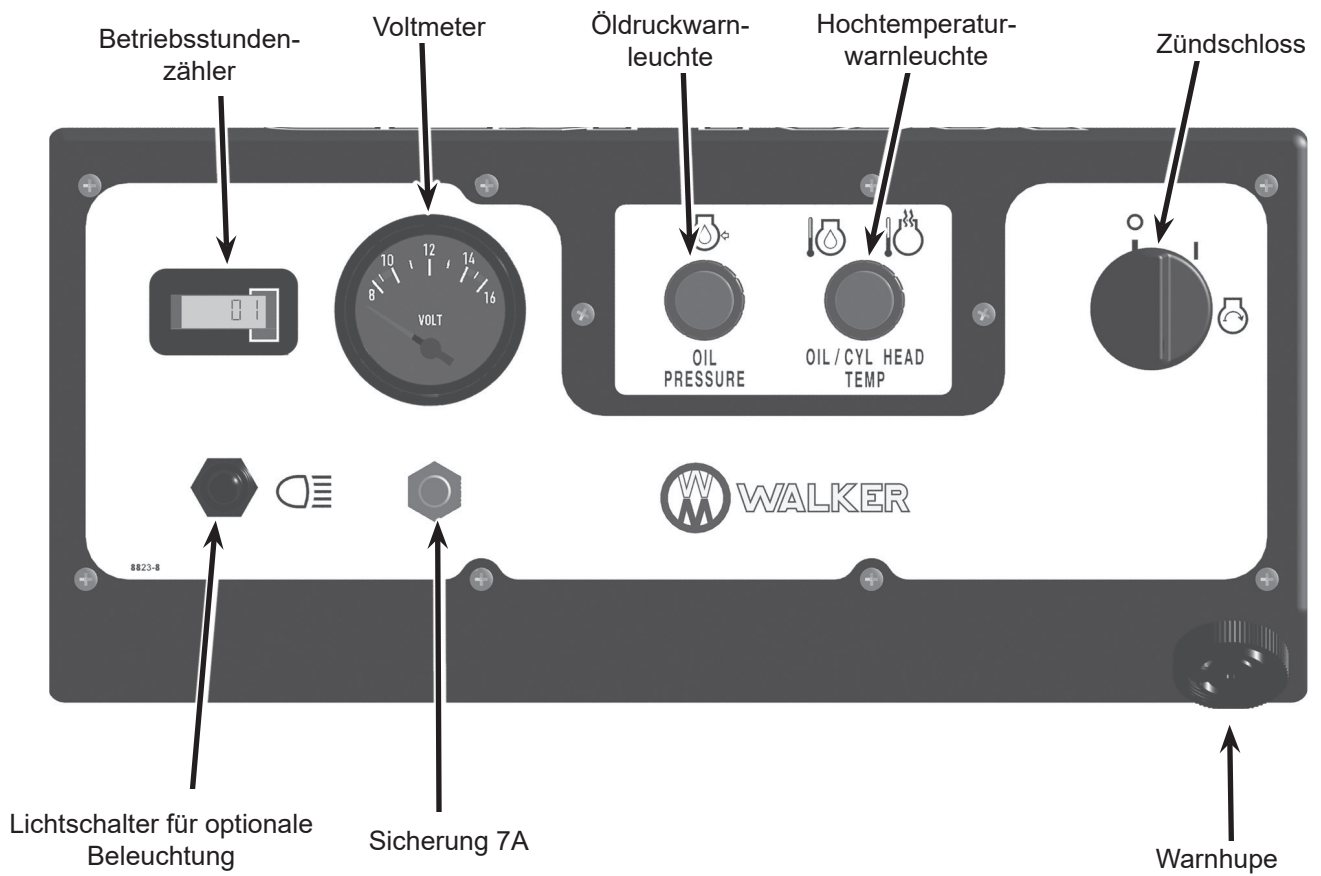
Position Getriebefreischalthebel

HINWEIS: Der Getriebekolben an der Seite des Getriebegehäuses (durch den **Freischalthebel** aktiviert) muss während des Betriebs des Mähers vollständig freigegeben sein, da sonst das Getriebe fehlerhaft funktioniert.

Bedienungsanleitung

Instrumententafel

Diese Abbildung zeigt die Konfiguration der **Schalter und Anzeigen** in der Instrumententafel.



Instrumententafel

Bedienungsanleitung

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler befindet sich vorne rechts am Gehäuse, er zeigt die **Betriebsstunden** der Maschine an, wenn die Zündung in „ON“ Position ist. Zusätzlich erinnert der Stundenzähler auch an verschiedene Servicetätigkeiten nach vordefinierten abgelaufenen Betriebszeiten. Das Display beginnt zur Erinnerung eine Stunde vor dem empfohlenen Zeitpunkt zu blinken und blinkt bis eine Stunde nach dem festgelegten Intervall (2 Stunden). Der Stundenzähler **besitzt keinen Reset-Knopf** und kann manuell nicht zurückgesetzt werden.

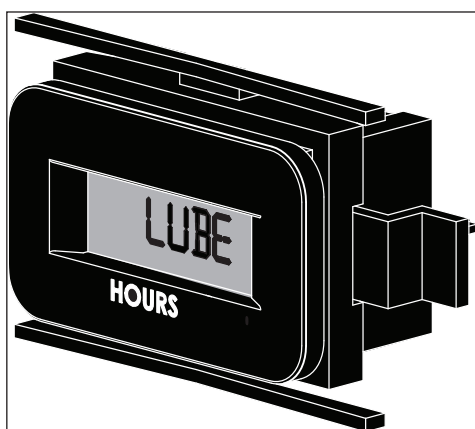
Anzeige	Intervall	Tätigkeit
CHG Oil	4-6 Stunden	Ölwechsel/ Einlauföl
Lube	24-26 Stunden	Schmier- und Flüssigkeiten prüfen
CHG Oil	49-51 Stunden	Ölwechsel

* Stundenzahl blinkt während der Erinnerung (+/- 1 Stunde)

** Diese Erinnerung wird nur einmal verwendet.

*** Unter normalen Betriebsumständen sind Ölwechsel erst alle 100 Stunden ausreichend. Walker und der Motorenhersteller empfehlen aber in besonders staubigen Gegenden oder bei Geräten mit weniger als 100 Betriebsstunden pro Jahr einen Ölwechsel alle 50 Stunden.

Anmerkung: Das blinkende Stundenglas zeigt an, dass der Betriebsstundenzähler arbeitet.



Betriebsstundenzähler

Voltmeter

Das Voltmeter zeigt die Spannung der Batterie und des Ladesystems an. Der rote Bereich zeigt eine Unter- oder Überspannung an, dies deutet auf einen **Fehler des elektrischen Systems** hin. Die Ursache des Fehlers muss ermittelt und beseitigt werden.

Öldruckwarnleuchte /Warnhupe

Die Öldruckwarnleuchte und die Hupe zeigen an, dass der Motoröl Druck unter dem sicheren Betriebsniveau unter 0,21 bis 0,34 liegt. Diese **Lampe (und die Warnhupe)** leuchten auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist, sollte aber erlöschen, nachdem der Motor gestartet wurde. Wenn das Licht beim **Einschalten** der Zündung nicht aufleuchtet, kann dies auf eine durchgebrannte Glühlampe hinweisen. Wenn die Lampe während des Motorbetriebs aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab und beheben Sie die Ursache des Problems, bevor Sie den Motor weiter betreiben.

Wichtig: Ein Betrieb mit zuwenig Öldruck **wird** den Motor erheblich beschädigen.

Hochtemperatur- Warnleuchte


Die Hochtemperatur- Warnleuchte zeigt an, wenn sich die Temperatur oberhalb des sicheren Betriebs befindet und der **Motor zu überhitzen** droht, über 152°C Motoröltemperatur oder 232°C Zylinderkopftemperatur. Wenn die Hochtemperatur-Warnleuchte während des Motorlaufs aufleuchtet, können folgende Ursachen vorliegen:

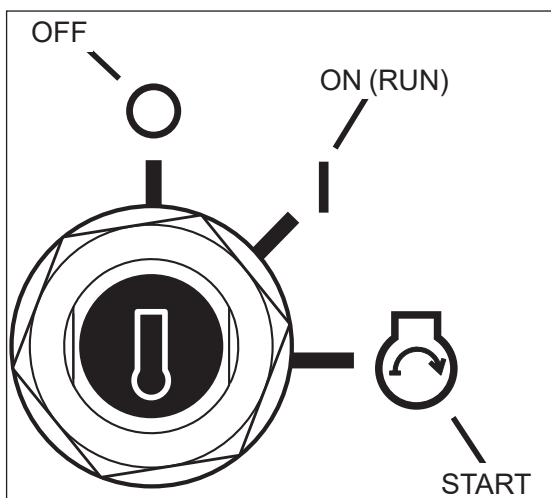
- Motorkühlsystem-verdrehte Zylinderkopfkühlrippen und/oder verstopftes Kühlluft einlasssieb.
- Niedriger Motorölstand.

Wichtig: Ein fortwährender Betrieb des Motors mit einer leuchtenden Hochtemperatur-Warnleuchte **kann** zu schweren Motorschäden führen (wenn eine zu hohe Öltemperatur oder zu hohe Zylinderkopftemperatur vorliegt).

Bedienungsanleitung

Zündschloss

Das Zündschloss wird verwendet, um den Motor zu starten und abzustellen. Der Schalter hat drei Positionen: „O“ ist die „Aus“-Position, „RUN“ ist die Schlüsselstellung, wenn der Motor läuft, und „“ ist die „START“-Position. Wenn der Motor gestartet werden soll, drehen Sie den Schlüssel nach rechts in die **Start**-Position. Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der **Start**-Position. Wenn der Motor nicht anspringt, bringen Sie den Schlüssel wieder in die „O“-Position und warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen. Andauernde Startversuche können den Startermotor beschädigen und die Batterielebensdauer verringern. Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Schlüssel wieder in die „RUN“-Position zurückgehen. Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Schlüssel nach links in die „O“-Position.



Zündschloss

Lichtschalter (für optionale Beleuchtung)

Schaltet die Beleuchtung ein (wenn montiert)

Warnhupe

Die Warnhupe ertönt, um den Bediener zu alarmieren, wenn ein **kritischer Motorzustand** vorliegt - wenn die Motortemperatur zu hoch oder der Motoröldruck zu niedrig ist. Wenn die Hupe ertönt, überprüfen Sie die Kontrollleuchten und beheben Sie das Problem, bevor Sie die Maschine weiterverwenden.

Sicherungen

Der Traktor hat eine manuell zurückzusetzende 7A Sicherung. Sie befindet sich vorne rechts am Gehäuse. Diese Sicherung schützt die Sicherheitsschalterrelais, das Zeitverzögerungsrelais und das GHS System. Wenn ein Kurzschluss auftritt, springt die Sicherung heraus. Drücken Sie sie wieder herein, um die Sicherung zurückzusetzen. Die 30A Automatiksicherung schützt den Hauptstromkreis und befindet sich neben der Batterie.

Starten des Motors

 **ACHTUNG**

Vor der Bedienung des Mähers müssen alle Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden werden.

 **WARNUNG**

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.

1. Bevor der Motor gestartet wird, vergewissern Sie sich, dass der Bediener auf dem Sitz sitzt, der Geschwindigkeitsregelhebel sich in **Neutral-Park**-Position befindet und die Messerkupplung **ausgeschaltet** und die Parkbremse **angezogen** ist.

 **ACHTUNG**

Ein Sicherheits-Freigabeschutzschalter verhindert das Anlassen des Motors, falls sich (1) der Fahrgeschwindigkeitsregler oder die (2) Messerkupplung (Zapfwelle) nicht in Neutralstellung befinden und die (3) Parkbremse nicht angezogen ist. Kann der Motor trotzdem angelassen werden, funktioniert das Sicherheitssystem nicht und sollte repariert oder eingestellt werden, bevor der Mäher bedient wird. Schalten Sie die Sicherheitsschalter nicht aus; sie dienen zur Sicherheit des Bedieners.

Bedienungsanleitung

2. Schieben Sie den Chokehebel in die „ON“ Position und schieben Sie den Gashebel 1/4 bis 1/2 in Richtung „Hase“. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „START“- Position, um den Motor zu starten. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor angesprungen ist.

Anmerkung: Bei einem warmen Motor ist ggf. kein Choke erforderlich.

WICHTIG: Startet der Motor **nicht**, nachdem der Anlasser ca. 10 Sekunden lang betätigt wurde, sollte der Motor überprüft werden, bevor weitere Anlassversuche unternommen werden. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung AUS (OFF) und lassen Sie den Motor 60 Sekunden abkühlen, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinie kann zu Schäden am Anlasser führen und die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

3. Stellen Sie nach dem Starten des Motors sicher, dass die Öldruckanzeige erlischt. Wenn nicht, stellen Sie den Motor sofort ab und suchen Sie die Ursache des Problems.
4. Bewegen Sie den Choke allmählich in Richtung AUS- (OFF-)Position, behalten aber gerade soviel Choke bei, dass der Motor während des Aufwärmens gleichmäßig läuft. Bringen Sie den Choke so schnell wie möglich in die AUS- (OFF-)Position.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass sich der Choke bei Normalbetrieb in AUS- (OFF-)Position befindet. Betrieb mit Choke in EIN- (ON-)Position **kann** zu Motorschäden führen.

Einstellung der Geschwindigkeit und Steuerung

WICHTIG: Wenn das Mähdeck DS52 oder DS62 auf dem Traktor installiert ist, stellen Sie sicher, dass das Führungsrad eingefahren ist, bevor Sie mit dem Traktor fahren.

ACHTUNG

Das Starten, Stoppen und Manövrieren des Gerätes sollte auf einer großen, offenen Fläche erlernt werden. Wurde noch nie vorher eine Maschine mit Hebelsteuerung oder dualem hydrostatischem Getriebe bedient, sollten Steuerung und Grundbedienung vor dem ersten Mähversuch erlernt und trainiert werden, bis der Bediener mit dem Umgang des Gerätes völlig vertraut ist.

GEFAHR

Halten Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten, wenn die Maschine in Bewegung ist. Bewegen Sie niemals die Maschine ohne Anbaugeräte.

1. Bringen Sie den Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) aus der NEUTRAL-PARK-Position in die gewünschte Fahrgeschwindigkeitsstellung. Halten Sie die Steuerhebel **NICHT** nach vorn gedrückt. Der FSC Hebel braucht nicht in Position gehalten zu werden, da eine Reibungsbremse die gewählte Hebelstellung (und die Fahrgeschwindigkeit) aufrechterhält.

WARNUNG

Sollte während dem Befahren eines Hanges der Antriebskeilriemen reißen, wird die Maschine den Hang hinunterrollen. Um die Kontrolle zu behalten, lassen Sie sofort beide Steuerhebel los und ziehen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-NEUTRAL Stellung zurück. Dies wird den Traktor soweit abbremsen, dass die Parkbremse aktiviert werden kann und das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Anmerkung: Das ist dieselbe Vorgehensweise, um den Traktor unter normalen Bedingungen anzuhalten und zu parken.

Bedienungsanleitung

ACHTUNG

Bei der Maschine ist ein Bediener Anwesenheitsschalter (Sitzschalter) verbaut, der den Motor abstellt, wenn kein Bediener auf dem Sitz ist und der Geschwindigkeitsregelhebel nicht in der Neutral-Park Position ist. Diese Funktion muss vom Bediener wie folgt überprüft werden: Stehen Sie vom Sitz auf während der Mäher vorwärts fährt, der Motor muss nach 1/2 Sekunde durch die Verzögerungsfunktion ausgehen. Wenn das Sicherheitssystem nicht korrekt arbeitet, muss das Sicherheitssystem überprüft werden, bevor Sie die Maschine verwenden. Arbeiten Sie nicht ohne Sicherheitssystem, es dient Ihrer Sicherheit.

Anmerkung: Bleibt der Fahrgeschwindigkeitshebel nicht in der gewählten Stellung, so muss die Reibungsbremse eingestellt werden. Wenden Sie sich an Ihren Walker Fachhändler.

2. Steuern Sie, indem Sie den Hebel auf der Seite der gewünschten Fahrtrichtungsänderung ziehen, z.B. ziehen Sie den **linken** Hebel, um nach **links** zu fahren. Um die Gefahr des Übersteuerns zu reduzieren, benutzen Sie jeweils nur eine Hand an beiden Steuerhebeln.



Korrekte Bedienposition mit den Händen an den Steuerhebeln.

Die folgenden Anfangsempfehlungen werden gegeben:

- ◆ Die Bedienung des Mähers sollte zunächst auf offenem Feld, abseits von Gebäuden, Zäunen und Hindernissen, erlernt werden. Vor dem Betrieb des Mähers an Hanglagen sollte die Bedienung auf ebenem Boden erlernt werden.
- ◆ Betreiben Sie den Mäher zunächst mit langsamer Motordrehzahl und langsamer Vorwärtsgeschwindigkeit, bis Sie mit allen Bedienungseigenschaften vertraut sind.
- ◆ Denken Sie daran, dass es nicht notwendig ist, die Steuerhebel nach vorn gedrückt zu halten (ein einzigartiges Merkmal bei Walker); zum Steuern oder zur Rückwärtsbewegung des Mähers ziehen Sie immer an den Hebeln.
- ◆ Lernen Sie, den Mäher mit der linken Hand an den Steuerhebeln und mit der rechten Hand am Fahrgeschwindigkeitsregler zu bedienen. Wenn die Steuerhebel mit beiden Händen betätigt werden, kommt es leicht zu einer Übersteuerung.
- ◆ Lernen Sie, die Steuerhebel ruhig und gleichmäßig zu bedienen. Ruckartige Bewegungen schaden dem Getriebe und auch dem Rasen. Lassen Sie das Innenrad bei scharfen Wendungen nicht stoppen und auf dem Gras drehen. Für eine ruhige, "rollende" Wende drücken Sie den Steuerhebel für das Innenrad in Rückwärtsstellung (ein Rad rollt rückwärts, das andere vorwärts).
- ◆ Üben Sie das Manövrieren des Mähers solange, bis dieser genau in die gewünschte Richtung fährt.
- ◆ Denken Sie daran, dass im Falle eines Notstopps oder wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, die Maschinenbewegungen jederzeit schnell angehalten werden können, indem Sie den Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) in die Neutral-Park Position ziehen.

3. Der Mäher wird durch Zurückziehen beider Hebel in Rückwärtsrichtung bewegt.

ANMERKUNG: Damit der Mäher ruhig laufen kann, müssen die Steuerhebel ruckfrei betätigt werden. Denken Sie daran, Motordrehzahl und Geschwindigkeit niedrig zu halten, solange Sie das Steuern erlernen.

Bedienungsanleitung

ACHTUNG

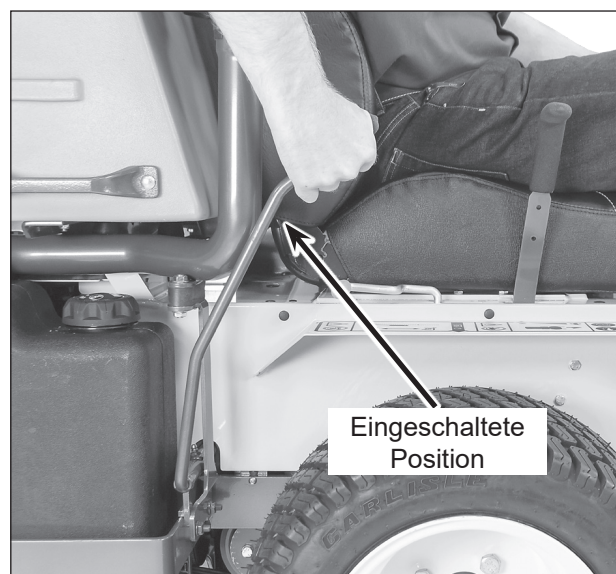
Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren die Steuerhebel nicht schnell nach hinten. Besondere Vorsicht ist beim Bergabfahren geboten; das hintere Rad könnte den Bodenkontakt verlieren und der Bediener könnte die Kontrolle über die Maschine verlieren. Sollte dies geschehen, ziehen Sie sofort den Geschwindigkeitsregelhebel in die Neutral-Park Position.

- Der FSC-Hebel kann für eine schnellere Geschwindigkeit nach vorn oder für eine langsamere Geschwindigkeit nach hinten gesetzt werden. Beim Mähen sollte die Geschwindigkeit so eingestellt sein, dass sie dem Druck der Schneidmesser angepasst ist, d.h. wenn sich die Motorleistung durch schwer zu schneidendes Gras reduziert, ziehen Sie den FSC-Hebel nach hinten, um die Geschwindigkeit zu senken. Das Einstellen der Geschwindigkeit ist hilfreich, um Motorleistung und Messergeschwindigkeit im Gleichgewicht zu halten und somit eine gute Mähqualität zu erreichen.
- Zum Anhalten der Maschine, werden beide Steuerhebel nach hinten in die **Neutral-Park** Position gezogen (der Traktor bewegt sich nicht). Anschließend wird der FSC-Hebel in die **Neutral-Park** Position gebracht.

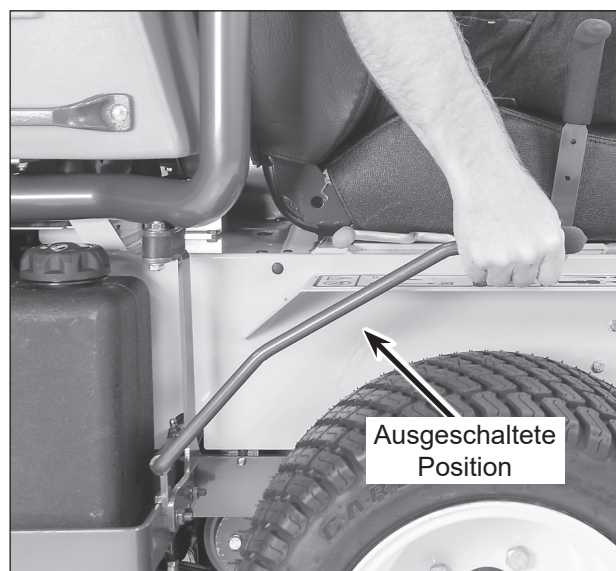
Anmerkung: Befindet sich der FSC-Hebel in der **Neutral-Park** Position und der Traktor fährt trotzdem vorwärts oder rückwärts, muss die Getriebesteuerung eingestellt werden.

EINSCHALTEN DER MESSER

- Stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 1/3 Geschwindigkeit. **Versuchen Sie nicht, die Messerkupplung bei hoher Motordrehzahl einzukuppeln.** Dies würde die Lebensdauer der Keilriemen drastisch verkürzen. Rücken Sie die Messerkupplung bei mäßiger Motordrehzahl ein.
- Ziehen Sie den Messereinschalthebel **langsam** nach hinten, um die Messer einzuschalten. Um die Messer auszuschalten, drücken Sie den Hebel **langsam** nach vorne.



Messerkupplung eingeschaltet



Messerkupplung ausgeschaltet

Bedienungsanleitung

ACHTUNG

Bei der Maschine ist ein Bediener Anwesenheitsschalter (Sitzschalter) verbaut, der den Motor abstellt, wenn sich kein Bediener auf dem Sitz befindet und der Messereinschalthebel eingeschaltet ist. Wenn das Sicherheitssystem nicht korrekt arbeitet, muss das Sicherheitssystem überprüft werden, bevor Sie die Maschine verwenden. Arbeiten Sie nicht ohne Sicherheitssystem, es dient Ihrer Sicherheit.

WICHTIG: Schalten Sie die Messerkupplung **nicht** ein, wenn Sie mit dem Mäher über Einfahrten, Gehwege, loses Material usw. fahren. **Schalten Sie die Messerkupplung nicht ein, wenn die Zapfwelle abgetrennt ist** (wenn das Mähwerk vom Traktor entfernt wurde).

ACHTUNG

Wenn die Messer beim Mähen einen feststehenden Gegenstand treffen, stoppen Sie den Mäher sofort, trennen Sie die Kabel des Kraftstoffabschaltventils ab, heben Sie das Mähwerk an und untersuchen Sie das Mähwerk und die Messer gründlich auf Schäden. Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Messer nicht verändert wurde (die Messer sollten im Winkel von 90° zueinander stehen), siehe im Abschnitt Austausch/Reparatur der Überlastschrauben der Messer im Wartungsabschnitt. Vergewissern Sie sich auch, dass die zentralen Messermuttern mit 81,3 Nm angezogen sind.

Bedienungsanleitung

ANHALTEN DER MASCHINE

1. Ziehen Sie die Steuerhebel zurück in die **Neutral-Park** Position und bewegen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel zurück in die **Neutral-Park** Position.
2. Bringen Sie den Motor in den erhöhten Leerlauf; schieben Sie den Gasregler in die mittlere Position.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.

Wichtig: Schalten Sie **nicht** die Messerkupplung mit mehr als Halbgas (1/2 Gas) ab. Die Messerbandbremse könnte schneller verschleifen.

WARNUNG

Die Bremse stoppt die Messer (und die Turbine bei GHS Modellen) nach Abschaltung der Messer innerhalb von fünf (5) Sekunden. Wenn das Bremssystem einen Defekt hat und die Messer nicht unter fünf (5) Sekunden stoppen, muss die Bremse instandgesetzt oder erneuert werden, bevor wieder mit der Maschine gearbeitet wird. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler.

4. Drehen Sie den Zündschalter in die Position „OFF“. Reduzieren Sie beim Abstellen des Motors die Drehzahl nicht unter Halbgas. Da der Motor mit einem Kraftstoff-Absperr-Magnetventil ausgestattet ist, kann das Abstellen im Leerlauf zum Nachlaufen des Motors oder zu Fehlzündungen führen.

WARNUNG

Entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie den Traktor verlassen. Dieses sorgt dafür, dass der Motor nicht unbeabsichtigt gestartet werden kann.

5. Ziehen Sie die Parkbremse an. Die Parkbremse muss auch angezogen werden, wenn die Maschine auf einer ebenen Fläche steht.

Wichtig: Die Hydrostatgetriebe sichern den Traktor gegen Wegrollen, wenn der Motor nicht läuft. Aber wenn der Mäher an einem Hang abgestellt wird, könnte der Traktor wegrollen. Ziehen Sie **immer** die **Parkbremse** an, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern.

ACHTUNG

Bei der Maschine ist ein Bediener- Anwesenheitsschalter (Sitzschalter) verbaut, der den Motor abstellt, wenn kein Bediener auf dem Sitz ist und der Messereinschalthebel nicht in der Neutral- Position ist. Diese Funktion muss vom Bediener wie folgt überprüft werden: Stehen Sie vom Sitz auf und drücken Sie den Messereinschalthebel nach vorn, der Motor muss ausgehen. Wenn das Sicherheitssystem nicht korrekt arbeitet, muss das Sicherheitssystem überprüft werden, bevor Sie die Maschine verwenden. Anmerkung: Warten Sie eine halbe Sekunde, bis die Zeitverzögerungsfunktion aktiviert ist. Arbeiten Sie nicht ohne Sicherheitssystem, es dient Ihrer Sicherheit.

WARNUNG

Sollte der Antriebskeilriemen während der Verwendung reißen und sich die Maschine am Hang befinden, rollt die Maschine freilaufend bergab. Um die Kontrolle zu behalten, lassen Sie die Steuerhebel sofort los und ziehen Sie gleichzeitig den FSC-Hebel in seine Neutral/ Parkposition zurück. Wenn die Maschine langsam fährt oder angehalten hat, aktivieren Sie die Parkbremse.

Anmerkung: Das Verfahren für einen Notfall-Stopp ist genau das Gleiche, das Sie verwenden, um die Maschine normal anzuhalten und zu parken.

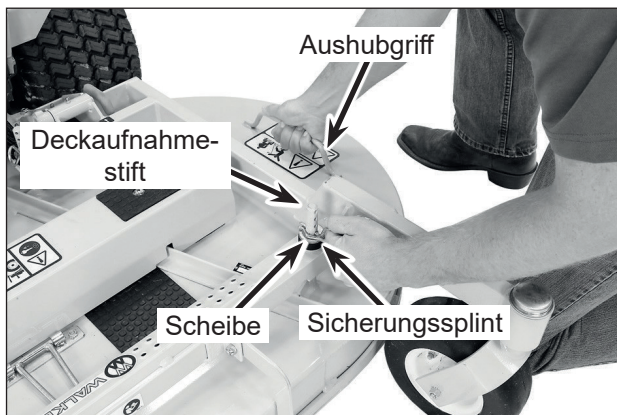
Bedienungsanleitung

EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss abgestellt werden, bevor die Schnitthöhe eingestellt werden kann. Schalten Sie die Messerkupplung aus (PTO), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie einen Moment bevor Sie den Sitz verlassen.

Die Schnitthöhe wird eingestellt, indem die vier Splinte in eine Reihe von sieben vertikalen Löchern an den Mähwerk-Aufhängungen (Tragebolzen) eingesteckt werden. Um das Anheben des Mähwerks beim Anbringen der Splinte zu erleichtern, sind Haltegriffe an jedem Ende des Mähwerks angebracht. Die Schnitthöhen variieren in Stufen von 25 mm (obere Löcher) bis zu 102 mm (untere Löcher), in 13 mm Abständen.



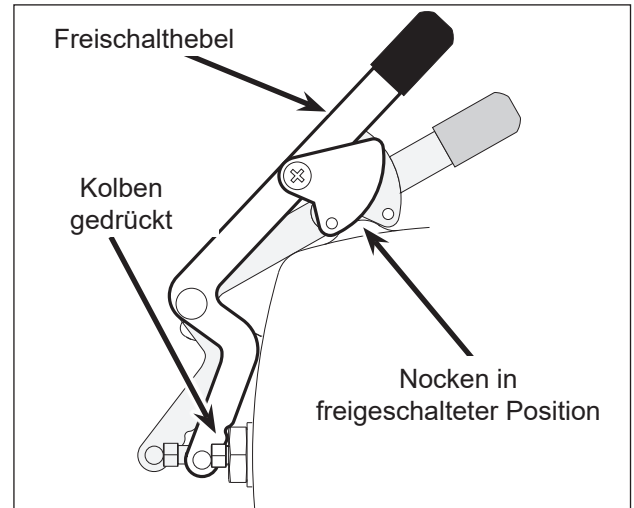
Schnitthöheneinstellung

GETRIEBEFREISCHALTHEBEL

Wichtig: Diesen Aufsitzmäher **NICHT schleppen**, während der Getriebefreischalthebel wirksam ist. Dies kann inneren Überdruck hervorrufen und das Getriebe schädigen. Um den Mäher bei **ABGESTELTEM** Motor bewegen zu können (Batterie entladen, Wartung usw.), werden die hydrostatischen Getriebe entriegelt (gelöst).

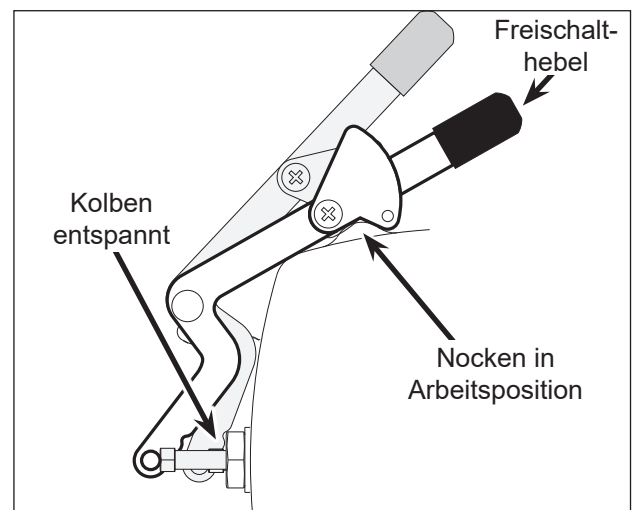
1. Bringen Sie das Gehäuse in Wartungsposition.
2. Den Getriebefreischalthebel an beiden Seiten (d.h. am linken und am rechten Getriebe) anheben und mit dem Verriegelungsnocken in Position sichern.

3. Der Mäher befindet sich im „Freilauf“, wenn die Hebel in **freigeschalteter** Stellung stehen. Die Hebel müssen sich in erhöhter Stellung befinden, um die Getriebe ganz zu entriegeln.



Hydro-Freischalthebel in „Schiebe-Position“

4. Nachdem Sie den Mäher bewegt haben, lösen Sie den Verriegelungsarm und bringen Sie den Hebel nach **unten** in Stellung **Normalbetrieb**. Achten Sie darauf, dass der Getriebefreischalthebel seitlich des Getriebegehäuses (durch den Unterbrecherhebel aktiviert) **vollständig freigegeben** ist, ansonsten ist die Funktion des Getriebes unregelmäßig.



Hydro-Freischalthebel in normaler „Arbeitsposition“

Bedienungsanleitung

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN MÄHVORGANG



Mähen Sie nicht an Bäumen mit überhängenden Ästen, die die gleiche Höhe haben wie der Bediener. Sie könnten sich verletzen.



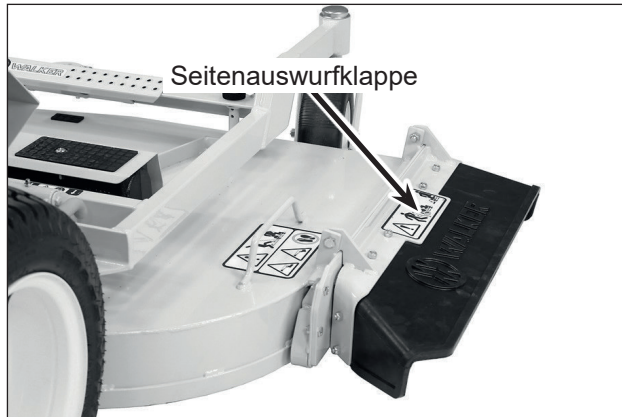
Vermeiden Sie niedrighängende Äste

WICHTIG: Lassen Sie den Motor beim Mähen mit **voller Drehzahl** laufen, damit er die volle Leistung erbringen kann und der Wirkungsgrad des Motorkühlsystems optimiert wird.

- Halten Sie das Mähdeck und die Auswurfklappe stets sauber.
- Mähen Sie mit **scharfen Messern**. Ein stumpfes Messer zerreißt das Gras (was ein schlechtes Rasenbild hinterlässt) und erfordert zusätzliche Kraft (reduziert die Mähgeschwindigkeit).
- Mähen Sie vorzugsweise, wenn das Gras **tro-**
cken und **nicht zu hoch** ist. Mähen Sie öfter und schneiden Sie das Gras nicht zu kurz (um ein vorteilhaftes Schnittbild zu erhalten, schneiden Sie höchstens 1/3 der Grashhe oder weniger).

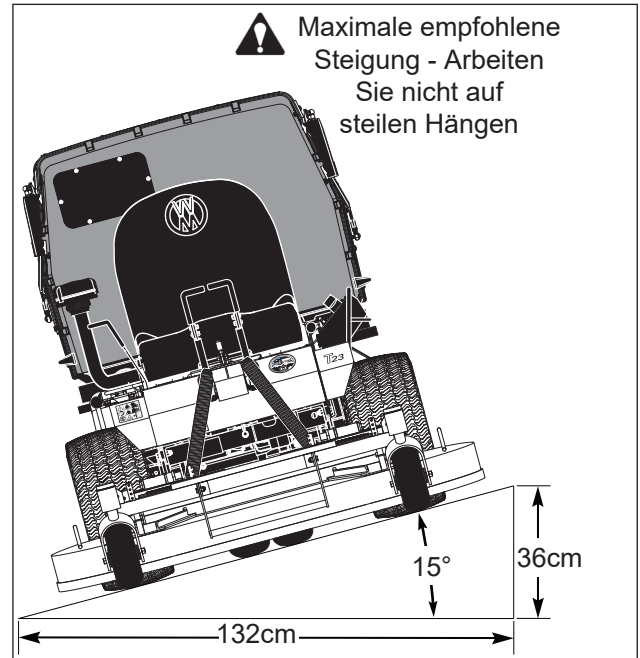
- Betreiben Sie den Motor beim Mähen mit **Voll-**
gas für den besten Schnitt und Leistung des GHS Systems. Mähen mit einer niedrigeren Motor-
drehzahl bewirkt, dass die Mähmesser nicht
sauber schneiden und das Gras zerreißen. Der
Motor ist so **konzipiert, dass er bei voller Dreh-**
zahl betrieben wird.
- Wenn unter normwidrigen Bedingungen (hohes
und/ oder nasses Gras) gemäht werden muss,
dann mähen Sie das Gras zweimal. Heben Sie
den Mäher für den ersten Mhdurchgang bis
zur höchsten Einstellung (102 mm) an. Danach
schneiden Sie in einem zweiten Durchgang auf
die gewünschte Höhe.
- Wählen Sie für **Trimmungsarbeiten** eine **lang-**
same Geschwindigkeit
- Für einen gleichmäßigen Schnitt ist sicherzustel-
len, dass das Mähdeck **korrekt ausgerichtet** ist.
- Um ein **optimales Erscheinungsbild** zu erzie-
len, mähen Sie in einem **abwechselnden Strei-**
fenmuster. Wechseln Sie bei jedem Mähen die
Richtung der Streifen, um ein Verschleimuster
im Gras zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Beschädigungen am Gras durch
Schleudern und Rutschen der Antriebsräder.
Führen Sie mit den Steuerhebeln **ruhige, gleich-**
mige Lenkbewegungen aus. Die hydrosta-
tischen Getriebe sind „impulsverstrkt“ und
ruckartige Bewegungen der Hebel führen leicht
zum Rutschen der Reifen. Lassen Sie das Innen-
rad bei scharfen Wendungen nicht stoppen und
auf dem Gras drehen. Für eine ruhige, „rollende“
Wende drücken Sie den inneren Steuerhebel in
Rckwrtsstellung (ein Rad dreht rückwärts, das
andere nach vorne).
- Bei Verwendung eines Seitenauswurf-Mähdecks
darf die Seitenauswurf-Abweiserabdeckung
nicht entfernt werden und muss in der nied-
rigstmglichen Position gehalten werden, um
Grasabflle und herausgeschleuderte Gegen-
stnde nach unten abzulenken. Richten Sie den
Seitenauswurf von den Gehsteigen oder Straßen
weg, um eine Verunreinigung zu minimieren.
Wenn Sie in der Nähe von Hindernissen mähen,
richten Sie den Seitenauswurf von Hindernissen
weg, um die Gefahr von Sachschäden durch her-
ausgeschleuderte Gegenstände zu verringern.

Bedienungsanleitung



Seitenauswurfklappe in unterster Position

- Beim Mähen in Hanglagen **reduzieren** Sie die Geschwindigkeit und seien Sie **vorsichtig** beim Anfahren, Anhalten und Manövrieren. Vermeiden Sie scharfe Wendungen und plötzliche Richtungswechsel. **Der maximal empfohlene seitliche Böschungswinkel beträgt 15° oder 26%.**



Maximale Seitenneigung

GEFAHR

Mähen Sie nicht mit weniger Abstand als 1,5 Meter zu Böschungen und befestigten Steilwänden.



Bedienungsanleitung

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN TRANSPORT / BETRIEB BEI HOCHGEKLAPPTEM MÄHWERK

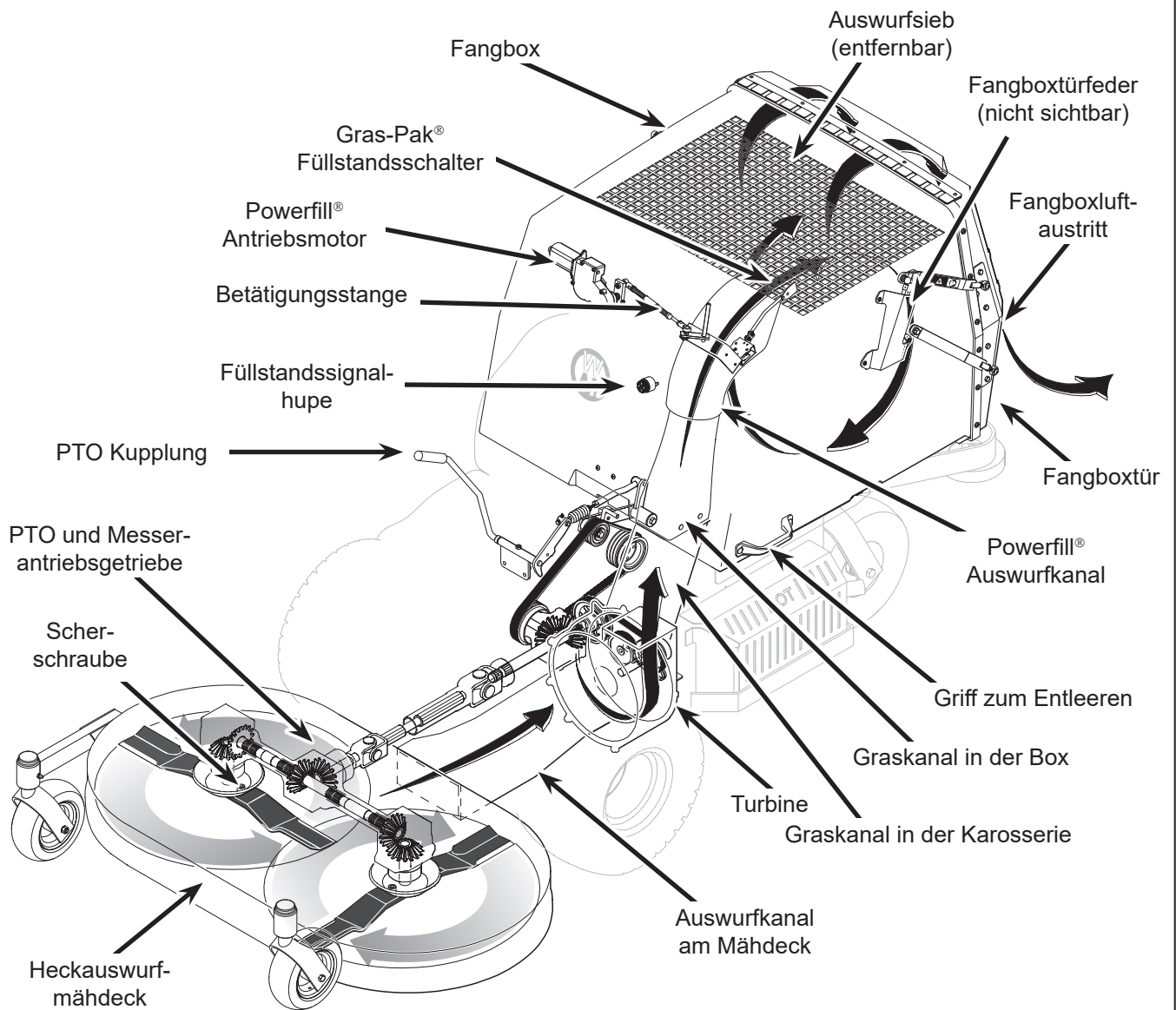
Um mögliche Schäden am Mähwerk und/oder Traktor bei Verwendung des hochklappbaren Mähwerks zu vermeiden, werden die folgenden Empfehlungen gegeben:

- **Den Traktor nicht fahren**, wenn das Mähwerk hochgeklappt ist, da die Rollen (an der Rückseite des Mähwerks) und der GHS Auswurfkanal durch Bewegung des Traktors beschädigt werden können. Das Mähwerk sollte nur hochgeklappt werden, wenn der Traktor geparkt ist.
- Die **Traktorkarosserie sollte nie nach vorn geklappt werden**, wenn das Mähwerk hochgeklappt ist. Dies kann dazu führen, dass sich das Mähwerk aus dem Traktor aushakt und mit erheblicher Kraft herunterfällt, was zu möglichen Schäden am Mähwerk oder Traktor und/oder Verletzungen von Personen führen kann.
- Wenn der Traktor mit hochgeklapptem Mähwerk transportiert wird (auf einem Lkw oder Anhänger), **sollte das Mähwerk mit einem Band oder Seil an dem Fahrzeug gesichert werden** (um Vertikalbewegungen zu verhindern). Dadurch wird vermieden, dass das Mähwerk auf die hinteren Rollen kippt (was zum Bruch führt). Damit wird ebenfalls verhindert, dass das Mähwerk aus dem Traktor aushakt, herunterfällt und eventuelle Schäden am Mähwerk oder Traktor hervorruft. Auch können andere vor dem Mähwerk abgestellte Gegenstände beschädigt werden.

Bedienungsanleitung

Grashandhabungssystem (GHS)

Nur bei GHS Modellen



GHS Grasfluss und Komponenten

Bedienungsanleitung

Allgemeine Informationen

Das Handhabungssystem GHS besteht aus einem Heckauswurfmähddeck, das mit der 27 cm Turbine verbunden ist, und einer 246 Liter Fangbox. Die GHS Turbine arbeitet immer, wenn die Messer eingeschaltet sind und fördert das Schnittgut von dem Auswurfkanal des Mähwerks in die Fangbox. Der Luftstrom der Turbine wird durch das Auswurfsieb der Fangbox und durch den Luftaustritt der Fangboxtür geleitet. Wenn die Fangbox voll ist und geleert werden muss, ertönt ein akustisches Signal. Wenn das Signal ertönt ist es wichtig, das Mähen zu beenden, um ein Überfüllen und Verstopfen des Systems zu verhindern.

WICHTIG: Normalerweise arbeitet die GHS Turbine ohne Wartung oder Reinigung. Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann es jedoch vorkommen, dass die Innenseite der Turbine sich mit Schmutzablagerungen zusetzt und so das freie Drehen des Turbinenrades verhindert wird. Normalerweise treten Schmutzansammlungen auf, wenn eine **Kombination aus schmutzigem und feuchtem Gras** gemäht wird, vor allem im Frühling. Wenn unter diesen Bedingungen gearbeitet wird, überprüfen Sie **regelmäßig** die Turbine auf **Schmutzansammlungen**. Siehe unter „**Reinigung der GHS Turbine**“ in der **Wartungsanleitung**.

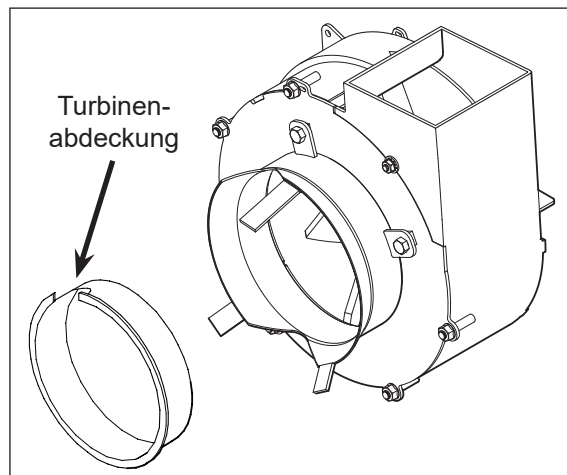
Anmerkung: Im Herbst, wenn mit dem GHS-Mäher Laub aufgesammelt werden soll, ist es empfehlenswert, die **Vorderseite** des Mähdecks 2-3 Kerben (25 bis 38 mm) anzuheben. Dadurch wird vermieden, dass das Laub planiert wird, speziell, wenn es mehrere Schichten Laub sind. Um diese Einstellung vorzunehmen: Hängen Sie die Splinte an der Vorderseite des Mähdecks **zwei Positionen tiefer** ein als die hinteren Splinte.



GEFAHR

Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn die Fangboxklappe geöffnet ist. Gefährliche Geschosse können aus dem Auswurfschacht oder der Rückseite der Grasfangeinrichtung geworfen werden und zu einem Personenschaden oder Schäden an Objekten führen. Optional ist ein Auswurfdeflektor erhältlich.

Anmerkung: Wenn ein Seitenauswurf- oder Mulchmähddeck verwendet wird, muss der Turbineneingang mit der Turbinenabdeckung verschlossen werden. Diese Abdeckung „entlädt“ die Turbine und dichtet den Einlass ab, um die Verlustleistung des Gebläses zu beseitigen. Es verringert auch die Geräuschkulisse, wenn die Turbine nicht verwendet wird.



Turbinenabdeckung

Anmerkung: Optional ist auch ein Turbinenabschaltkit (Artikelnummer W7541-1) erhältlich. Dieser Kit entspannt den Turbinenkeilriemen und macht die Turbinenabdeckung überflüssig.



GEFAHR

Verwenden Sie niemals die GHS Turbine, wenn die Fangbox ausgehoben ist. Gefährliche Geschosse können aus dem Auswurfschacht geworfen werden. Greifen Sie niemals mit Gliedmaßen in die Turbine. Verwenden Sie einen Stock oder Vergleichbares, um die Turbine zu reinigen.



GEFAHR

Lassen Sie niemals Grasschnitt nach dem Mähen in der Grasfangbox. Schnittgut erzeugt Wärme während des Zersetzungsprozesses. Dies kann zu Selbstentzündung führen.

Bedienungsanleitung

Checkliste bei Verstopfung

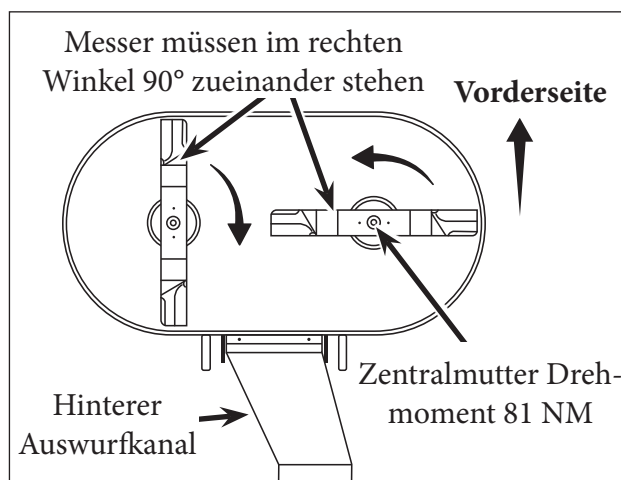
Sollte das Mähwerk oder der Auswurfkanal verstopfen, wird sich der Klang des Gebläses deutlich verändern, bzw. das Gebläse verstummt. Außerdem beginnt das Mähwerk, Spuren mit Grasschnitt zu hinterlassen. Wenn dies geschieht, stoppen Sie den Motor, trennen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen und stellen Sie sicher, dass alle **Bewegungen aufgehört haben, bevor Sie die Verstopfung beseitigen.**



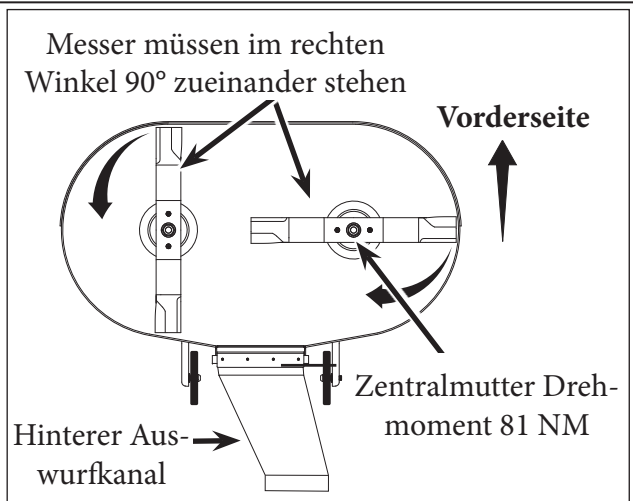
Greifen Sie niemals unter das Mähdeck oder in den Auswurfkanal. Verwenden Sie einen Stock oder Vergleichbares, um die Verstopfung zu beseitigen.

Normalerweise wird jede Verstopfung zunächst an der Rückseite des Mähwerks in der Austrittsöffnung zum Gebläseschacht beginnen. Eine Verstopfung an diesem Punkt deutet nicht auf ein generelles Problem hin, aber es ist ein Hinweis auf einen gestörten Luftfluss. Die folgenden Punkte sollten überprüft werden, wenn sich die Verstopfung oft wiederholt. Alle diese Punkte können eine Ursache für eine Verstopfung sein.

- Überprüfen Sie, ob die Mähmesser **korrekt montiert** sind. Die Schnittkanten müssen bei Standardmähdecks (DC48) im vorderen Bereich aufeinander zulaufen und bei Umkehrmähdecks (DC52R) im hinteren Bereich aufeinander zulaufen.



Drehrichtung der Messer bei Standard-Mähdecks (von unten gesehen)



Drehrichtung der Messer bei Umkehrmähdecks (von unten gesehen)

- Überprüfen Sie den flachen Bereich des Messers. Das ist der Bereich, der sich verkleinert, wenn das Messer geschliffen wird. Wenn zu viel von diesem Bereich entfernt wird, verschlechtert sich der „Schaufel -Effekt“ der Luft. Erneuern Sie die Messer, wenn weniger als 19mm im flachen Bereich vorhanden sind.
- Überprüfen Sie, ob sich **Ablagerungen** im Mähgehäuse befinden. Ein gewisses Maß kann toleriert werden, aber ab einem bestimmten Punkt wird der Luftstrom gestört.

HINWEIS: „Saftiges“ Mähgut, wie klebriger, saftiger grüner Klee und/oder Unkraut, schafft eine Bedingung, die schnell eine Ansammlung von Material in dem Gehäuse verursacht. Das Mähwerk muss häufig gereinigt werden, wenn unter diesen Bedingungen gearbeitet werden soll.

- Überprüfen Sie die Schnitthöheneinstellung. Niedrige Einstellungen von 25 bis 51 mm **reduzieren den Luftstrom** im und unter dem Deck. Eine Erhöhung der Schnitthöhe verbessert wesentlich den Luftstrom und verringert die Verstopfungsgefahr.
- Überprüfen Sie die Innenseite des Grasaustrittskanals zwischen Deck und Turbine auf **Verunreinigungen und Riefenbildung**.

Bedienungsanleitung

- Überprüfen Sie das Turbinenrad auf **beschädigte** oder **verbogene** Lüfterflügel und auf zu **viel Spiel** zwischen Lüfterflügel und Turbinengehäuse. Ein größeres Spiel als 3mm führt zu erheblichem Leistungsverlust der Turbine.
- Überprüfen Sie die Ellbogen in der Fangbox auf eine Anhäufung von Material in dem Radius des Ellenbogens.
- Unter bestimmten Bedingungen (feuchtes / schmutziges Gras) können sich erhebliche „Klumpen“ von Material an dieser Stelle ansammeln und den Luftstrom stark einschränken.
- Überprüfen Sie die Öffnungen des GHS Luftaustrittssiebes auf Freigängigkeit. Wenn es verstopft ist, siehe unter **Reinigung des GHS Luftaustrittssiebes** in dieser Anleitung.

Anmerkung: Das serienmäßig verbaute GHS Luftaustrittssieb hat 4,78 mm große Öffnungen und kann durch ein optional erhältliches GHS Luftaustrittssieb mit 19,05 mm großen Öffnungen ausgetauscht werden. Dies verbessert den Luftfluss unter nassen Bedingungen. Verwenden Sie das Standard-GHS Luftaustrittssieb unter trockenen Bedingungen, um einen übermäßigen Materialaustritt aus der Fangbox zu vermeiden.

Denken Sie daran, alles, was den Luftstrom oder das Mähgut auf dem gesamten Weg vom Mähdeck bis zum Grasfangbehälter behindert, kann eine Verstopfung verursachen.

Verwenden der Wartungsposition des Mähdecks
Siehe im Abschnitt „Entfernen von **Grasansammlungen** im Mähgehäuse“ im **Wartungsabschnitt**.

Verwenden der GHS Fangbox

Powerfil®

Die GHS Fangbox hat einen oszillierenden Grasaustrittskanal (Powerfil®), der dazu ausgelegt ist, Grasschnitt im gesamten Innenraum der Fangbox zu verteilen (auch bei Nässe, schweres Gras). Der Elektromotor wird beim Einschalten der Messer mit eingeschaltet und er arbeitet mit ca. 35 Zyklen pro Minute.

Anmerkung: Wenn der Austrittskanal sich nicht bewegen sollte, überprüfen Sie die Einstellung des PTO Sicherheitsschalters.

„Fangkorbfüllstands“-Signalhupe

Die Fangbox ist mit einer Füllstands-Signalhupe ausgestattet, die den Bediener informiert, wenn die Fangbox voll ist, um ein Überfüllen und Verstopfen zu verhindern. Die Hupe wird durch einen Grass-Pak® Schalter mit einem Flügel gesteuert, der auf dem oszillierenden Auswurf montiert ist. Der Grass-Pak® Schalter wird beim Einschalten der Messer mit eingeschaltet und kann wie folgt überprüft werden: Öffnen Sie die Fangboxtür, schalten Sie die Zündung ein (nicht den Motor starten) und schalten Sie die PTO Messerkupplung ein. Drücken Sie den Grass-Pak® Schalter an dem Flügel nach oben. Die Hupe muss ertönen.



WARNUNG

Überprüfen Sie nicht die oszillierende Funktion des Powerfil® Motors oder des Grass-Pak® Schalters während der Motor läuft. Gegenstände könnten aus dem Grasauswurfkanal herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen hervorrufen.

Die „Voll“ Hupe ertönt, wenn die Fangbox **fast voll** ist. Der Zeitpunkt, wann der Warnton ausgelöst wird, ist einstellbar, indem der Windflügel in seiner Position verändert wird. Wenn das Signal zu früh ertönt (Fangbox noch nicht komplett gefüllt) oder zu spät (Verstopfung im Auswurfkanal), siehe unter „**Einstellungen der GHS Füllstands Warnhupe**“ im **Wartungsabschnitt**.

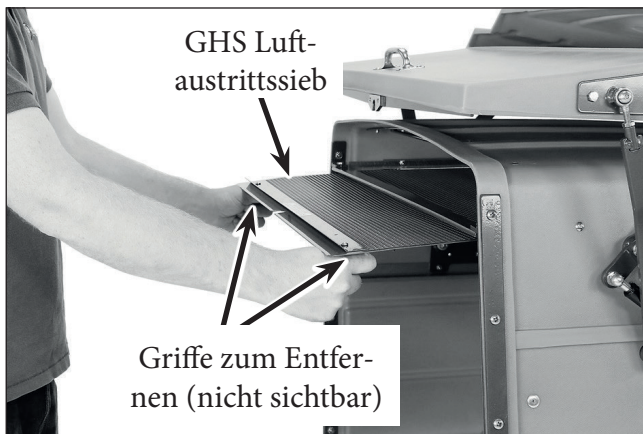
Anmerkung: Die Hupe sollte so eingestellt werden, dass die Hupe ertönt, **bevor die Fangbox komplett gefüllt** ist, um dem Bediener Zeit zu geben, das Mähen einzustellen und um Verstopfungen vorzubeugen.

Bedienungsanleitung

Reinigung des GHS Luftaustrittssiebes

Um das Sieb zu entfernen, öffnen Sie die Fangboxtür. Drücken Sie das Sieb an den beiden Griffen nach vorne und unten, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Sieb nach hinten heraus. Reinigen Sie das Sieb mit einem Hochdruckreiniger oder mit einem Wasserschlauch und einer Bürste.

Halten Sie das Sieb sauber und frei, es ist wichtig für eine gute Fangleistung des GHS-Systems. Bei nassen oder schmutzigen Bedingungen reinigen Sie das Sieb öfter, um Verstopfungen des GHS-Systems vorzubeugen.



Entnahme des GHS Luftaustrittssiebes zur Reinigung

Entleeren der Fangbox



Mähen oder entleeren Sie nicht die Fangbox mit weniger Abstand als 1,5 Meter zu Böschungen und befestigten Steilwänden.

Die Box kann normal als Heckklappenentleerung entleert werden oder es kann ein optional erhältlicher **wiederverwendbarer** Nylonsack verwendet werden, der das Schnittgut aufnimmt, um es zu einem weit entfernten Deponieplatz oder Container zu transportieren.



Verwenden Sie bei GHS-Modellen die Beinmuskulatur und einen festen Stand, um die Fangbox zum Entleeren anzuheben; vermeiden Sie es, sich in der Taille zu beugen und verwenden Sie die Rückenmuskulatur, um Rückenverletzungen vorzubeugen.

Heckklappenentleerung

1. Öffnen Sie die Fangboxtür mit dem Fangboxtürgriff.
2. Kippen Sie die Fangbox nach hinten, indem Sie den vorderen Griff der Fangbox verwenden.
3. Senken Sie die Fangbox langsam wieder zurück in ihre Ausgangsposition. **Lassen Sie die Box nicht nach unten fallen, der Gasdruckdämpfer, der die Box in gekippter Position hält, ist kein Stoßdämpfer beim Absenken.**
4. Schließen Sie die Fangboxtür wieder mit dem Fangboxtürgriff. Die Tür sollte gleichmäßig durch die Unterstützung der Gasfedern schließen. Sollten die Dämpfer nicht richtig arbeiten, müssen sie umgehend ersetzt werden, um ein Zuschlagen der Tür zu verhindern, und um einen möglichen Klemmpunkt zu eliminieren.

Bedienungsanleitung

Verwendung des Sackes

1. Öffnen Sie die Fangboxtür mit dem Fangboxtürgriff.
2. Richten Sie den Sack so aus, dass die Griffe nach oben zeigen.



Position des Sackes an der Fangbox

3. Hängen Sie den Sack über die Heckstoßstange.
4. Kippen Sie die Fangbox nach hinten, indem Sie mit der einen Hand den **vorderen Griff** der Fangbox verwenden und mit der **anderen Hand den Sack straff** halten, siehe die zwei Abbildungen.



Entleerung in den Sack

5. Senken Sie die Fangbox langsam wieder zurück in ihre Ausgangsposition. Lassen Sie die Box nicht nach unten fallen, der Gasdruckdämpfer, der die Box in gekippter Position hält, ist kein Stoßdämpfer beim Absenken.
6. Schließen Sie die Fangboxtür wieder mit dem Fangboxtürgriff. Die Tür sollte gleichmäßig durch die Unterstützung der Gasfedern schließen. Sollten die Dämpfer nicht richtig arbeiten, müssen sie umgehend ersetzt werden, um ein Zuschlagen der Tür zu verhindern, und um einen möglichen Klemmpunkt zu eliminieren.

Bedienungsanleitung

Optionale elektrische Behälterentleerung

Die Maschine kann mit einer elektrischen Behälterentleerung ausgerüstet werden. Die Behälterentleerung erfolgt hier durch einen vom Fahrersitz aus bedienbaren Schalter. Ein elektrischer Stellmotor hebt und senkt die Box und die Fangboxtür öffnet und schließt automatisch während des Entleerungsvorganges. Drücken Sie den Schalter nach oben oder unten, so hebt oder senkt sich die Fangbox. Wenn die Box ihre vollständig ausgehobene oder abgesenkte Position erreicht, macht die Überlastkupplung ein „Ratsch“ Geräusch. Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie den Schalter los. Ein andauernder Betrieb mit dem „Ratsch“ Geräusch beschädigt den Kupplungsmechanismus.

ACHTUNG

Der Bediener muss sich auf dem Sitz befinden und es dürfen sich keine Personen im Kippbereich der Fangbox aufhalten. Die elektrische Behälterentleerung ist nur für die Heckklappenentleerung und nicht für die Sackentleerung.

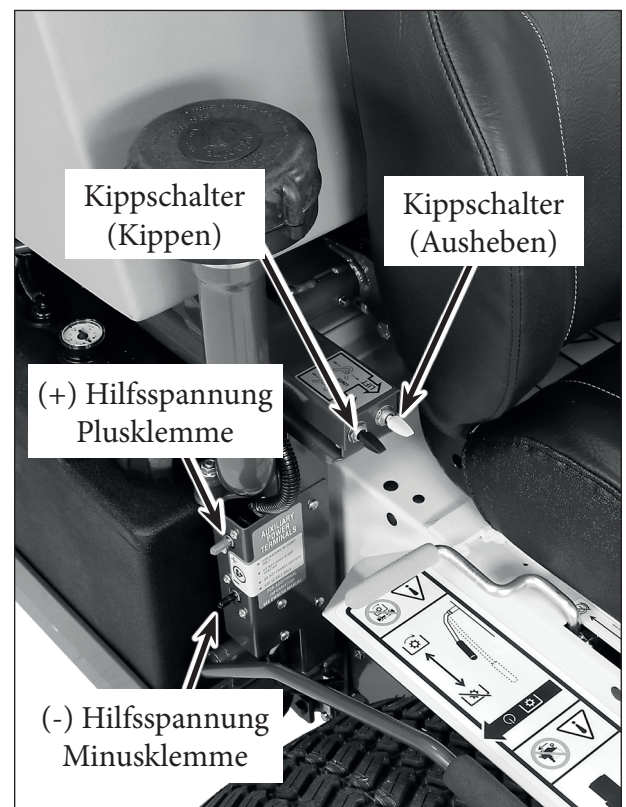
Anmerkung: Wenn das Schnittgut in der Fangbox „festklemmt“, wackeln Sie an den Steuerhebeln, um ein Ruckeln des Traktors zu provozieren. Verwenden Sie nicht den Stellmotor, er könnte frühzeitig verschleifen.

Anmerkung: Wenn sich die elektrische Behälterentleerung in ihrer normalen Arbeitsposition befindet ist es möglich, die Fangbox manuell zu entleeren oder Zugang zum Motor zu bekommen.

Optionale HI-Dump® Funktion

Wenn der Traktor mit dem optionalen Hi-Dump® System ausgestattet ist, hebt und kippt der Bediener die Fangbox im Sitzen. Zwei Kippschalter betätigen unabhängig voneinander einen Hydraulikzylinder zum Heben und Senken der Box und einen Hydraulikzylinder zum Kippen der Box. Die Fangboxtür öffnet und schließt sich automatisch während des Entlade-Vorganges.

Anmerkung: Der Zündschlüssel muss sich in der Position „ON“ befinden, um mit dem Hi-Dump® zu arbeiten.



Bedienung der Kippschalter und Hilfsspannungsversorgung

Drücken Sie den „Ausheben“-Schalter **hoch** oder **runter**, um die Box **anzuheben** oder **abzusenken**. Drücken Sie den „Kippen“-Schalter **hoch** oder **runter**, um die Box **zu Kippen** oder **abzusenken**.

Bedienungsanleitung

Anmerkung: Wenn das Schnittgut in der Fangbox „festklemmt“, wackeln Sie an den Steuerhebeln, um ein Ruckeln des Traktors zu provozieren. Verwenden Sie nicht den Stellmotor, er könnte frühzeitig verschleifen.

Anmerkung: Wenn sich die Fangbox in ihrer normalen Arbeitsposition befindet, ist es **nicht möglich** die Fangbox manuell anzuheben, um Zugang zum Motor zu bekommen. Verwenden Sie in dem Fall die Hilfsspannungsversorgung mit einer Batterie, um die Box anzuheben.

Verwenden Sie die Hilfsspannungsversorgung **nicht** zum Fremdstarten.

⚠ ACHTUNG

Der Bediener muss sich auf dem Sitz befinden, der Geschwindigkeitsregelhebel muss sich in der Neutral-Park Position befinden und die Parkbremse muss angezogen sein. Es dürfen sich keine Personen im Kippbereich der Fangbox aufhalten. Die Hi-Dump Funktion ist nicht für die Sackentleerung geeignet.

⚠ WARNUNG

Wenn sich die Hi-Dump® Fangbox in der angehobenen Position befindet, um Zugang zu Motor und Antriebsstrang zu erhalten, SPERREN Sie die Sicherheitssperre immer vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten. Denken Sie daran, die Sperre wieder zu lösen, bevor Sie den Hi-Dump® wieder in Betrieb nehmen (um Beschädigungen des Verriegelungsmechanismus zu vermeiden).



Sicherheitsverriegelungsarm gesperrt

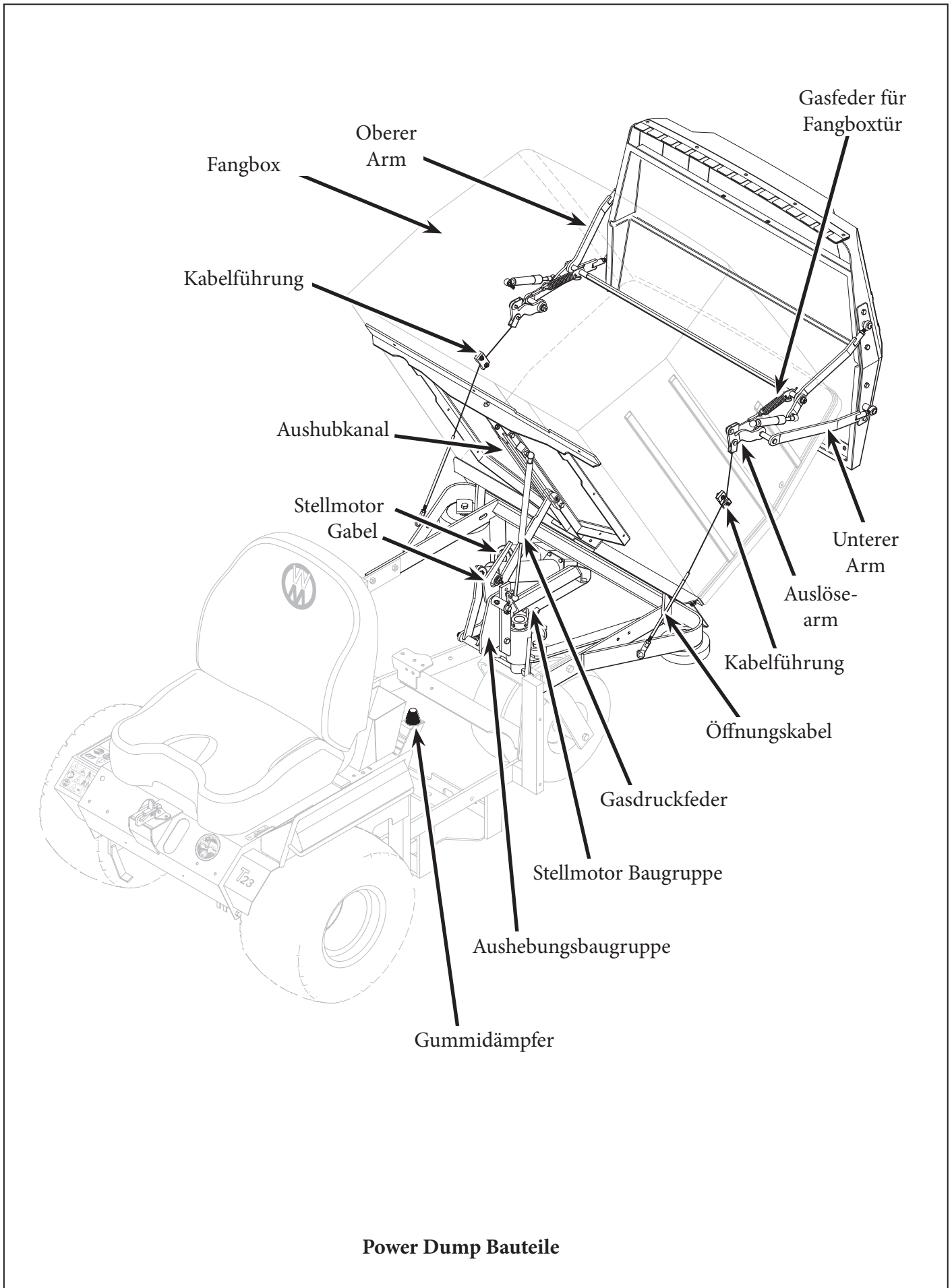


Sicherheitsverriegelungsarm frei

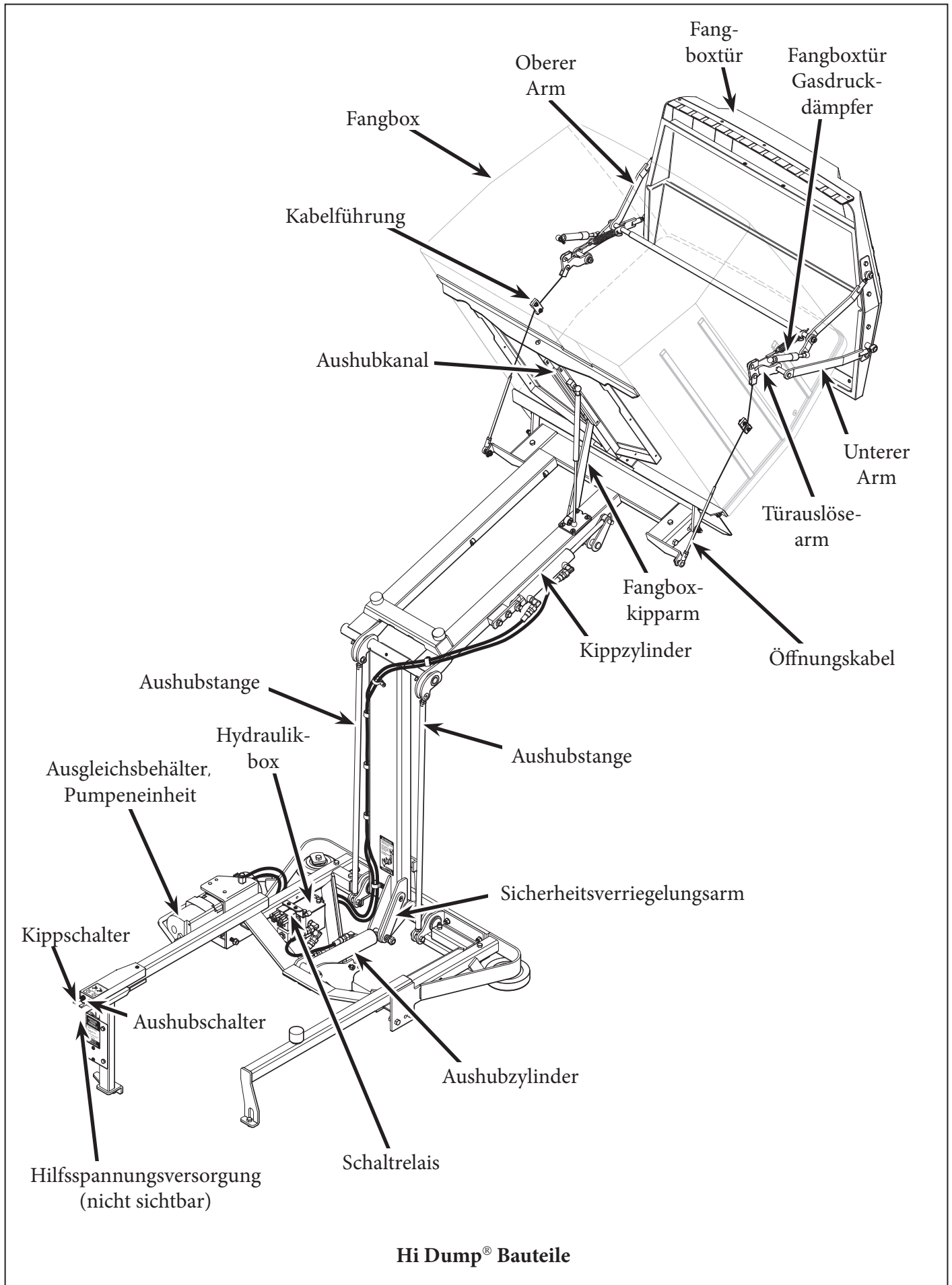


Aufkleber, Sicherheitsverriegelungsarm
(Position: Unterer Hubarm)

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung



Wartungsanleitung



ACHTUNG

Die Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

Wartungsübersicht - Erforderliche Serviceintervalle - Modell T23							
Überprüfung	Tägl.	25 Std.	100 Std.	200 Std.	Jährl.	Alle 2 Jahre	Siehe Seite
Ölstandskontrolle	x						55
Prüfen des Motorkühlluftsystems*	x						65
Sicherheit des Luftfiltersystems prüfen	x						68
Verschmutzungsanzeiger des Filters überprüfen	x						63
Grasansammlungen unter dem Mähdeck entfernen	x						66
Reinigen des GHS Luftaustrittssiebes*	x						67
Reinigen der GHS Turbine*	x						66
Prüfen der Mähmesser	x						69
Überprüfung der Funktionen der Instrumententafel und der Warnhupe	x						26
Abschmieren und Ölpunkte*		x					59
Getriebeölstand PTO Getriebe**		x					58
Säurestand der Batterie prüfen		x					68
Getriebeölstand der Hydrostaten [∆]		x					59
Reifenluftdruck überprüfen		x					69
Antriebskeilriemen prüfen (Zwischenwelle, Motor/Zapfwelle, Antrieb, Turbine)		x					70
Simmerringe der Mähgetriebe prüfen		x					70
Elektrisches Sicherheitssystem		x					72
Turbinenvorreiniger überprüfen*			x				62
Bremsfunktion der Messer überprüfen			x				71
Luftfilterelement prüfen***			x				63
Achsgetriebeölstand überprüfen			x				59
Kühlrippen der Hydrostatgetriebe reinigen			x				67
Kühlrippen des Motors reinigen			x				65
Motorölwechsel [∆]			x				56
Drehmoment der Radschrauben überprüfen 102-115 Nm			x				69
Motorölfilter wechseln				x			56
Zündkerzen prüfen ggf. Elektrodenabstand einstellen				x			70
Luftfilter und Schmutzablassventil austauschen***					x		63
Kraftstofffilter austauschen					x		78
Batteriewartung					x		68
Überprüfen Sie die Einstellungen für die Getriebesteuerung					x		71
Klemmung des FSC Hebels prüfen					x		71
Wartung des Magnetschalters des Startermotors					x		∆∆∆
PTO Zapfwelle auf Beschädigungen und Verschleiß überprüfen					x		71
Kraftstoffleitungen und Schellen prüfen					x		71
Entfernen Sie die Gebläseabdeckung und reinigen Sie die Zylinderkühlrippen					x		65
Achsgetriebeöl austauschen ^{∆∆}						x	59
Hydrostatgetriebe Öl austauschen ^{∆∆}						x	∆∆∆
Kraftstoffleitungen und Schellen austauschen						x	71
Zündkabel austauschen						x	70

*Öfter bei extrem staubigen oder schmutzigen Bedingungen (siehe Hinweise zum Luftfilterelement in WICHTIGE HINWEISE ZUR PFLEGE DES KOHLER-MOTORS)

**Wechsel des PTO Getriebeöls nach 100 Stunden (Einlauföl)

***Der Luftfilter ist eine außenliegende Donaldson Radialseal™ Einheit, Austausch des Luftfilters und des Luftflussmessers jährlich oder wenn er verzogen oder beschädigt ist.

∆Motorölwechsel nach den ersten 5 Stunden (Einlauföl).

∆∆Alle zwei Jahre oder nach 1000 Stunden austauschen.

∆∆∆ Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler für diesen Service oder siehe Walker Service Handbuch.

WICHTIGE TIPPS FÜR DEN KOHLER MOTOR

Kraftstoffsystem

- Kraftstoff muss sauber und frei von Wasser, Schmutz und organischem Material sein.
- Reinigen Sie den Kraftstofffilter, wenn Sie Verunreinigungen im Kraftstoffsystem finden.

Starten / Anhalten

- Starten Sie den Motor mit 1/4 bis 1/2 Gas. Dieses erleichtert das Starten besonders wenn es kalt ist.
- Achten Sie stets darauf, dass die Batterie voll geladen ist.
- Prüfen Sie, ob die Ölsorte den Außentemperaturen entspricht, dies erleichtert das Starten.
- Lassen Sie den Motor einige Sekunden im Leerlauf laufen, bevor Sie den Motor abstellen.

Kühlsystem



ACHTUNG

Reinigen Sie nicht das Kühlsystem an einem Motor mit Luftkühlung mit einem Hochdruckreiniger, Schmutz könnte unter die Lüfterabdeckung kommen.

- Halten Sie das Lufteinlasssieb frei von Verschmutzungen und befreien Sie die Zylinderkühlrippen von Grasansammlungen. Prüfen Sie das Lufteinlasssieb regelmäßig auf Verschmutzungen und Beschädigungen.
- Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen die zwei Abdeckungen der Gebläseabdeckung und überprüfen und reinigen Sie die Kühlrippen.
- Prüfen Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems, indem Sie den Motor laufen lassen und mit der Hand in die Nähe des Zylinderkopfes gehen. Dort müssen Sie einen Luftzug spüren.



ACHTUNG

Halten Sie mit der Hand Abstand zu heißen oder beweglichen Teilen während Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems überprüfen, Sie könnten sich verletzen.

- Arbeiten Sie nur mit Vollgas. Der Motor entfaltet dann seine optimale Leistung und die Kühlung des Motors wird verbessert.

Luftfiltersystem

Verwenden Sie nur Enginaire™ Luftfiltereinsätze. Nachbauprodukte sind oftmals von minderer Qualität, es könnte Schmutz in den Motor gelangen. Zudem sind Nachbauprodukte nicht so lange haltbar wie Originalteile.

- Verwenden Sie den Luftflussindikator, um zu prüfen, wann der nächste Luftfilterservice nötig ist.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktion des Turbinenvorreinigers. Er befindet sich in der Endkappe des Luftfilters. Leuchten Sie mit einer Lampe in die Endkappe und überprüfen Sie während der Motor läuft, ob sich der Vorreiniger dreht.
- **Warten Sie den Luftfilter nicht zu oft.** Ein schmutziger Luftfilter ist leichter zu reinigen als ein sauberer, außerdem könnte beim Entnehmen des Luftfiltereinsatzes Schmutz in den Motor gelangen. Warten Sie, bis der Luftflussindikator die erforderliche Wartung anzeigt.
- Wenn der Luftfilterdeckel entfernt werden soll, **reinigen** Sie den Bereich um den **Luftfilterdeckel**. So wird vermieden, dass Schmutz in den Motor gelangt und die Lebensdauer des Motors sinkt. Wenn neue Luftfiltereinsätze montiert werden, prüfen Sie, ob sie **korrekt** sitzen. Wenn der Luftfilterdeckel montiert wird, achten Sie auf den festen Sitz der Befestigungsklammern.
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand des Lufteinlassschlauches und den festen Sitz der Schlauchschellen.

Öl

- Nur Mehrbereichsöl kann mit dem Kohler Motor verwendet werden. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler nach dem passenden Öl für die Temperatur in der Sie den Traktor einsetzen wollen.
- Verwenden Sie nur Kohler Ölfilter. **Nachbaufilter könnten undicht werden** und/oder es könnten Probleme mit dem Überdruckventil entstehen. Dadurch könnte der Motor schwer beschädigt werden.

Schmierung



Versuchen Sie niemals, bei laufendem Motor den Ölstand zu prüfen. Schalten Sie die Messerkupplung aus, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel.

Die richtige Schmierung ist ein wichtiger Wartungsabschnitt. Sie reduziert Beschädigungen und die Maschine ist leiser und leichter zu bedienen.

Motoröl

Motor Einlauföl

Es ist kein spezielles Einlauföl erforderlich. Der Motor ist werkseitig mit 10W-30, Klassifizierung SJ Öl befüllt. Das **Motoröl sollte nach 5 Stunden** erneuert werden. Danach **alle 100 Betriebsstunden**.

Prüfung des Motorölstandes

Prüfen Sie den Motorölstand bevor die Maschine verwendet wird und **alle 8 Stunden** der ununterbrochenen Verwendung.

Wichtig: Das Prüfen des Ölstandes kann nicht oft genug wiederholt werden. Prüfen Sie den Ölstand **vor jeder Verwendung**.

1. Stellen Sie den Traktor auf eine **ebene Fläche** und **stellen Sie den Motor ab**. Warten Sie **ca. 5 Minuten**, um dem Öl Zeit zu geben, wieder in das Kurbelgehäuse zu laufen, nachdem der Motor abgestellt wurde.

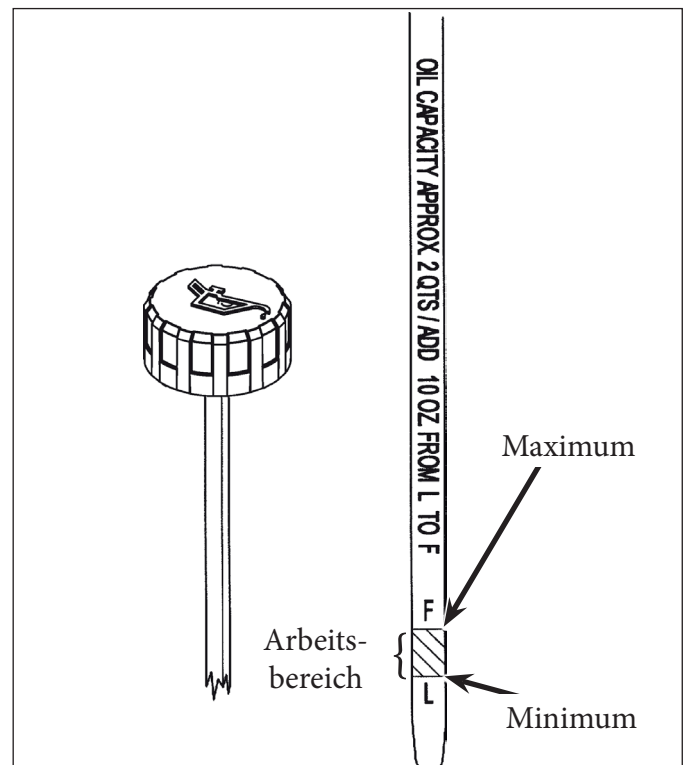
Wichtig: Prüfen Sie niemals den Ölstand während der Motor läuft.

2. Bevor der Ölpeilstab entfernt wird, reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor eintritt.
3. Entfernen Sie den Ölpeilstab und wischen Sie das Öl vom Ölpeilstab ab, schieben Sie den Ölpeilstab wieder komplett herein.
4. Entfernen Sie den Ölpeilstab wieder und prüfen Sie den Ölstand am Ölpeilstab. Der Ölstand sollte zwischen den „L“- und „F“-Markierungen sein.

Wichtig: Lassen Sie **niemals** den Motor mit zu wenig Öl laufen. Lassen Sie **den Motor niemals mit einem Ölstand** unter der Markierung „L“ oder über der Markierung „F“ am Ölpeilstab laufen.

5. Wenn Öl aufgefüllt werden soll, sehen Sie im Abschnitt **Spezifikationen** für die richtige Ölsorte nach. Füllen Sie nur bis zur Markierung „F“.

Wichtig: Füllen Sie **niemals** über die Markierung „F“. Der Motor **kann** überhitzen, der Motor **kann** Leistung verlieren und der Motor **kann** beschädigt werden.

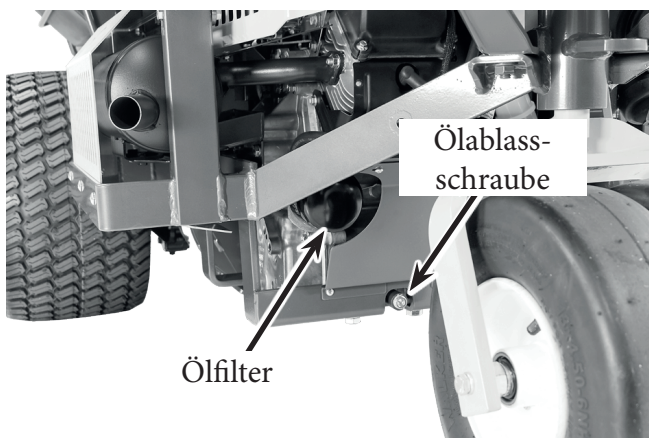
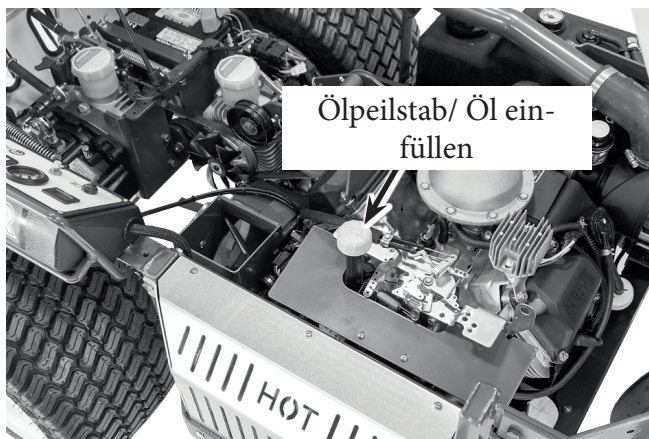


Ölpeilstab Arbeitsbereich des Motors

Wechsel des Motoröls / Ölfilter

Wechseln Sie das Motoröl **alle 100 Stunden** und den Ölfilter **alle 200 Stunden**. Wechseln Sie das Öl wie folgt aus:

1. Stellen Sie den Mäher auf eine **ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab**. Das Motoröl sollte warm sein, wenn es abgelassen wird. Wenn es noch nicht warm ist, lassen Sie den Motor warmlaufen.
2. Bevor der Ölpeilstab entfernt wird, reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor eintritt.
3. Stellen Sie ein geeignetes Gefäß unter die Ablassschraube. Entfernen Sie den Ölpeilstab und die Ölablassschraube und lassen Sie das gesamte Öl ab. Stellen Sie sicher, dass alles Öl abgelassen wird.



Ölfilter /Ölablassschraube Position
(Ansicht von der hinteren linken Seite des Traktors)

4. Bevor Sie den Ölfilter entfernen, reinigen Sie den Bereich um den Ölfilter.

5. Entfernen Sie den alten Ölfilter und reinigen Sie die Dichtfläche des Motors.
6. Ölen Sie die Dichtfläche des neuen Ölfilters leicht mit Öl ein.

Wichtig: Verwenden Sie nur Ölfilter vom Motorenhersteller (Kohler Art. Nr. 12-050-01). Nachbaufilter könnten undicht werden und / oder das Überdruckventil könnte schadhaft sein.

7. Montieren Sie den neuen Ölfilter. Drehen Sie den Ölfilter rechtsherum bis die Dichtung am Motor anliegt. Drehen Sie nun den Filter eine weitere **3/4 bis 1 Umdrehung**.
8. Montieren Sie die Ablassschraube wieder. Das Drehmoment beträgt 14Nm.
9. Füllen Sie neues sauberes Motoröl ein. Siehe im Abschnitt **Spezifikationen** in dieser Anleitung. Verwenden Sie nur die freigegebenen Ölsorten, die den erforderlichen Temperaturbereich abdecken. Die richtige Ölsorte hilft dem Motor, in kalten Bedingungen zu starten. Füllen Sie Öl ein bis zur Markierung „F“ am Ölpeilstab; die Ölkapazität beträgt 1,75 Liter, plus 0,24 Liter wenn das Motoröl mit Ölfilter erneuert wird.

Wichtig: Füllen Sie **niemals** über die Markierung „F“. Der Motor **kann** überhitzen, der Motor **kann** Leistung verlieren und der Motor **kann** beschädigt werden.

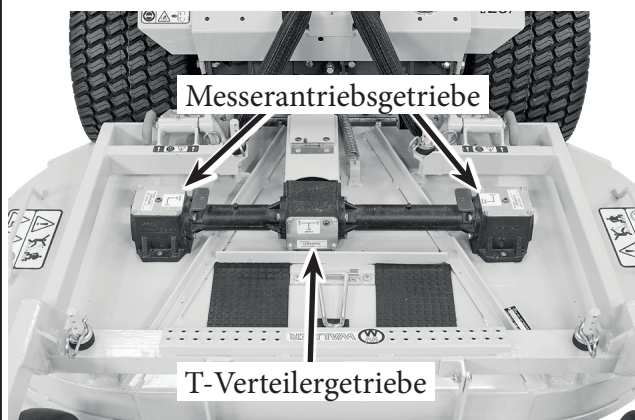
10. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie, ob Undichtigkeiten im Bereich des Ölfilters vorhanden sind. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie ggf. Motoröl auf. Wenn der Motor mit einem neuen Ölfilter das erste Mal gestartet wird, sinkt der Ölstand etwas ab.

Mähdeckgetriebe Schmierung

Anmerkung: Diese Anleitung ist für alle getriebegesteuerten Mähdecks. Siehe im Abschnitt **DS52 / DS62 Mähdeck Schmierung** für keilriemengesteuerte Mähdecks und im Abschnitt **Schmierung der Messerspindel** in diesem Abschnitt für das DS42 keilriemengesteuerte Deck.

Die Mähdeckgetriebe (T-Getriebe und Messergetriebe) sind verbunden als eine Einheit und das Öl fließt zwischen ihnen hin und her. Die Getriebe sind dauerhaft mit Öl gefüllt und brauchen keinen Ölwechsel. Die Simmerringe müssen jedoch **alle 25 Stunden** auf Undichtigkeit geprüft werden; **speziell die unteren Simmerringe** der Messergetriebe müssen geprüft werden. Wenn eine Undichtigkeit festgestellt wird, dichten Sie das Getriebe ab und füllen Sie das Öl wie folgt ein:

1. Entfernen Sie die Getriebeabdeckung (Fußraste). Das Mähdeck befindet sich in Arbeitsposition.



Mähdeckgetriebe ohne Getriebeabdeckung

2. Reinigen Sie den Bereich um die Getriebe, damit eine Verschmutzung der Getriebe vermieden wird.
3. Entfernen Sie die Schrauben an den Messerantriebsgetriebedeckeln.
4. Prüfen Sie den Getriebeölstand in den Getrieben. Wenn Öl aufgefüllt werden muss, füllen Sie SAE E.P. (Extremer Druck) 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl auf, bis die horizontale Welle im Öl steht.

Anmerkung: Wenn das Getriebe komplett entleert wurde, füllen Sie 15 cl pro Getriebe auf.

Anmerkung: Da die Getriebe als Einheit verbunden sind, ist es erforderlich, das Getriebeöl langsam aufzufüllen. Warten Sie einige Minuten bis sich das Getriebeöl gesetzt hat, bevor Sie die Getriebedeckel wieder montieren.

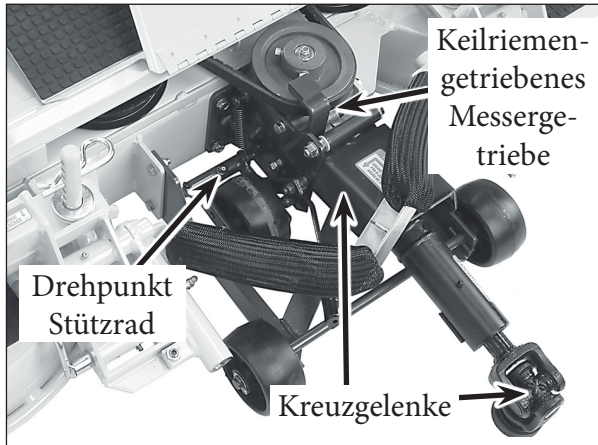
Wichtig: Überfüllen Sie die Getriebe **nicht**. Die Getriebe sind nicht belüftet und ein Überfüllen könnte die Dichtungen beschädigen und es könnten Undichtigkeiten entstehen.

5. Prüfen Sie den Zustand der Deckeldichtung, ggf. tauschen Sie diese aus. Montieren Sie die Getriebedeckel; das Drehmoment beträgt 3 Nm.

DS52 oder DS62 Mähdeckschmierung

Es gibt mehrere spezielle Schmieranforderungen für die DS52 oder DS62 Mähwerke zusätzlich zu den detaillierten Anforderungen in der **Abbildung „Traktor und Mähdeck Schmierpunkte“** auf Seite 61. Schmieren Sie die Stellen, die in der **Abbildung Schmierung Getriebe, Führungsrad und Kreuzgelenke** gezeigt sind und überprüfen Sie den Ölstand im Winkelgetriebe.

1. Überprüfen Sie den Keilriemengetriebe-Ölstand **alle 100 Betriebsstunden**. Öfter wenn Undichtigkeiten festgestellt werden. Das Mähdeck muss sich in normaler Arbeitsposition befinden. Entfernen Sie die seitliche Ölkontrollschraube und füllen Sie SAE E.P. 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl auf. Wenn der Ölstand unter Minimum ist, überprüfen Sie das Getriebe auf Undichtigkeiten. Sollten Undichtigkeiten festgestellt werden, setzen Sie das Getriebe instand.
2. Schmieren Sie den Drehpunkt des Führungsrades **alle 25 Betriebsstunden** mit Mehrzweckfett.
3. Schmieren Sie die Antriebswellen-Kreuzgelenke **alle 8 Stunden** mit SAE Allzweck Lithium oder Molybdän Fett.



Schmierung Getriebe, Führungsrad und Kreuzgelenke

Mähdeck Messerspindel Schmierung

Schmieren Sie die Messerspindel beim DS42 keilriemengesteuerten Mähdeck alle 25 Stunden mit SAE Allzweck Lithium oder Molybdän Fett ab. **Schmierung Traktor PTO Getriebe**

Überprüfung des Getriebeölstands

Überprüfen Sie den PTO Getriebeölstand alle 25 Stunden und füllen Sie ggf. SAE E.P. 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl auf. Der Ölstand muss sich unter der „Voll“ Markierung befinden.

Wichtig: Füllen Sie nicht zu viel Öl ein, um einen Ölaustritt aus dem Ölpeilstab zu vermeiden. Sollte der Ölstand zu niedrig sein, überprüfen Sie das Getriebe auf Undichtigkeiten. Wenn Undichtigkeiten festgestellt werden, demontieren Sie das Getriebe und dichten Sie es ab.



Position des Ölpeilstabes am PTO Getriebe

PTO Getriebeölwechsel

Das Traktor PTO Getriebe ist mit Öl befüllt. Ein regelmäßiger Ölwechsel ist nicht erforderlich, aber wenn das Einlauföl **nach den ersten 100 Stunden** erneuert wird, wirkt es sich positiv auf die Lebensdauer des Getriebes aus.

1. Entfernen Sie die Ölablassschraube auf der Unterseite des Getriebes und lassen Sie das Öl vollständig ab. Montieren Sie die Schraube wieder.
2. Füllen Sie durch die Öffnung des Peilstabes 21 bis 24 cl SAE E.P 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl auf. Entfernen Sie den oberen Verschluss, so dass die Luft besser entweichen kann.
3. Überprüfen Sie am Ölpeilstab den Getriebeölstand (Voll-Markierung). Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

Schmierung der Achsgetriebe

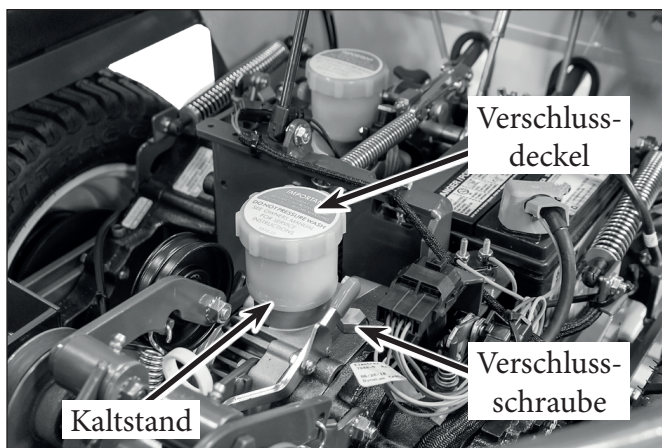
- Die Achsgetriebe sind mit SAE E.P. 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl befüllt.
- Überprüfen Sie den Getriebeölstand **alle 100 Stunden**. Entfernen Sie dazu die Kontrollschraube. Sollte Öl fehlen, entfernen Sie das Entlüfterventil und füllen Sie Öl bis zur Kontrollschraube auf.
- Wechseln Sie das Öl **alle 1000 Stunden** oder **alle 2 Jahre** aus.

Hydrostatgetriebeöl

Überprüfen des Hydrogetriebe-Ölstands

Der Ölstand im hydrostatischen Getriebe sollte **alle 25 Stunden** geprüft werden. Vorzugsweise wird der Ölstand in kaltem Zustand geprüft. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

1. Parken Sie die Maschine auf einer **ebenen Fläche**. Stellen Sie den Motor ab und reinigen Sie den Bereich um den Ausgleichsbehälter, um die Kalt-Markierung besser sehen zu können.
2. Verwenden Sie eine Taschenlampe und leuchten Sie den Ausgleichsbehälter seitlich an. (**Entfernen Sie nicht den Behälterdeckel**)



Ausgleichsbehälter und Entlüftungsschraube der Hydrostatgetriebe

3. Der Flüssigkeitsstand muss **an oder knapp über der Kalt-Markierung** liegen.

4. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Markierung liegt oder die Hydrostatgetriebe nicht wie gewohnt arbeiten, **wenden Sie sich an Ihren Walker Fachhändler. Füllen Sie kein Öl auf und versuchen Sie nicht die Getriebe zu warten (Garantieverlust).**

Anmerkung: Ein Lösen der Entlüftungsschraube an der Oberseite der Hydrostatgetriebe kann einen zu niedrigen Ölstand bestätigen. Wenn die Schraube gelöst wird (nicht komplett entfernen), muss eine kleine Menge Öl austreten, wenn das Getriebe voll ist. Wenn kein Öl austritt, muss das Getriebe durch einen autorisierten Walker Fachhändler gewartet werden. Wenn ein Getriebe zu wenig Öl hat, ist es sehr wahrscheinlich, dass es eine Undichtigkeit am Steuerarm oder an der Eingangswelle gibt.

Schmierpunkte und Ölpunkte

Schmieren Sie die Schmierpunkte und Ölpunkte **alle 25 Stunden** der Verwendung. Schmieren Sie **öfter**, wenn Sie in **staubiger oder schmutziger Umgebung** arbeiten. Verwenden Sie SAE Allzweck-Lithium oder Molybdän-Schmierfett für Schmiernippel und leichtes Maschinenöl (SAE 10), um die Ölpunkte zu schmieren. **Die Schmierpunkte sind im Abschnitt Gehäuse und Deck Schmierpunkte gezeigt.**

Anmerkung: Die Zapfwelle (am Mähdeck und am Traktor) muss **alle 25 Stunden** der Verwendung abgeschmiert werden.

Anmerkung: Der beste Weg, um die Zapfwelle zu schmieren ist, wenn Sie die PTO Zapfwelle vom Traktor entfernen, siehe unter **Mähdeckmontage an den Traktor**.

Pos. Nr.	Position	Schmiermittel	Anz.
1	Radgabeldrehpunkt	Fett	2
2	Radlager	Fett	2
3	Messerspindel	Fett ^Δ	3
4	Drehpunkte, Wartungsposition Deck	Fett	4
5	Mähdeckaufnahmearme	Fett	2
6	Winkelgetriebe	Öl ^Δ	1
7	PTO Zapfwelle	Fett**	1 (2 ^Δ)
8	Führungsrad Gestänge	Öl ^Δ	1
9	Drehpunkt Führungsrad	Fett ^Δ	1
10	Keilriemenspannarm	Fett ^Δ	1
11	T-Getriebe Mähdeck	Öl*	1
12	Messerge triebe	Öl*	2
13	Steuerhebeldrehpunkt	Fett	2
14	Drehpunkt der Karosserie		
15	Deck - zu - PTO - Kupplung (Schmierung der Gleitfläche)	Fett	1
16	FSC Drehpunkt der Klemmung	Fett	1
17	FSC Drehpunkte der Stange	Öl	2
18	FSC Hebel Drehpunkt	Fett	1
19	Drehpunktaufnahmearm	Fett	2
20	Achsgetriebe	Öl***	2
21	PTO Zapfwelle Einheit	Fett**	1
22	Parkbremshebel	Fett	1
23	Schnellverschluss der Zapfwelle	Fett	1
24	Drehpunkt der Zwischenwelle	Fett	1
25	PTO Kupplungsdrehpunkt	Fett	1

Pos. Nr.	Position	Schmiermittel	Anz.
26	Kupplungsdruckstange	Fett	2
27	PTO Kupplungsdrehpunkt	Fett	1
28	Bremsgestänge & Bremsbanddrehpunkt	Öl	3
29	Gaszugende	Öl	2
30	Drehpunkt Bremsgestänge	Fett	1
31	Drehpunkt der Fangbox	Öl	2
32	Hintere Radlager	Fett	2
33	Motoröl	Öl***	1
34	Drehpunkt Keilriemenspanner Turbine (GHS Modelle)	Fett	1
35	Drehpunkt Keilriemenspanner Antrieb	Fett	1
36	PTO Getriebe	Öl***	1
37	Hydrostatgetriebe	Öl***	2
38	Gashebeldrehpunkt	Öl	1

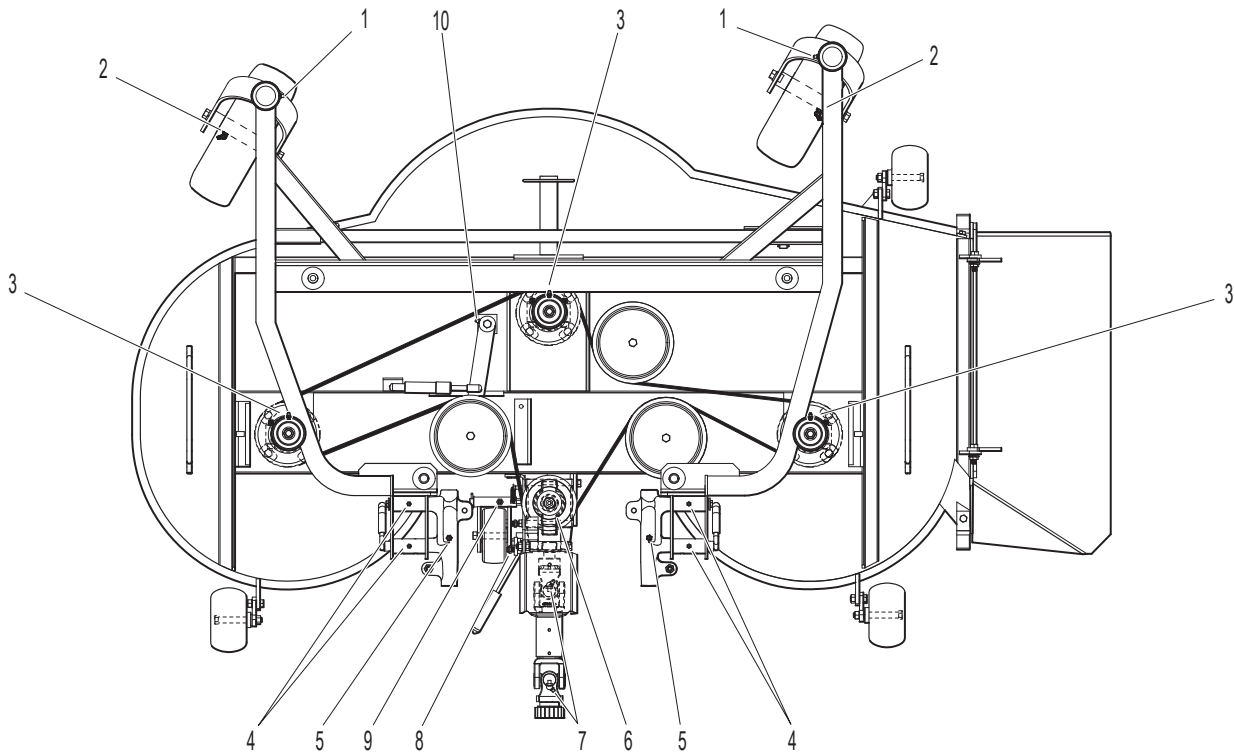
* Die Getriebe haben eine dauerhafte Ölfüllung und müssen nicht geschmiert werden. Der Ölstand muss nur kontrolliert werden, wenn Undichtigkeiten festgestellt werden.

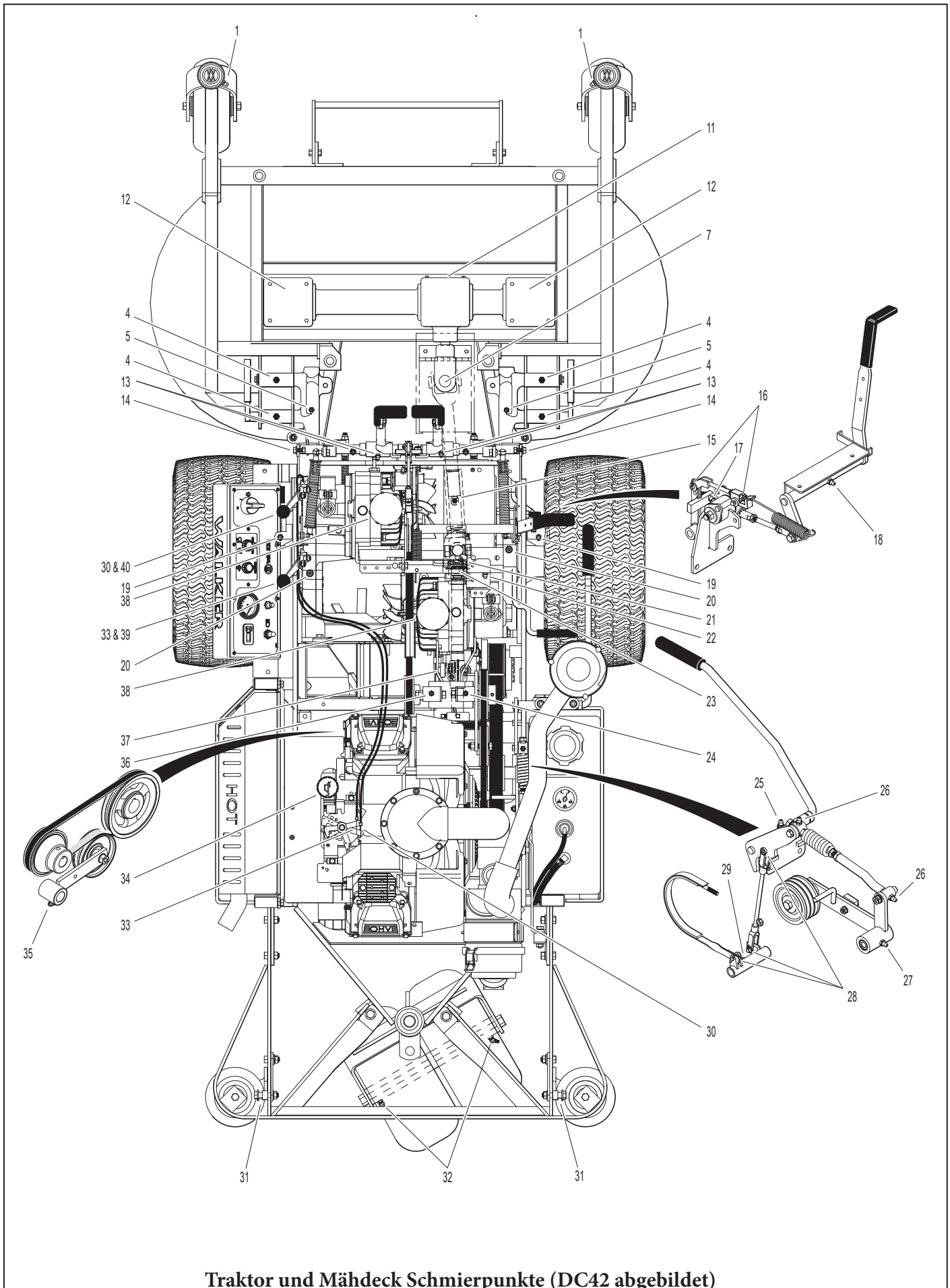
** Alle 25 Stunden schmieren.

*** Siehe Achsgetriebeschmierung, Motoröl, PTO-Getriebe und Hydrostatgetriebeöl in diesem Abschnitt.

^Δ Nur keilriemengesteuerte Mähdecks

Anmerkung: Die DC42 und DS62 Mähdecks mit Wartungsposition sind als Referenz abgebildet. Für die anderen Mähdecks siehe ET -Liste der Mähdecks.





Traktor und Mähdeck Schmierpunkte (DC42 abgebildet)

Reinigung

Motor Luftfiltersystem



Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, vermeiden Sie es, elektrische Bauteile und den Kühler zu besprühen.

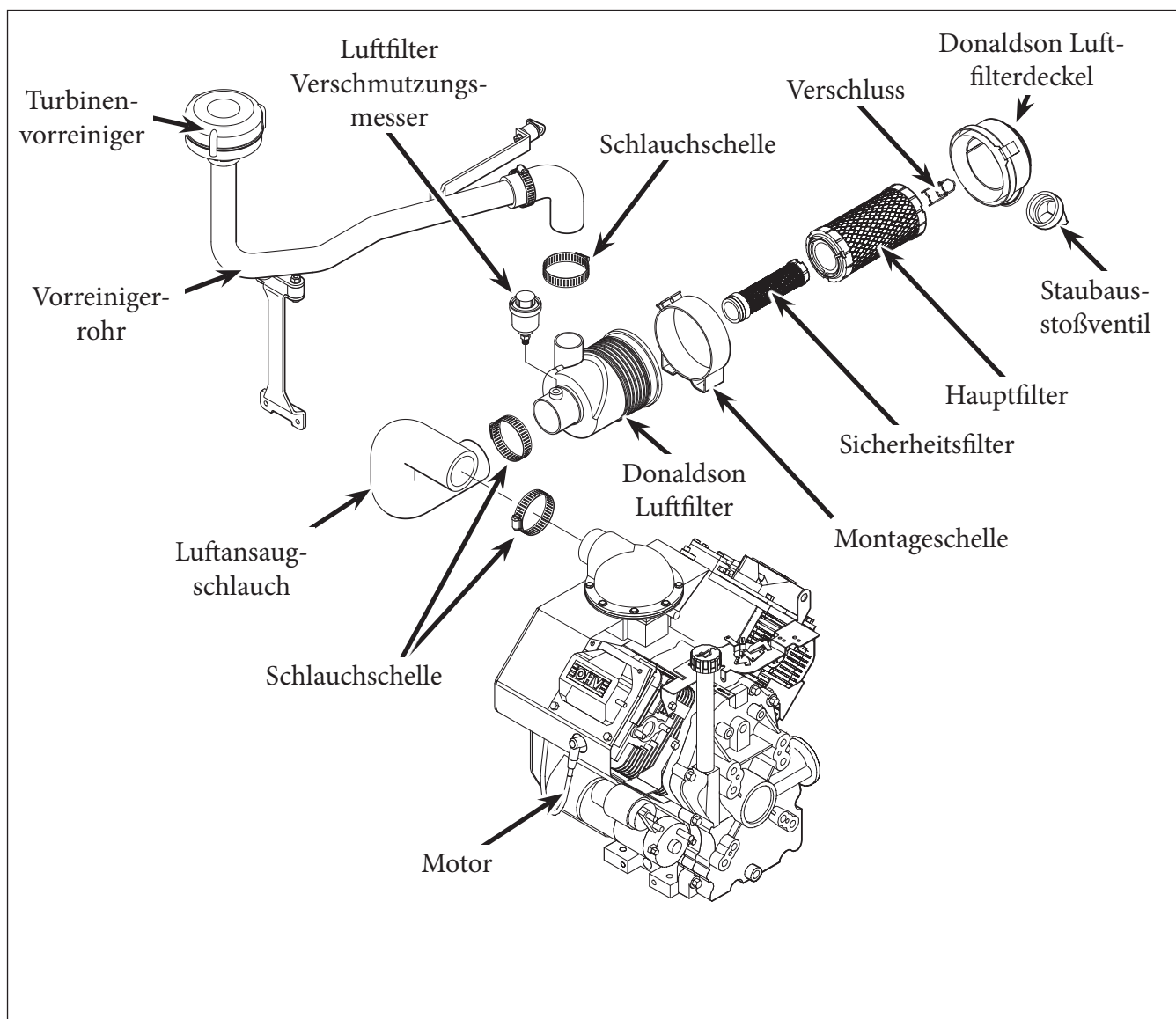
Das Luftfiltersystem verfügt über zwei Komponenten: Einen Turbine Vorreiniger und einen Donaldson Radialseal™ Luftfilter. Jeder dieser Komponenten muss geprüft, gereinigt oder gewartet werden. Überprüfen Sie die Bauteile wie folgt:

Turbinevorreiniger

Das Motor Luftfiltersystem verfügt über einen Turbinevorreiniger; ein drehender Lüfter, der durch den Ansaugluftzug angetrieben wird, reinigt grobe Verschmutzungen. Prüfen Sie den **Turbinevorreiniger** alle **100 Betriebsstunden** wie folgt:

1. Schauen Sie mit einer Taschenlampe in den Einlass.
2. Starten Sie den Motor und prüfen Sie, ob sich der Lüfter dreht.

Wenn der Lüfter sich nicht dreht, muss er instandgesetzt oder erneuert werden.

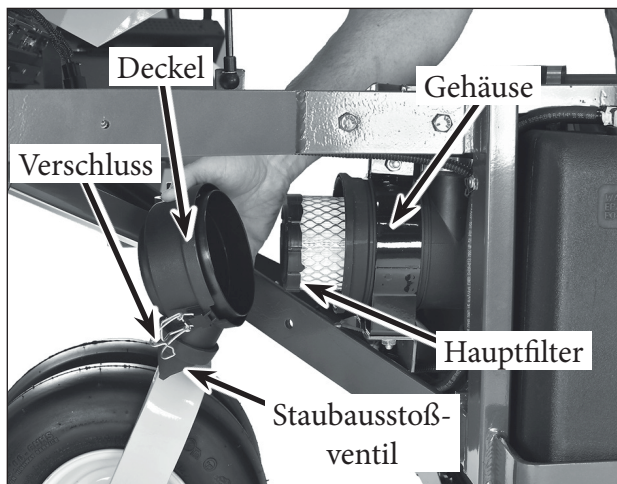


Luftfiltersystem Bauteile

Donaldson Radialseal™ Luftfilter

Ein außenliegender Donaldson Radialseal™ Luftfilter sorgt für die Luftfilterung. Das Papier-Filterelement gleitet über ein Auslassrohr in das Luftfiltergehäuse mit **radialer** Abdichtung und eliminiert die Möglichkeit von Staublecks während der korrekten Filtermontage. Das Luftenlasssystem, interne Abweiser und ein Schmutzablassventil sorgen für eine Schmutzabweisung und eine automatische Vorreinigung. Tägliche oder häufige Wartung ist **nicht erforderlich**. Verwenden Sie den Luftflussanzeiger an der Außenseite des Luftfilters, um zu sehen, wann der Luftfilter gewartet werden muss. Eine gelbe Anzeige wird erscheinen, wenn der Luftfluss zum Motor zu gering wird.

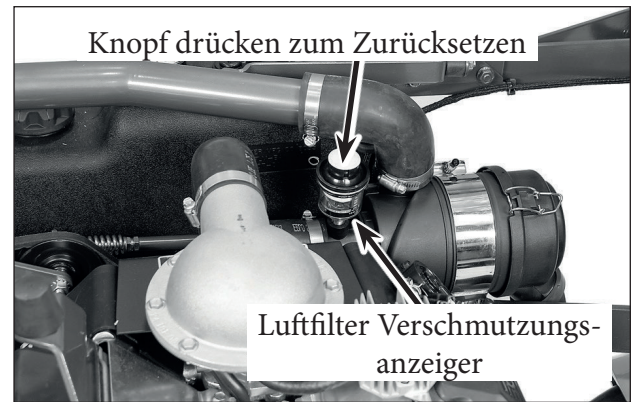
Wichtig: Verwenden Sie **nur** Donaldson Radialseal™ Luftfiltereinsätze (Donaldson P822686 oder Walker Artikel Nr. W5090-1). Nachbaufilter dichten oftmals nicht so gut ab und filtern nicht so effizient.



Luftfilter Bauteile

(Die Abbildung zeigt demontierte Abdeckungen)

Wichtig: Der Donaldson Luftfilter verwendet ein trockenes Papierelement. Ölen Sie den Luftfilter **niemals** ein.



Position des Luftflussanzeigers

Überprüfen Sie den Luftfiltereinsatz **alle 100 Stunden** und **tauschen** Sie das Filterelement und den Sicherheitsfilter **jährlich** aus (oder wenn er schmutzig oder beschädigt ist). Der Luftfilter muss öfter ausgetauscht werden, wenn in sehr schmutziger oder staubiger Umgebung gearbeitet wird oder wenn der Luftflussanzeiger den Filterwechsel anzeigt. Wechseln Sie den Filter wie folgt aus:

1. Entriegeln und entfernen Sie den Luftfilterdeckel, waschen und überprüfen Sie den Deckel und das Schmutzabscheiderventil. Die Dichtlippen des Ventils müssen geschlossen sein und eng aneinander liegen.
2. Ziehen Sie den Luftfilter aus dem Luftfiltergehäuse. Anfangs ist ein Widerstand spürbar, da die Dichtung noch anliegt. In diesem Fall bewegen Sie den Einsatz **vorsichtig** nach oben und unten, um die Dichtung zu lösen. Seien Sie vorsichtig, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor gelangt.
3. Tauschen Sie die Filter aus, wenn der Luftflussanzeiger es angezeigt hat und gehen Sie weiter zu Punkt 6. Reinigen Sie den Filter durch **leichtes Klopfen** auf eine **ebene harte Fläche**. Wenn sich die Verunreinigung nicht beseitigen lässt, erneuern Sie den Filter.

Anmerkung: Ein Waschen des Luftfilters in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht erforderlich. Reinigen Sie den Luftfilter nicht mit Druckluft.

4. Verwenden Sie eine helle Lampe, um das Element auf Beschädigungen zu überprüfen. Prüfen Sie das Element sehr genau auf **Stiche und andere Beschädigungen**, die dem Schmutz erlauben durch das Filterpapier zu gelangen, ggf. erneuern Sie den Filter.
5. Überprüfen Sie den Zustand und die Belastbarkeit der radialen Dichtfläche (innerhalb des offenen Endes) des Filters. Tauschen Sie den Filter, wenn Risse, Brüche oder andere Beschädigungen der Dichtfläche erkennbar sind.
6. Ohne Demontage überprüfen Sie den Zustand des Sicherheitsfilters. Der Sicherheitsfilter darf nur demontiert werden, wenn er ausgetauscht werden soll (**jährlich** oder wenn er beschädigt oder schmutzig ist).

Wichtig: Bevor Sie den Sicherheitsfilter entfernen, stellen Sie sicher, dass die Innenfläche des Luftfilterbehälters sauber ist. Dies minimiert das Eindringen von Schmutz in den Motor.

7. Prüfen Sie den Zustand des Filtergehäuses und der Dichtflächen (innen am offenen Ende). Tauschen Sie das Filtergehäuse aus, wenn Sie Brüche oder andere Beschädigungen feststellen. Verwenden Sie einen feuchten Lappen und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse. Reinigen Sie besonders gründlich die beiden Dichtflächen.

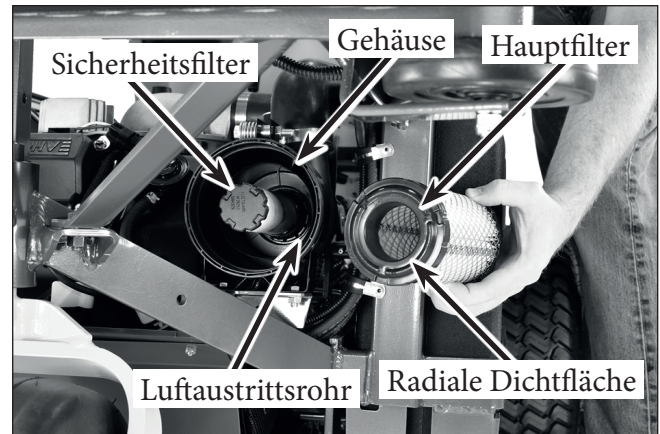
Wichtig: Jede Verschmutzung die nicht entfernt wird, kann in den Motor gelangen und den Motor beschädigen.

8. Prüfen Sie die äußere Oberfläche des Luftauslassschlauches auf Sauberkeit und ob Unebenheiten vorhanden sind (dies ist die Dichtfläche).
9. Montieren Sie den Sicherheitsfilter und schieben Sie das Hauptluftfilterelement vorsichtig in das Luftfiltergehäuse, drücken Sie auf die Außenseite des Filters, nicht auf die flexible Innenseite. Vergewissern Sie sich, dass der Filter richtig im Gehäuse sitzt, bevor Sie den Filterdeckel wieder montieren.

Anmerkung: Verwenden Sie nicht die Verschlüsse, um den Filter in das Gehäuse zu drücken. Der

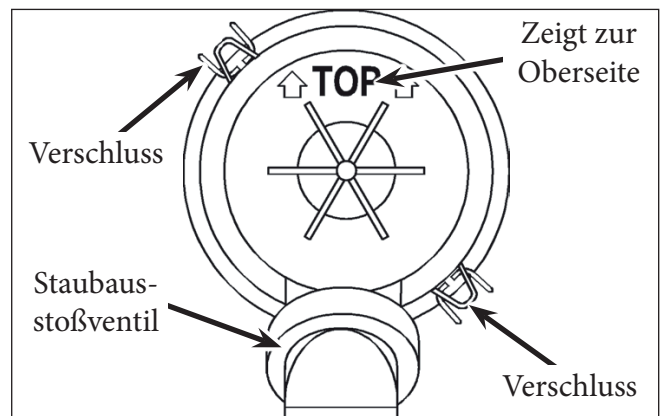
Deckel muss **ohne Kraft** auf das Gehäuse montiert werden.

Anmerkung: Verwenden Sie **kein** auf Petroleum Basis hergestelltes Reinigungsmittel auf den Dichtstellen des Filters; verwenden Sie Talkumpuder oder trockenes Silikonöl für die Filtermontage.



Luftfilteraustausch

10. Montieren Sie den Luftfilterdeckel mit der Beschriftung „TOP“ nach oben auf das Luftfiltergehäuse. Drehen Sie den Deckel leicht, um sich zu vergewissern, dass der Deckel eingerastet ist. Schließen Sie die Verschlüsse.



Korrektter Sitz des Luftfilterdeckels

11. Prüfen Sie die Lufteinlassschläuche auf Schnitte, Knicke, Risse, etc. und die Schlauchschellen auf festen Sitz.
12. Setzen Sie den Luftflussmesser zurück (drücken Sie den Knopf am Ende des Anzeigers).

Motorluftkühlungssystem

Um zu verhindern, dass der Motor überhitzt und der Motor beschädigt werden könnte, entfernen Sie Grasansammlungen und Schmutzansammlungen vom drehenden Lufteinlasssieb **alle 8 Betriebsstunden**. In bestimmter Arbeitsumgebung (trockenes Gras, Blätter, Baumwolle etc.) ist es erforderlich, mehrmals am Tag diesen Bereich zu reinigen, um zu verhindern, dass der Motor überhitzt. Prüfen Sie auch, ob sich Gras oder Schmutz zwischen den Zylinderkühlrippen ansammelt und entfernen Sie ggf. die Verunreinigungen.

⚠️ ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit einem blockierten Lufteinlass, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen und / oder entferntem Kühlgehäuse verursacht Motorschäden durch Überhitzung.

Zylinderkopf-Kühlrippen

Es ist wichtig für die Leistung und die Lebensdauer des luftgekühlten Motors, dass die Zylinderkühlrippen sauber sind. Prüfen Sie **alle 8 Betriebsstunden** die Leistung des Kühlsystems. Halten Sie eine Hand in die Nähe der Lüfterabdeckung. Sie müssen einen kühlenden Luftzug spüren. Wenn dort nur ein kleiner oder gar kein Luftzug zu spüren ist, reinigen Sie die Kühlrippen.

⚠️ GEFAHR

Halten Sie Abstand zu Auspuff und beweglichen Teilen, wenn Sie den Luftzug prüfen.

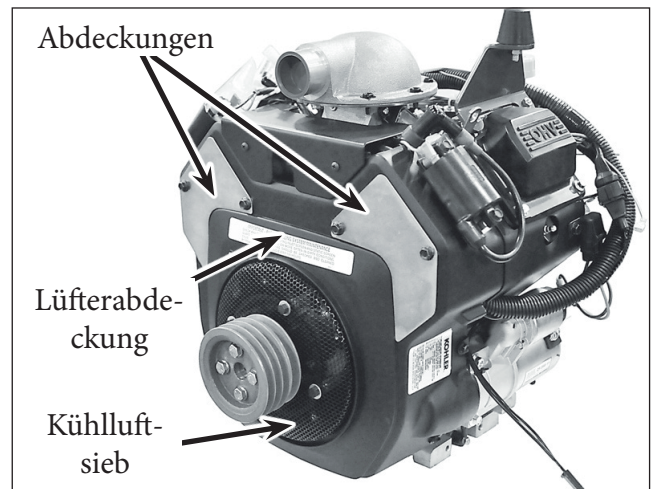
Kühlluft Luftfluss

Alle 100 Betriebsstunden überprüfen und reinigen Sie die Zylinderkühlrippen (öfter wenn unter extrem staubiger, schmutziger Umgebung gearbeitet wird). Entfernen Sie die zwei Wartungsklappen der Motorgebläseabdeckung und reinigen Sie die Kühlrippen und die Oberfläche des Motors mit Druckluft. Montieren Sie die zwei Wartungsklappen bevor Sie den Motor laufen lassen.

⚠️ ACHTUNG

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um das Kühlsystem eines luftgekühlten Motors zu reinigen. Unter dem Kühlgehäuse am Zylinderkopf und am Lüfter kann sich Schlamm bilden.

HINWEIS: Wenn sich Schmutz in den Kühlrippen befindet, muss möglicherweise die Lüfterabdeckung entfernt werden, um die Kühlrippen gründlich zu reinigen.



Motorkühlungslufteinlasssieb und Wartungsklappen des Kohlermotors.

Wichtig: Es ist eine gängige Wartungspraxis, den Motor jährlich auszubauen und die Gebläseabdeckung zu entfernen, um die Zylinderkühlrippen und das Gebläserad zu reinigen, um Motorüberhitzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass die Gebläseabdeckung wieder korrekt montiert wird.



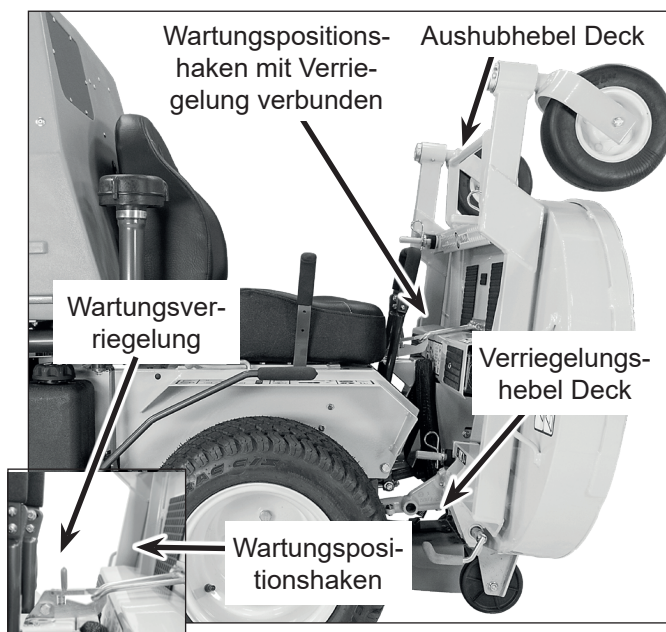
Kühlluft Luftfluss

Grasansammlungen im Mähgehäuse



**Bevor das Mähdeck angehoben oder demon-
tiert wird um es zu reinigen, stellen Sie den
Motor ab, entfernen Sie den Zündschlüssel
und trennen Sie das Zündkabel von den
Zündkerzen.**

1. **Heben** Sie die Verschlusshebel nach oben und **ziehen** Sie die Hebel **nach außen**, um das Mähdeck in Wartungsposition bringen zu können.
2. Verwenden Sie den Aushubhebel des Rahmens, um das Mähdeck anzuheben und dieses in die **Wartungsposition** zu bringen. Haken Sie den Wartungspositionshaken in die Wartungsposition-Verriegelung des Traktors ein.



Mähdeck in Wartungsposition gesichert



**Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn
das Mähdeck in Wartungsposition ist.
Bewegen Sie den Traktor nicht, wenn das
Mähdeck in Wartungsposition ist.**

3. Reinigen Sie die Verunreinigungen unter dem Mähdeck mit einem Hochdruckreiniger (und wenn erforderlich mit einem Spachtel).

Anmerkung: Ein gewisses Maß an Materialablagerungen im Mähgehäuse kann toleriert werden. Ist ein Punkt erreicht, **wo sich schließlich die Schnittqualität verschlechtert und das Mähdeck zu verstopfen beginnt**, muss das Mähdeck gereinigt werden.

4. Bringen Sie das Mähdeck wieder in die normale Arbeitsposition und verriegeln Sie das Deck mit den Verriegelungshebeln.



**Bedienen Sie die Maschine nicht mit
entsperrten Verriegelungshebeln.**

GHS Turbine

Normalerweise muss die Turbine nicht gewartet oder gereinigt werden, außer wenn sich **Schmutz oder Gras** im Inneren der Turbine festsetzt (besonders im Frühling) und ein freies Drehen des Turbinenrades verhindert. Wenn unter diesen Bedingungen gearbeitet wird, **überprüfen Sie die Turbine in regelmäßigen Abständen.**

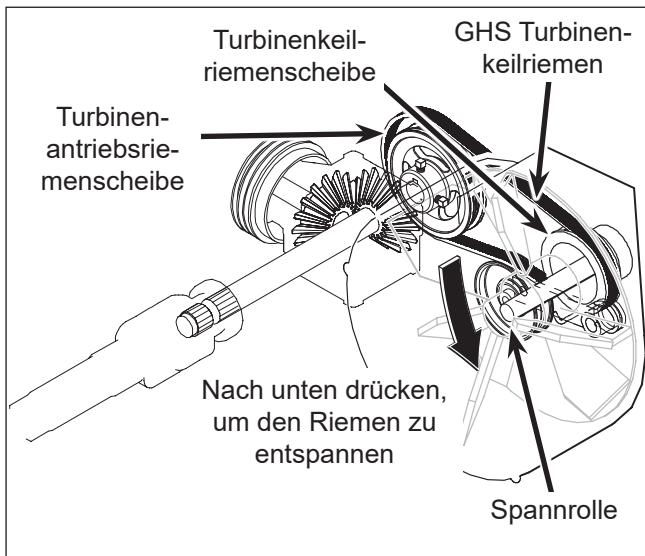
Anmerkung: Ein optisches Anzeichen, dass sich das Turbinenrad schwer dreht ist, wenn die **Turbinenflügel blank poliert** sind.

Wenn Schmutzablagerungen gefunden werden, verwenden Sie einen Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch, um das Innere der Turbine wie folgt zu reinigen:



**Bevor Sie einen Reinigungsversuch
unternehmen, stellen Sie den Motor ab,
entfernen Sie den Zündschlüssel und trennen
Sie die Kabel von den Zündkerzen. Tragen
Sie einen geeigneten Augenschutz**

1. Entspannen Sie den Turbinenkeilriemen indem Sie die Spannrolle nach unten drücken. Rollen Sie den Keilriemen über die Spannrolle. Jetzt muss sich das **Turbinenrad frei drehen.**



Drücken Sie die Keilriemenspannrolle, um den Keilriemen zu entfernen

WICHTIG: Mit entferntem Keilriemen muss sich das Turbinenrad frei drehen. Wenn das Rad sich schwer dreht, steigt der Verschleiß der Turbine an und die Turbine dreht mit verminderter Leistung, was ein Verstopfen begünstigt.

2. Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl und halten Sie den Wasserstrahl direkt an die Turbinenflügel. Der Wasserdruck wird das Turbinenrad antreiben und die Kombination der Spinnwirkung und des Wasserstrahls wird die Turbine gründlich reinigen. **Reinigen Sie solange, bis sich das Rad frei in beide Richtungen drehen lässt.**
3. Montieren Sie anschließend den Turbinenkeilriemen in umgekehrter Reihenfolge.

GHS Luftaustrittssieb

Siehe unter **Reinigung** des GHS Luftaustrittssiels in der Bedienungsanleitung.

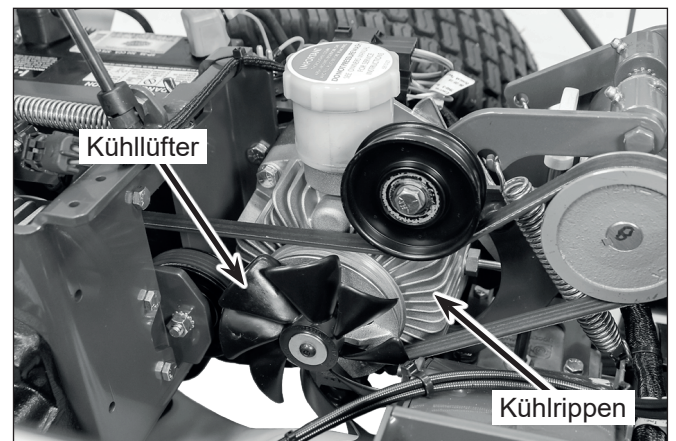
Kühlrippen der hydrostatischen Getriebe

Halten Sie die Kühlrippen an den hydrostatischen Getrieben sauber und frei von Anhaftungen. So wird **vermieden**, dass sich die **Getriebe überhitzen** und sich die Getriebelebensdauer verkürzt. Die Kühlrippen müssen alle **100 Stunden** überprüft und ggf. gereinigt werden.

Um die Kühlrippen zu reinigen, verwenden Sie Druckluft und/oder einen Hochdruckreiniger. Die Kühlrippen sind um das ganze Getriebe verteilt, achten Sie besonders auf die unteren schlecht sichtbaren und auf die hinter der Riemenscheibe befindlichen Kühlrippen.

Wichtig: Wenn der Eingangswellensimmerring undicht sein sollte, verteilt sich durch den Lüfter **schnell ein Öl-Schmutz** Gemisch um das komplette Getriebe. Wenn ein solcher Fehler auftritt, lassen Sie den Eingangswellensimmerring umgehend erneuern. Das Getriebe muss hierfür nicht demontiert werden.

Überprüfen Sie auch die beiden Kühllüfter der Hydrostaten und erneuern Sie sie, wenn Flügel fehlen oder beschädigt sind.



Kühlrippen der Hydrostatgetriebe

Prüfung/Wartung



Um ein versehentliches Starten zu verhindern, wenn an der Maschine gearbeitet wird, entfernen Sie den Zündschlüssel und trennen Sie die Kabel von den Zündkerzen.

Sicherheit des Luftfiltersystems

Anmerkung: Die folgende Inspektion ist nur eine **äußerliche Prüfung** und es sollen keine Teile des Luftfiltersystems **demontiert** werden. Prüfen Sie täglich den äußerlichen Zustand des kompletten Luftfiltersystems. Die folgenden Punkte sollten geprüft werden:

1. Prüfen Sie das Enginaire™ Luftfiltergehäuse auf Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilterdeckel korrekt montiert ist - lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen.
2. Prüfen Sie die Lufteinlassschläuche auf Beschädigungen und überprüfen Sie, ob die Schlauchschellen richtig festgezogen sind.
3. Prüfen Sie, ob der Luftfluss-Messer montiert ist und korrekt arbeitet.

Batterie

Anmerkung: Für die Erstinbetriebnahme der Batterie, siehe den Punkt **Batteriewartung** in dem Abschnitt **Montageanleitung**.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt und fest im Rahmen montiert ist. Eine lockere Batterie kann beschädigt werden und es könnte Säure austreten und wichtige Teile des Traktors beschädigen.

Flüssigkeitsstand der Batterie

Der Flüssigkeitsstand der Batterie sollte **alle 25 Betriebsstunden** wie folgt überprüft werden:

1. Entfernen Sie die Verschlusskappen.

2. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand, er sollte unterhalb der Entlüfterventile und ca. 6 bis 13 mm oberhalb der Platten liegen.
3. Montieren Sie die Verschlusskappen wieder.

Wichtig: Füllen Sie **nicht zu viel** Flüssigkeit auf, sie könnte durch die Entlüftung austreten. Korrosion wäre das Ergebnis.

Reinigung der Batteriepole

Wenn die Batteriepole korrodiert sind, **bauen Sie die Batterie aus dem Traktor** aus. Verwenden Sie eine Drahtbürste mit einer Mischung aus **einem Teil Backpulver und 4 Teilen Wasser**, um die Korrosion zu beseitigen. Reinigen Sie die Batteriepole mit klarem Wasser. Schützen Sie die Pole mit Polfett, um einer nochmaligen Korrosion vorzubeugen.

Laden der Batterie



Batterien erzeugen explosive Gase

- **Laden Sie die Batterie an einem gut belüfteten Ort, so dass sich die Gase verflüchtigen können.**
- **Halten Sie Funken, Flammen und rauchendes Material stets fern von Batterien.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Belüftungskappen offen sind (wenn vorhanden).**
- **Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät abgeklemmt wird, wenn Sie die Batterie wieder mit dem Traktor verbinden.**

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie die Säuredichte messen. Wenn die Säuredichte unter 1,225 ist, laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Laden Sie die Batterie mit 15 Amp für 10 Minuten. **Überschreiten** Sie niemals die 20 Amp maximalen Ladestrom. Laden Sie solange bis die Säuredichte über 1,250 ist. Die Ladezeit sollte eine (1) Stunde nicht überschreiten.
2. Nach dem Laden überprüfen Sie den Säurestand, er sollte unterhalb der Entlüfterventile und ca. 6 bis 13 mm oberhalb der Platten liegen.

Reifendruck

Der Reifendruck ist wie folgt:

Mähdeckführungsrad	= 1,37 Bar
Antriebsrad	= 1,03 Bar
Heckrad	= 1,37 Bar

Radschrauben Drehmoment

Prüfen Sie **alle 100 Stunden** die acht Antriebsradschrauben. Das Drehmoment beträgt: 102 bis 115 Nm.

Schärfen der Messer

Prüfen Sie die Messer auf **Geradheit, Schärfe, Zustand der Schnittkante und das Gleichgewicht alle zehn Stunden** der Verwendung (oder öfter, wenn festeres Gras oder wenn in sandiger Umgebung gemäht wird). **Tauschen Sie abgenutzte, gebrochene, verbogene oder anderweitig beschädigte Messer aus** (siehe **Austausch/Reparatur der Mähmesser in diesem Abschnitt**).

Prüfen und schärfen Sie die Messer wie folgt:

Anmerkung: Halten Sie die Messer scharf - mähen mit stumpfen Messern liefert einen schlechten Schnitt und reduziert die Schnittgeschwindigkeit des Mähers. Es kann zu Beschädigungen des Motors und/ oder des Messerantriebs führen.

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und entfernen Sie das Zündkabel von den Zündkerzen, bevor Sie das Mähdeck in die Wartungsposition bringen, um die Messer zu warten.
2. Heben Sie das Mähdeck an und **sichern** Sie es in der **Wartungsposition** (siehe Abschnitt **Wartungsposition des Mähdecks, Reinigung von Grasansammlungen**).



GEFAHR

Schalten Sie niemals den Messerantrieb ein, wenn sich das Mähdeck in Wartungsposition befindet.

Anmerkung: Die Zapfwelle muss **getrennt** werden, bevor die Geradheit der Messer überprüft werden kann.

3. Prüfen Sie die **Geradheit**, indem Sie eine Markierung der Messerkante im Gehäuse machen. Jetzt drehen Sie die Messer so, dass

die andere Messerkante an der Markierung ist. Sollten mehr als **3mm Differenz** sein, ist das Messer verbogen und **muss ausgetauscht werden**.



WARNUNG

Versuchen Sie niemals, ein verbogenes Messer wieder zu richten. Schweißen Sie niemals ein gebrochenes Messer. Tauschen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Messer gegen Original-Teile aus.

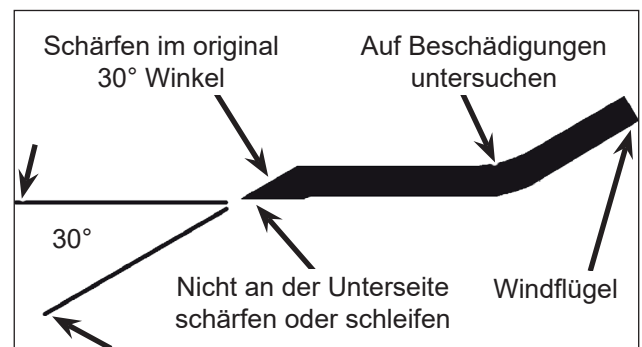
4. Wenn die Schnittkante der Messer **stumpf oder eingekerbt** ist, müssen die Messer geschärft werden. Entfernen Sie die Messer zum Schärfen, lösen Sie die Mutter und die Scheibe und entnehmen Sie das Messer.
5. Schärfen Sie die Schnittkante im selben Winkel wie die Original-Schnittkante. Schärfen Sie nur die Schnittkante des Messers.

Anmerkung: Verwenden Sie zum Schärfen der Messer einen elektrischen Winkelschleifer oder eine Handfeile.



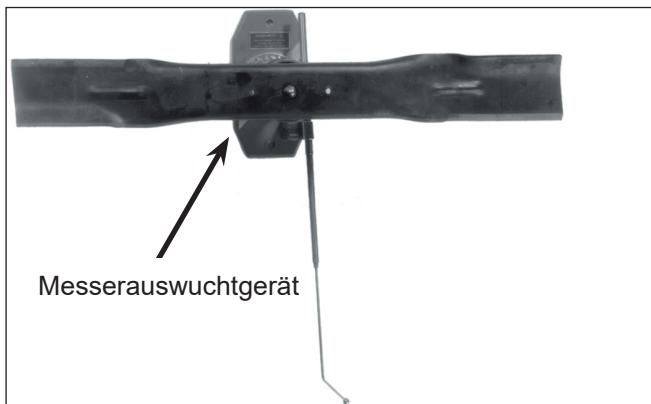
ACHTUNG

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie ein Messer schärfen.



Schärfvorlage der Messer

6. Überprüfen Sie das **Gleichgewicht** des Messers mit einem Messerauswuchtgerät oder mit einem Nagel durch die Zentrumsbohrung des Messers. Wenn eine Seite des Messers nach unten gleitet, nehmen Sie von der Seite so viel Material weg, bis das Messer im Gleichgewicht ist. Das Gleichgewicht der Messer muss bei jedem Schärfen überprüft werden.



Messer ausgewuchtet mit einem
Messerauswuchtgerät

7. Montieren Sie die Messer mit den Windflügeln nach oben. **Drehmoment** der Mutter an **getriebegesteuerten** Mähdecks **81 Nm**. **Drehmoment** der Mutter an **keilriemengesteuerten** Mähdecks **90 Nm**.

HINWEIS: Denken Sie beim Wiedereinsetzen der Messer bei GHS-Modellen daran, dass sich die Messer gegenläufig drehen und die linken und rechten Messer nicht verwechselt werden dürfen. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Rotation der Messer, bevor Sie sie auf dem Deck installieren.

Antriebskeilriemen

Heben Sie das Gehäuse an und überprüfen Sie den Zustand der vier (4) Keilriemen alle 25 Stunden der Verwendung- Motor/ Zapfwelle, Zwischenwellenkeilriemen, GHS Turbinenkeilriemen und Antriebskeilriemen. Wenn die Keilriemen Anzeichen von Brüchen und Abnutzungserscheinungen haben, müssen die Keilriemen erneuert werden. Siehe im Abschnitt Austausch/Reparatur der Keilriemen in dieser Anleitung.

Messergetriebe Simmerringe

Die Mähdeck Getriebesimmerringe müssen **alle 25 Stunden** auf Ölundichtigkeiten überprüft werden, **speziell der untere Getriebesimmerring**. Dieser Simmerring ist durch einen Schmutzschutz der Messeraufnahme und einen Simmerringschutz geschützt, aber es ist möglich, dass der Simmerring beschädigt wird. Das Messer muss zur Überprüfung demontiert werden. Es wird empfohlen die **Simmerringe zu überprüfen, wenn die Messer geschärft werden**. Wenn eine Undichtigkeit gefunden wird, muss der Getriebesimmerring erneuert werden und die Getriebe müssen neu mit Getriebeöl befüllt werden. Siehe im Abschnitt **Schmierung der Mähgetriebe**.

Zündkerzen

Alle 100 Stunden entfernen Sie die Zündkerzen, prüfen und säubern Sie diese und stellen Sie den Elektrodenabstand ein (oder **tauschen** Sie die **Zündkerzen** aus). Reinigen Sie die Zündkerzen mit einer Drahtbürste. Wenn die Elektroden verbrannt oder vernarbt sind, tauschen Sie die Zündkerzen aus (siehe **Spezifikationen** für die richtigen Zündkerzen). Prüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Das Maß sollte zwischen 0,7 und 0,8 mm betragen. Montieren Sie die Zündkerzen wieder. Das Drehmoment beträgt 23,0 Nm. Die Zündkerzen müssen jährlich erneuert werden.

Zündkabel

Eine gute vorbeugende Wartung erfordert einen vollständigen Austausch der Zündkabel alle zwei (2) Jahre.

Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen

Überprüfen Sie **jährlich** die Kraftstoffleitungen vom Kraftstofftank zum Motor auf Beschädigungen und Risse. Ebenso überprüfen Sie den **festen Sitz der Schlauchschellen**. Tauschen Sie die Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen **alle zwei Jahre** aus.

Startermotor

Demontieren Sie **jährlich** oder **alle 500 Stunden** den Startermotor und reinigen Sie diesen. Oder fragen Sie eine Kohler Servicewerkstatt nach diesem Service.

Getriebesteuerungseinstellung

In einem jährlichen Intervall oder wenn der Traktor nicht geradeaus läuft, überprüfen Sie die Getriebesteuerung für die korrekte Funktion wie folgt:

Neutral-Park

Wenn der Mäher auf ebenem Boden geparkt ist, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn zunächst im Leerlauf und dann bei normalen Betriebsdrehzahlen laufen. Wenn sich der FSC in der Position **Neutral-Park** befindet, darf sich keins der beiden Antriebsräder bewegen. Wenn sich die Räder vorwärts oder rückwärts „bewegen“, siehe unter Neutral-Position - **Einstellung** - Schritt 4 in diesem Abschnitt.

Geradeauslauf

Überprüfen Sie den Geradeauslauf, indem Sie mit den Händen von den Lenkhebeln auf einer ebenen Fläche fahren. Stellen Sie den FSC auf unterschiedliche Geschwindigkeiten ein und beobachten Sie, ob sich der Mäher in einer geraden Linie bewegt (verwenden Sie eine Zementfuge oder eine andere Linie am Boden als Referenz). Wenn die Maschine nach rechts oder links driftet, siehe **Einstellungen** für den Geradeauslauf - Schritt 5 in diesem Abschnitt.

Messerbremse

Es ist wichtig, die Messerbremsfunktion für einen sicheren Betrieb zu überprüfen.

Prüfen Sie die Bremsfunktion der Messer: Schalten Sie die Messerkupplung (PTO) ein, lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen, schalten Sie die Messerkupplung aus und messen Sie die Zeit, bis die Messer stehenbleiben. Die Messerbremsfunktion ist **in Ordnung, wenn die Messer innerhalb von fünf Sekunden stehenbleiben**. Wenn die Messer **nicht innerhalb von fünf Sekunden stehenbleiben, muss** die Messerbremse gewartet werden, bevor wieder mit der Maschine gearbeitet wird. Siehe Abschnitt **Einstellung der Messerbremse** Schritt 3 auf Seite 86.

PTO Kreuzgelenke

Die PTO Kreuzgelenke sollten **jährlich** auf Lockerheit und Verschleiß überprüft werden. Wenn beides festgestellt wird, sollte die entsprechende Welle oder das Rohr ersetzt werden. Ein abgenutztes Kreuzgelenk kann Vibrationen und erhebliche Schäden an der Zapfwelle und der gesamten Maschine verursachen.

Sicherheitsschalter-System



Es ist wichtig für einen sicheren Betrieb der Maschine, das Sicherheitsschalter-System zu überprüfen und zu warten.

Es gibt vier Sicherheits-Unterbrechungs-Schalter am Traktor: Sitzschalter, FSC Neutral-Park Schalter, Zapfwellen-PTO-Schalter und Parkbremsschalter.

Wenn einer der folgenden Punkte zutrifft, während des Startens oder des Betriebs, ist die Funktion eines oder mehrerer Sicherheitsschalter nicht mehr gegeben. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler, um dieses Problem zu beseitigen.

- Mit oder ohne dem Bediener auf dem Sitz **startet der Motor** mit der Vorwärtsgeschwindigkeitsregelung (FSC) nicht in Neutral/Park Stellung und / oder eingeschalteter Zapfwelle oder nicht angezogener Feststellbremse.
- **Mit** dem Bediener auf dem Sitz und aktivierter Parkbremse, **startet der Motor und läuft, geht aber aus**, nachdem die Parkbremse gelöst und der Geschwindigkeitsregelhebel nach vorne geschoben wird und/oder die Zapfwelle eingeschaltet wurde.
- **Ohne** den Bediener auf dem Sitz, **startet der Motor und läuft** mit Vorwärtsgeschwindigkeitsregelung (FSC) nicht in Neutral/Park Stellung und / oder eingeschalteter Zapfwelle oder nicht angezogener Feststellbremse.
- Mit dem Bediener auf dem Sitz, mit Vorwärtsgeschwindigkeitsregelung (FSC) in Neutral/Park Stellung, Zapfwelle ausgeschaltet und Feststellbremse angezogen, **startet der Motor nicht**.

Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels

Der Geschwindigkeitsregelhebel ist so gearbeitet, dass er, wenn er in einer **Position losgelassen wird, diese auch hält**. Stellen Sie die Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels wie folgt ein:

1. Schieben Sie den Geschwindigkeitsregelhebel komplett nach **vorne** und ziehen Sie die beiden Steuerhebel nach hinten; der Geschwindigkeitsregelhebel darf sich nicht bewegen. Wenn der Geschwindigkeitsregelhebel sich nach hinten bewegt, während die Steuerhebel nach hinten gezogen werden, muss die **Klemmung erhöht** werden.
2. Mit nach hinten gezogenen Steuerhebeln bewegen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel in die **Vorwärtsposition**. Mit richtig eingestellter Klemmung muss sich der Geschwindigkeitsregelhebel mit leichtem Widerstand nach vorne schieben lassen. Wenn sich der Geschwindigkeitsregelhebel nur schwergängig bewegen lässt, so **muss die Klemmung verringert werden**.

Wenn der Geschwindigkeitsregelhebel eingestellt werden muss, sehen Sie unter **Geschwindigkeitsregelhebel-Klemmungseinstellung** in dieser Anleitung.

Austausch/Reparatur



Um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern, während an der Maschine gearbeitet wird, entfernen Sie den Zündschlüssel und entfernen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen.

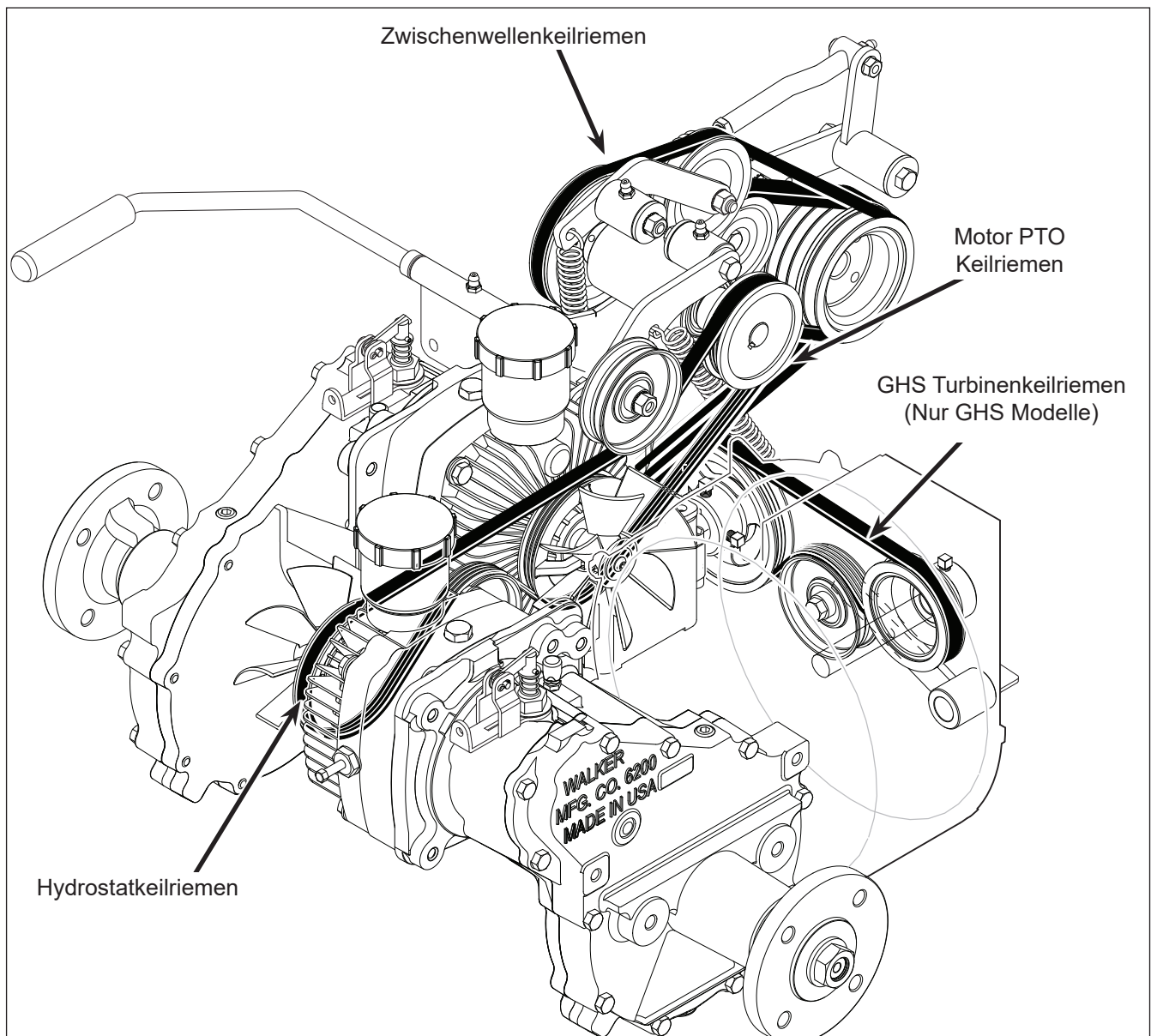
Wichtig: Verwenden Sie **immer** Originalersatzteile. Nachbauteile können die Funktion der Maschine beeinträchtigen und **können** den Bediener und/oder Andere verletzen.

Antriebskeilriemen

Es gibt vier unterschiedliche Keilriemen an der Maschine:

- Motor/PTO- Keilriemen (3 Rillen Power Band)
- Zwischenwellenkeilriemen
- GHS Turbinenkeilriemen
- Antriebskeilriemen der Hydrostatgetriebe

Die Keilriemen können demontiert und ausgetauscht werden. **Siehe hierzu die folgenden Seiten**



Position der Keilriemen

Motor PTO Keilriemen 3 Rillen Power Band

1. Um den Motor PTO Keilriemen zu erneuern:
 - a. Lösen Sie den Zwischenwellenkeilriemen von den Riemenscheiben indem Sie die Spannrolle nach unten drücken.

Anmerkung: Dieser Schritt ist nicht zwingend notwendig, aber er verschafft Ihnen mehr Raum zum Arbeiten.

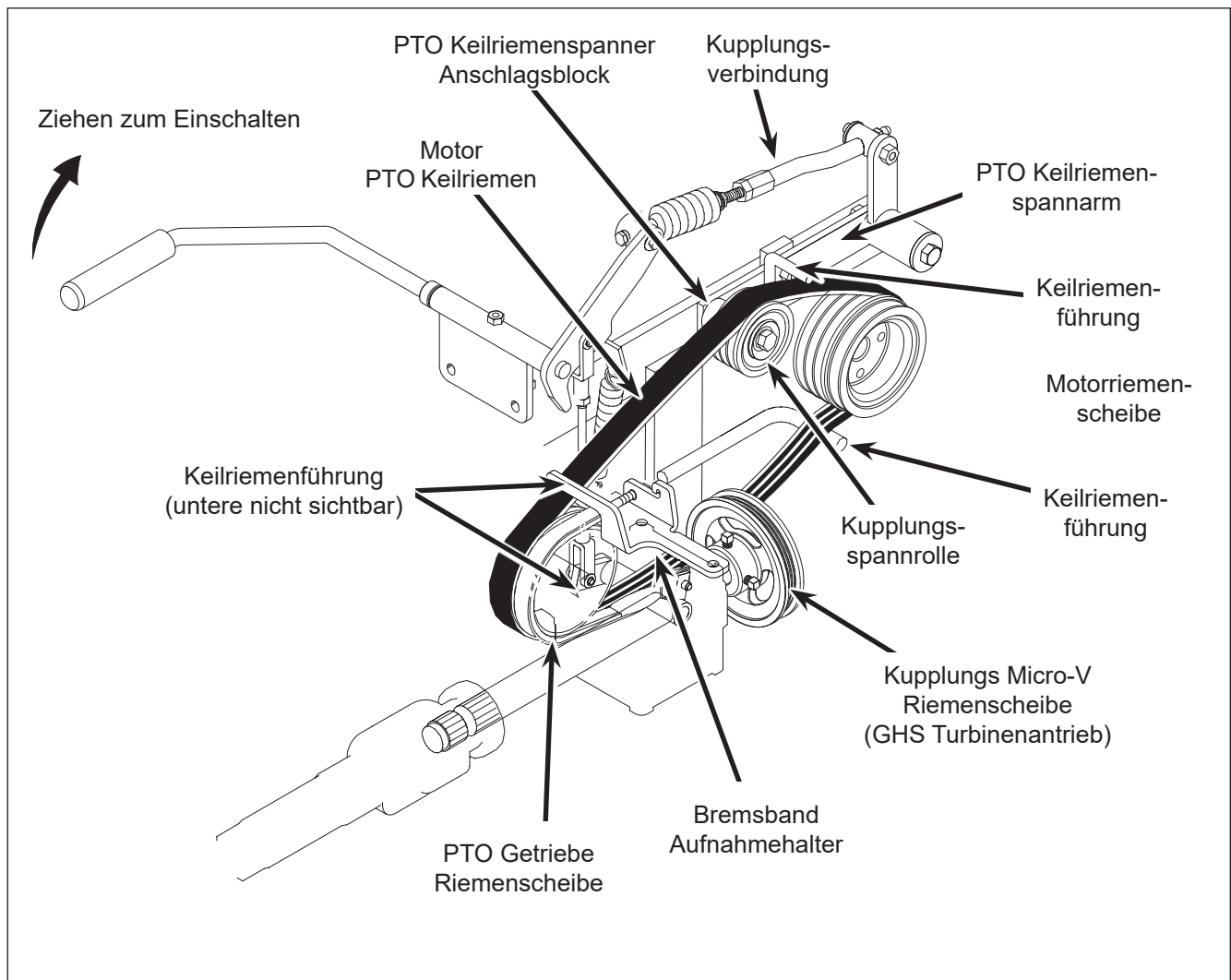
- b. Drücken Sie die Spannrolle nach unten bis der Anschlagblock den Rahmen berührt, schieben Sie den Keilriemen nach innen von der Spannrolle.

- c. Ziehen Sie den Kupplungshebel nach oben in die eingeschaltete Position weg vom Keilriemen.
 - d. Entfernen Sie den Keilriemen zuerst von der Motorriemenscheibe und danach von der PTO Riemenscheibe.
2. Montieren Sie den Keilriemen in umgekehrter Reihenfolge.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass der Keilriemen innerhalb der vier Keilriemenführungen läuft.

Überprüfen Sie folgende Einstellungen:

3. Siehe **Einstellungen der Messerkupplung (PTO)** in diesem Abschnitt, um die folgenden Einstellungen zu überprüfen und vorzunehmen:
 - a. Kupplungseinschaltung für die korrekte Keilriemenspannung.
 - b. Kupplungsausschaltung und die Messerbremsfunktion.

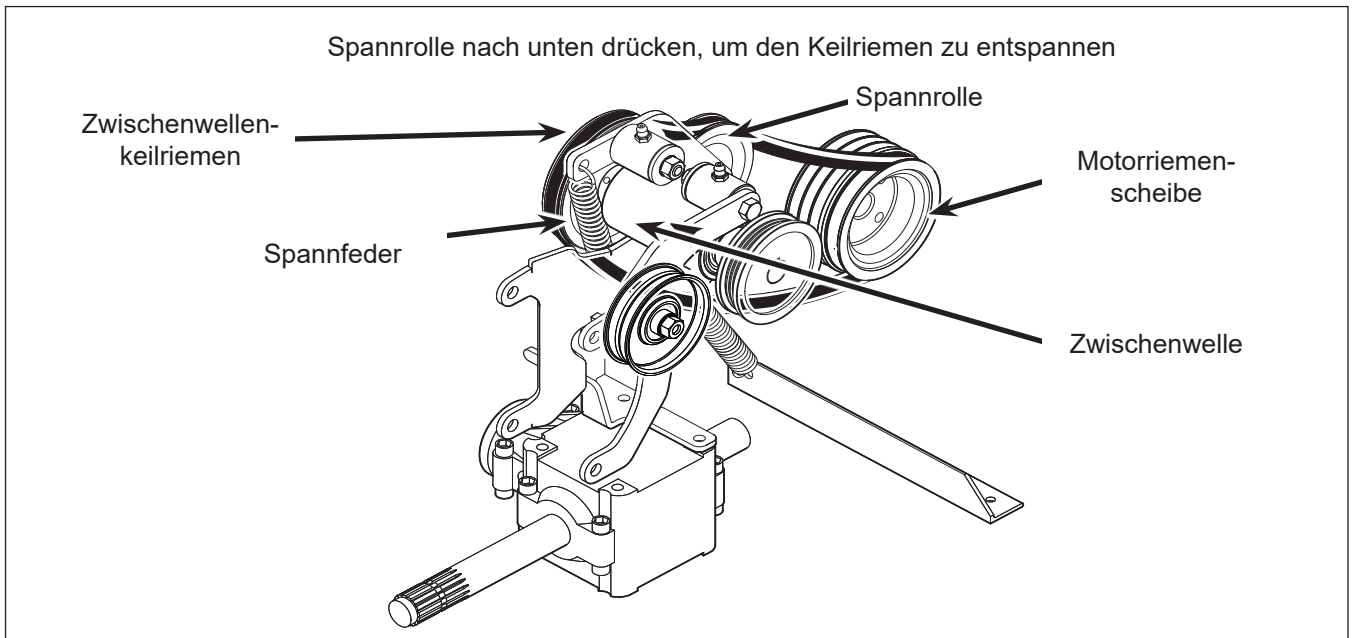


Demontage des PTO Keilriemens

Zwischenwellenkeilriemen

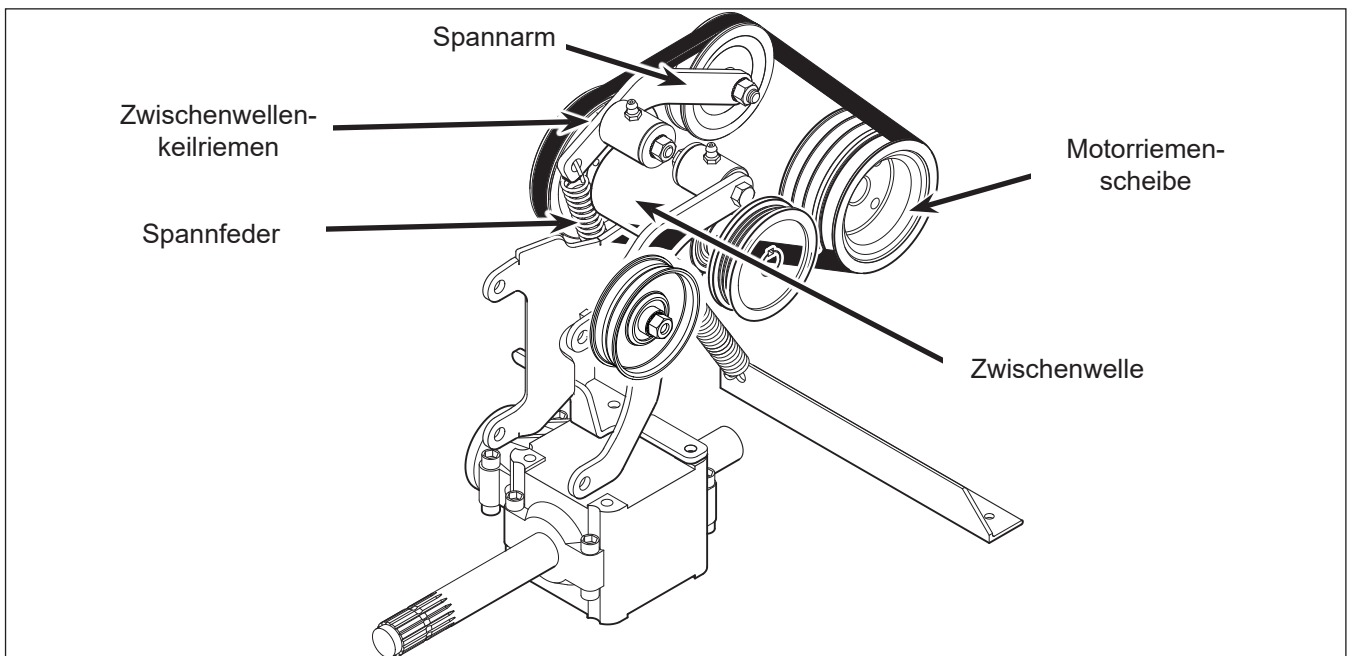
1. Um den Zwischenwellenkeilriemen zu entfernen:
 - a. Entfernen Sie den PTO Keilriemen wie auf Seite 73 beschrieben.
 - b. Drücken Sie die Spannrolle nach unten, um den Keilriemen zu entspannen.

- c. Rollen Sie den Zwischenwellenkeilriemen von der Zwischenwellenriemenscheibe und entnehmen Sie ihn.



Zwischenwellenantriebskeilriemen (entspannt)

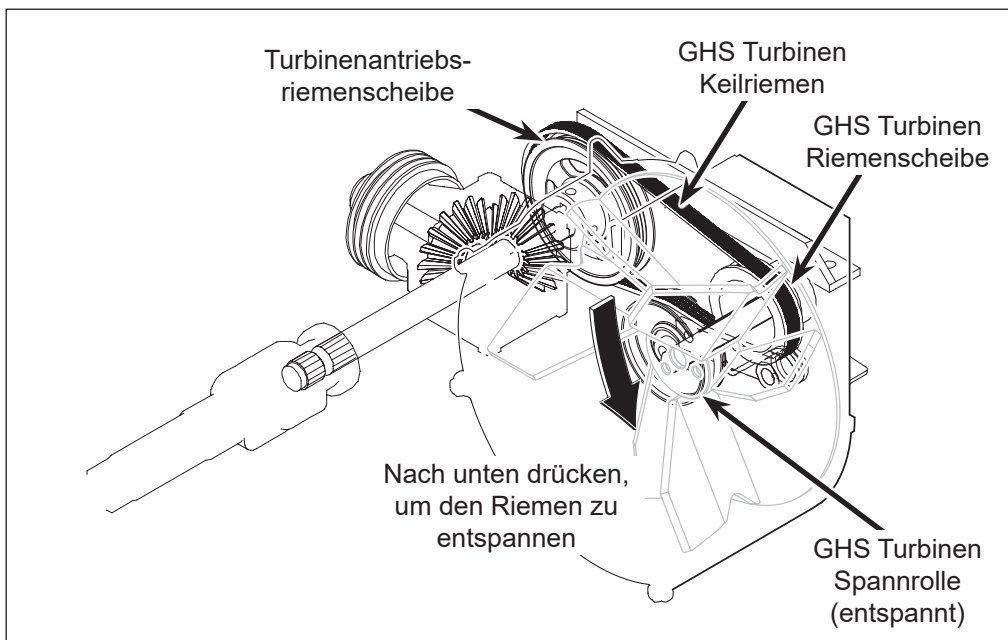
2. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Zwischenwellenantriebskeilriemen (gespannt)

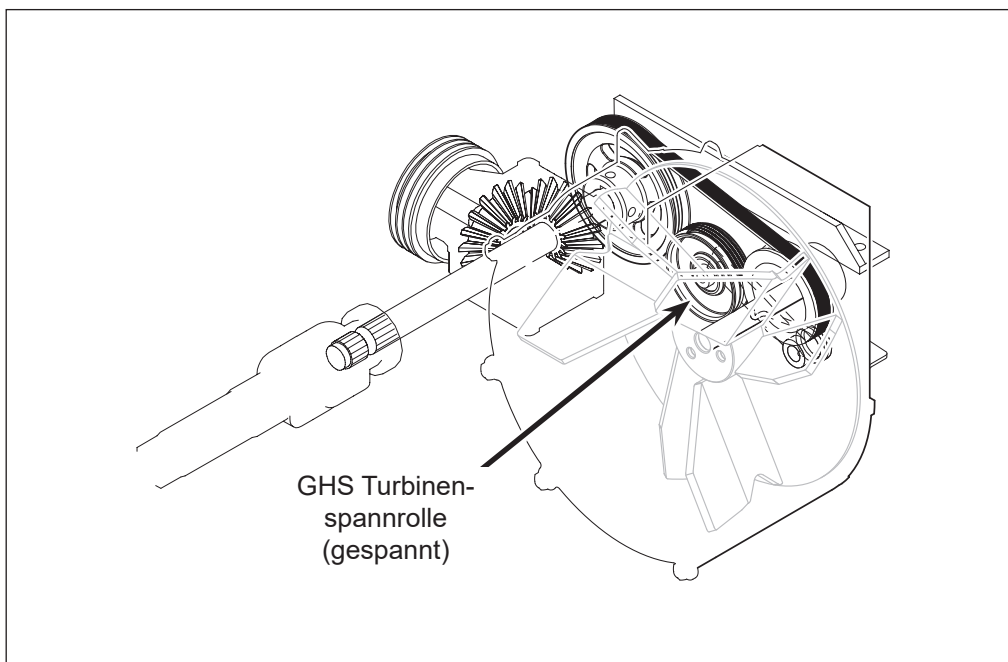
GHS Turbinenkeilriemen

1. Um den GHS Turbinenkeilriemen zu entfernen:
 - a. Um den Keilriemen zu entspannen, ziehen Sie die Spannrolle nach unten. Rollen Sie den Keilriemen von den Riemenscheiben und entnehmen Sie ihn.



GHS Turbinenkeilriemen entspannt

2. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

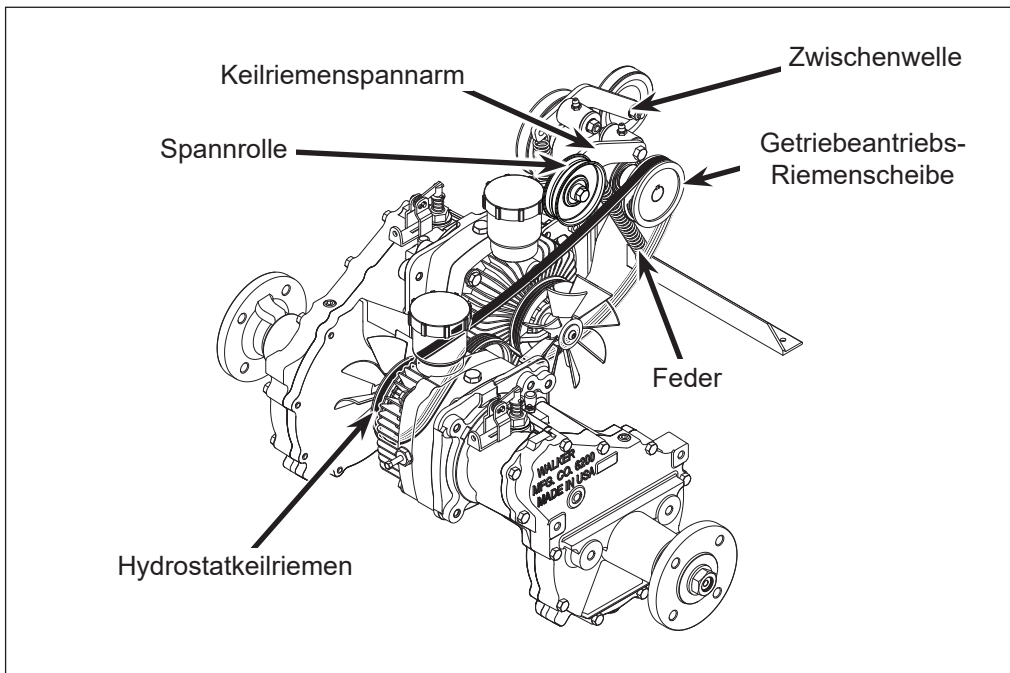


GHS Turbinenkeilriemen gespannt

Hydrostatgetriebe Antriebskeilriemen

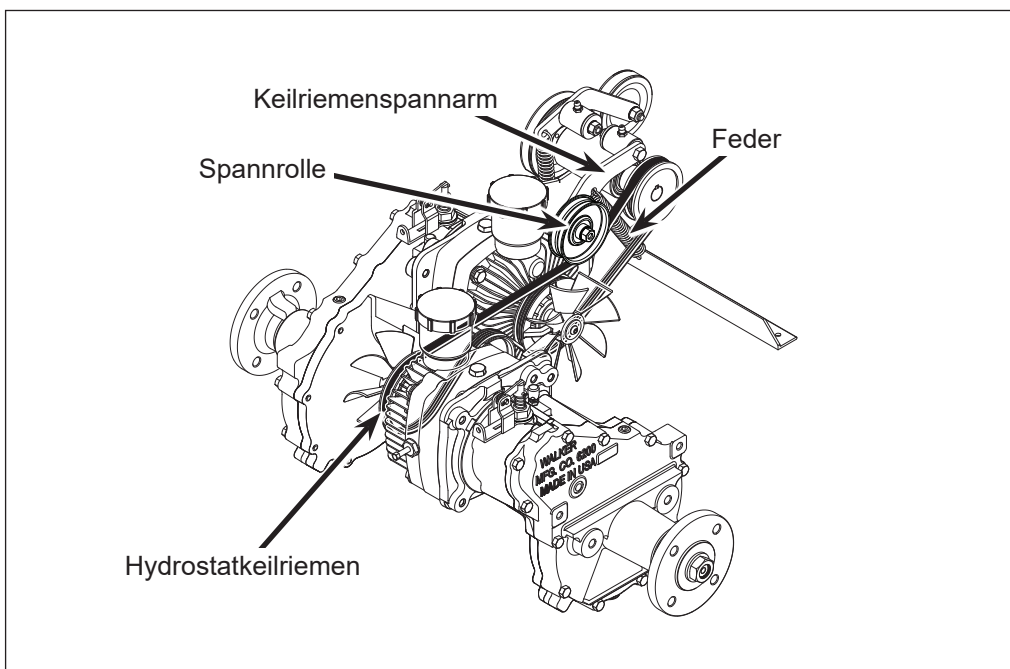
1. Um den Keilriemen des Hydrostatgetriebes zu entfernen:
 - a. Um den Keilriemen zu entspannen, ziehen Sie die Spannrolle nach unten.
 - b. Rollen Sie den Hydrostatkeilriemen von

den Riemenscheiben und entnehmen Sie ihn danach. Lassen Sie die Spannrolle wieder los.



Hydrostatkeilriemen entspannt

2. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Hydrostatkeilriemen gespannt

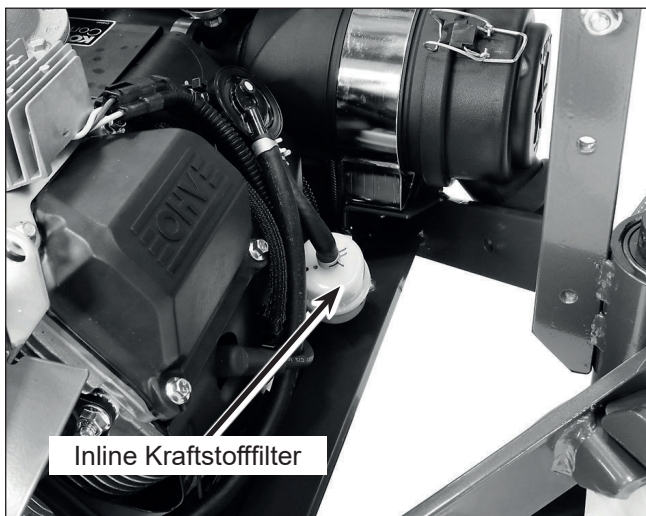
Kraftstofffilter



Benzin ist sehr schnell entflammbar und kann explodieren. Um die Gefahr zu minimieren:

- **Bevor Sie am Kraftstoffsystem arbeiten:**
1. Entfernen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen.
 2. Trennen Sie das negative Batteriekabel von der Batterie.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kanister.
 - Es sind keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Traktors erlaubt, während am Kraftstoffsystem gearbeitet oder wenn aufgetankt wird. Rauchen Sie nicht, während Sie mit Kraftstoff arbeiten.
 - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff umgehend und komplett auf.

Das Modell T23 ist mit einem Inline Kraftstofffilter ausgestattet. Tauschen Sie den Kraftstofffilter jährlich aus.



Position des Kraftstofffilters

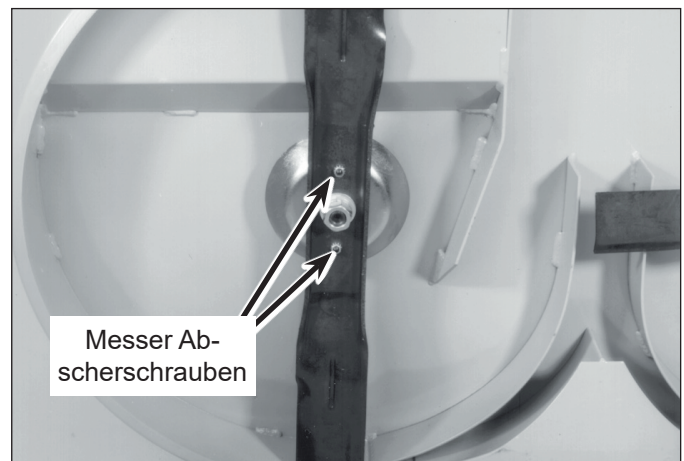
Wichtig: Tauschen Sie den Kraftstofffilter nur in sauberer Umgebung aus, damit die Kraftstoffleitungen nicht verunreinigt werden.

1. Drücken Sie die Schlauchschellen zusammen und schieben Sie die Schellen vom Filter weg.

2. Tauschen Sie den Filter aus, achten Sie auf die Flussrichtung des Kraftstoffs.
3. Montieren Sie die Schlauchschellen wieder. Achten Sie darauf, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.

Messer-Überlast-Scherschrauben

Die Messer werden mit **zwei Scherschrauben** (10-24 x 5/8 in. Edelstahl-Maschinenschrauben) an der Messernabe befestigt. Diese Schrauben sind so gefertigt, dass sie bei Überlastung abscheren, um die Messergetriebe vor Beschädigungen zu schützen.



Mähmesser Scherschrauben

Anmerkung: Das Drehmoment der **Messerbefestigungs 5/8-18 Schraube von 81.3 Nm** ist genauso wichtig, um einen wirksamen Schutz vor Beschädigung zu haben. Es ist wichtig, dass die Muttern nicht zu fest angezogen werden, dies würde die Funktion der Scherschrauben aushebeln.

Wenn diese Schrauben brechen, demontieren Sie die Messer und montieren Sie neue Scherschrauben, siehe im Abschnitt **Prüfung/Wartung Schärfen der Messer**.

Nach der Montage überprüfen Sie den Stand der Messer (an getriebegesteuerten Mähdecks). Drehen Sie die Messer eine Umdrehung. Die Messer müssen 90° versetzt zueinander sein.

Wenn die Messer nicht 90° versetzt sind, mähen Sie nicht weiter und fragen Sie Ihren Walker Fachhändler.

Mähmesser

Wie die Mähmesser demontiert werden, finden Sie in der **Schärfen der Mähmesser Anleitung**. Überprüfen Sie die Mähmesser auf Beschädigungen. **Sollten Beschädigungen vorhanden sein, tauschen Sie die Mähmesser aus.**

- Eine übermäßige Abnutzung der Messer könnte zum Brechen der Mähmesser führen. Die **minimale Breite an der Schnittkante ist 19 mm**.
- Überprüfen Sie die Mähmesser auf Beschädigungen. Überprüfen Sie insbesondere den Bereich wo das Messer ansteigt (Windflügel). Tauschen Sie Messer aus, wenn sie dünner als 1,6 mm sind. Überprüfen Sie die Geradheit der Messer, indem Sie eine Markierung in Höhe der Schnittkante des Messers im Gehäuse machen. Drehen Sie das Messer so, dass die andere Schnittkante des Messers übereinstimmt. **Die maximale Abweichung darf 3 mm nicht übersteigen. Wenn das Messer verbogen ist, tauschen Sie es aus.**



GEFAHR

Wenn die Messer in sandiger Umgebung eingesetzt werden, besteht die Gefahr, dass Teile des Messers wegbrechen und jemanden verletzen.

- Überprüfen Sie die **Messeroberfläche** auf Risse, speziell wo das Messer geformt ist (Windflügel). **Tauschen Sie das Messer aus, wenn Sie Risse oder andere Beschädigungen finden.**
- Montieren Sie die Messer in umgekehrter Reihenfolge.



WARNUNG

Versuchen Sie niemals, ein verbogenes Messer wieder zu richten. Schweißen Sie niemals ein gebrochenes Messer. Tauschen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Messer gegen Original-Teile aus.

Montieren Sie die Messer wieder wie im Abschnitt **Prüfung/Wartung „Schärfen der Messer“** beschrieben. Wenn die Messer erneuert werden, verwenden Sie nur original Walker Messer, sie dienen Ihrer Sicherheit und liefern ein Optimum an Mäh-Performance. Diese Performance kann von Nachbaumes- sern nicht eingehalten werden.



GEFAHR

Verwenden Sie immer original Ersatzteile. Nachbauteile können zu Fehlfunktionen führen und den Bediener und/oder Andere verletzen.

Einstellungen

Getriebesteuerung

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf die aktuellste Getriebekonfiguration mit einer Feder - Dämpfer Kombination, die mit dem Lenkhebel verbunden ist (Ab S/N 11-109716), und der FSC mit direkter Verbindung anstelle einer Schiebekupplung (Start S/N 15-134121). Frühere Einheiten müssen die Einstellungsanweisungen für die Getriebesteuerung aus dem Wartungshandbuch P / N 9000-30 verwenden.

WICHTIG: Die richtige Einstellung der Getriebesteuerungen ist für einen effizienten Betrieb und eine lange Lebensdauer des Getriebes **unerlässlich**. Diese Anschläge sind im Werk richtig eingestellt und sollten nur nachjustiert werden, wenn das Getriebe oder die zugehörige Steuerverbindung entfernt oder geändert wird.

Anmerkung: Es ist nicht unüblich für neue Maschinen während der ersten 5 bis 10 Stunden, dass die Maschine nicht 100 % geradeaus fährt (dies ist die Einlaufzeit der Getriebe). Wenn dies zutrifft siehe Schritt 5.

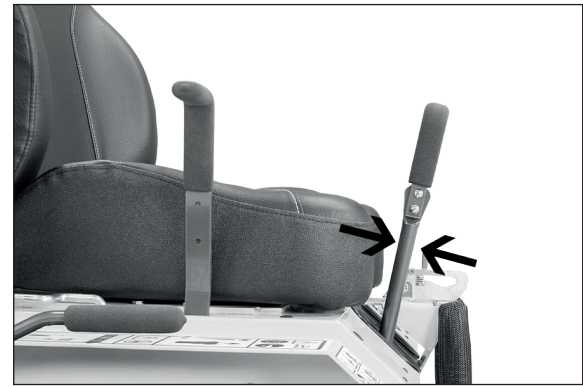
Anmerkung: Die folgende Einstellanleitung ist aufeinander aufbauend. Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte.

Einstellung der Steuerhebelposition - Schritt 1

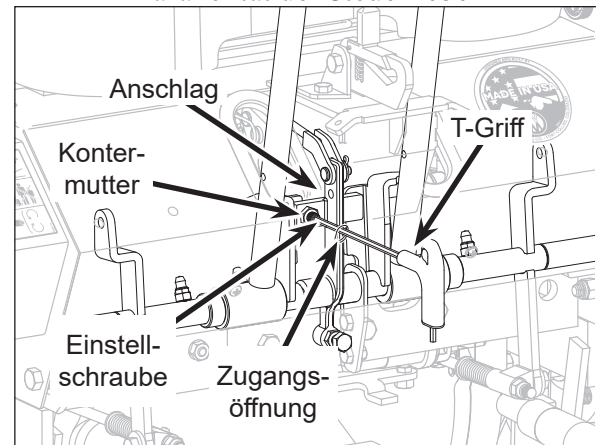
HINWEIS: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb müssen die Steuerhebel gleichmäßig sein und sollten wie folgt eingestellt werden.

1. Schieben Sie den Geschwindigkeitsregelhebel (FSC) langsam nach vorne und beobachten Sie die Steuerhebel, um sicherzustellen, dass sie über den ganzen Bereich **parallel zueinander verlaufen**. Wenn sie nicht parallel sind, passen Sie sie entsprechend an. (Die Griffe müssen zu diesem Zeitpunkt nicht gleich sein, siehe Einstellung der Lenkgriffe in diesem Abschnitt.)

HINWEIS: Der **linke Lenkhebel ist nicht einstellbar**. Für diesen Vorgang muss der rechte Hebel parallel zum linken sein.



Parallelität der Steuerhebel

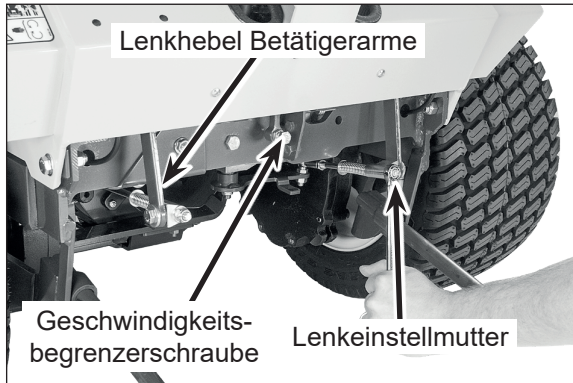


Positionseinstellung der Steuerhebel

2. Stellen Sie die Position des rechten Lenkhebels mit der Einstellschraube am Anschlag des Geschwindigkeitsreglers ein, wie in der Abbildung zur Einstellung der Hebelposition dargestellt. Die Schraube wird mit dem Traktorkörper in der normalen Betriebsposition (nicht angehoben) über eine Zugangsöffnung in der Frontplatte eingestellt. Lösen Sie die Kontermutter und passen Sie die Hebelposition an die linke Hebelposition an. Ziehen Sie die Kontermutter nach der Einstellung fest.

Einstellung des FSC Hebelwegs (Anschlagbegrenzung) Schritt 2

1. Bewegen Sie den Vorwärtsgeschwindigkeitshebel (FSC) komplett Vorwärts.
2. Überprüfen Sie das Spiel der rechten und linken Lenkhebel-Stellarme mit dem Rahmen und stellen Sie die vordere Anschlagsschraube so ein, dass jeder Hebel den Rahmen um mindestens 1,6 mm freigibt. Der Abstand des Arms zum Rahmen sollte überprüft werden, während Druck auf den Arm ausgeübt wird, um jegliches Spiel im Gestänge zu beseitigen.



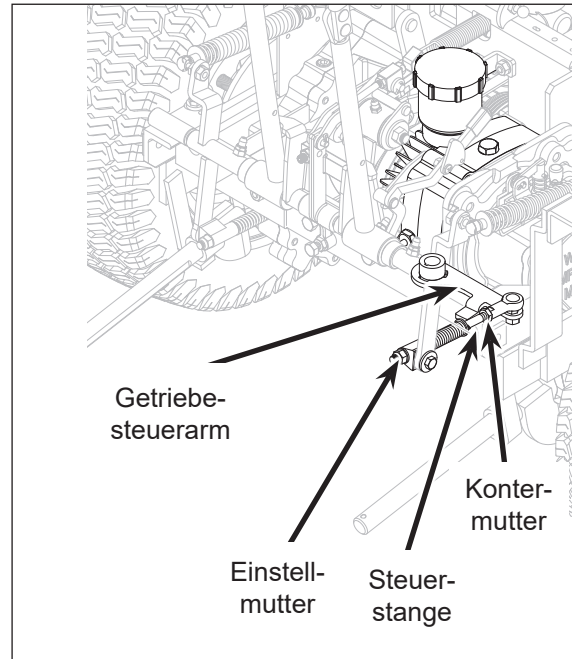
Begrenzung der Vorwärtsgeschwindigkeitsregelung und Einstellung der Steuerhebel

2. Ziehen Sie die Gegenmutter an der Einstellschraube für den Vorwärtsfahranschlag an.

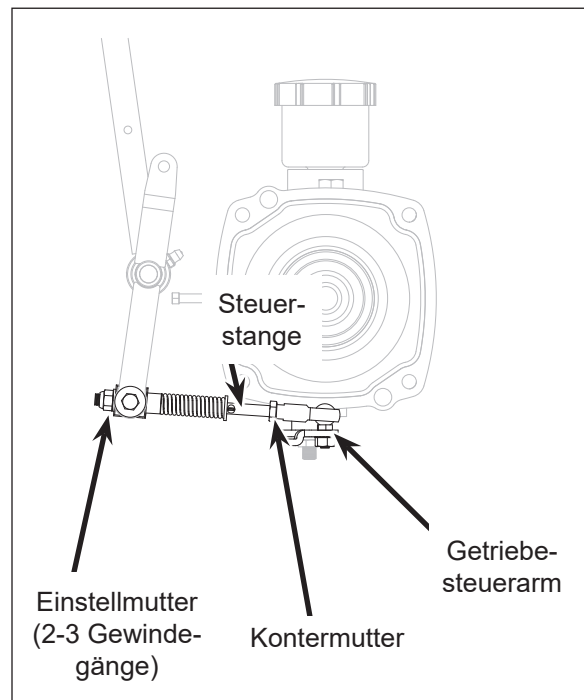
Festlegen der maximalen Vorwärtsfahrge-
schwindigkeit (Begrenzung) Schritt 3

1. Stellen Sie den FSC-Hebel ganz nach vorne.
2. Drehen Sie die Einstellmutter des Lenkhebels, bis 2 oder 3 Gewinde über das Ende der Mutter hinausragen.
3. Lösen Sie die Gegenmutter am anderen Ende der Steuerstange (wo sie mit dem Getriebesteuerarm verbunden ist).
4. Verwenden Sie für jeden Lenkhebel einen Schraubenschlüssel an der Einstellmutter und drehen Sie die Steuerstange gegen den Uhrzeigersinn, bis der Lenkhebel beginnt sich rückwärts zu bewegen, drehen Sie zwei zusätzliche Umdrehungen. Drehen Sie anschließend die Steuerstange entgegengesetzt im Uhrzeigersinn, bis sich der Lenkhebel nicht mehr vorwärts bewegt. Machen Sie dann eine weitere Umdrehung. Die Kontermutter festziehen.

HINWEIS: Wenn mindestens eine zusätzliche Umdrehung an der Steuerstange vorgenommen wird, kann dies zu einer übermäßigen Belastung der internen Steueransläge und des Getriebes führen. Es verursacht inneren Verschleiß und Schäden am Getriebe. Wenn Sie mehr als eine Umdrehung machen, wird die maximale Fahrge-
schwindigkeit verringert.



Getriebesteuerungsstange und Armposition



Getriebesteuerungsstange und Armposition

Einstellung der Neutralfunktion - Schritt 4

1. Heben Sie den Traktor sicher an, damit die Antriebsreifen nicht mehr den Boden berühren.
2. Stellen Sie den FSC-Hebel auf die Neutral-Park Position (Endanschlag hinten).

3. Starten Sie den Motor (erst im Leerlauf und dann bei normaler Betriebsdrehzahl) und **prüfen Sie, ob sich die Antriebsräder bewegen.**

HINWEIS: Wenn der Motor nicht anspringt, die Funktion des Neutral-Sicherheitsschalters prüfen.



WARNUNG

Versuchen Sie niemals, Sicherheitsvorrichtungen zu trennen oder den Zweck dieser Sicherheitsvorrichtungen zu beeinträchtigen.



Einstellung der Neutralfunktion

4. Wenn sich die Antriebsräder bewegen, stellen Sie den **FSC-Neutralanschlag** durch Einstellen der FSC-Steuerstange ein (siehe Foto zur Einstellung der Neutralfunktion). Wenn sich die Antriebsräder rückwärts bewegen, lösen Sie die Kontermutter und verlängern Sie die FSC-Steuerstange, indem Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn (CCW) drehen. Wenn sich die Antriebsräder vorwärts bewegen, verwenden Sie die entgegengesetzte Einstellung im Uhrzeigersinn.

5. Zu diesem Zeitpunkt ist es **unter Umständen nicht möglich**, beide Räder stationär einzustellen, da die Differentialeinstellung nicht vorgenommen wurde. (Dies wird durch die Einstellung des Geradeauslaufs - Schritt 5 abgedeckt.) In diesem Fall sollte die Neutraleinstellung für ein stehendes Rad und ein sich leicht **vorwärts** bewegendes Rad vorgenommen werden.

Überprüfen Sie, ob der **Neutral-Sicherheitsschalter** geschlossen ist und ob der FSC in Neutralstellung ist (der Motor startet nicht, wenn der Schalter geöffnet ist).

Einstellung des Geradeauslaufs - Schritt 5

1. Setzen Sie sich auf den Sitz, starten Sie den Motor (arbeiten Sie mit normaler Geschwindigkeit) und prüfen Sie, ob sich der FSC in der **NEUTRALPARK**-Position befindet und sich eines der beiden Antriebsräder vorwärts dreht (wenn sich eines der beiden Räder rückwärts dreht, siehe **Neutraleinstellung** - Schritt 4 und stellen Sie es neu ein). Ziehen Sie die Einstellmutter des Lenkhebels an der Seite des Rades an, das sich vorwärts bewegt, bis die Radbewegung stoppt.
2. Prüfen Sie auf einer **ebenen** Fläche und auf **ebener** Fahrbahn den Geradeauslauf (**Hände von den Steuerhebeln nehmen**). Stellen Sie den FSC auf verschiedene Geschwindigkeiten ein und beobachten Sie den Geradeauslauf (verwenden Sie als Referenz eine Zementfuge oder eine andere gerade Linie auf dem Boden).
3. Wenn der Mäher nicht gerade fährt, **ziehen Sie die Einstellmutter an, die sich auf derselben Seite des Mähers befindet wie das Rad, das sich zu schnell bewegt**. Bewegt sich der Mäher z.B. nach rechts, zeigt dies, dass sich das linke Rad zu schnell bewegt. Ziehen Sie die linke Einstellung fest.

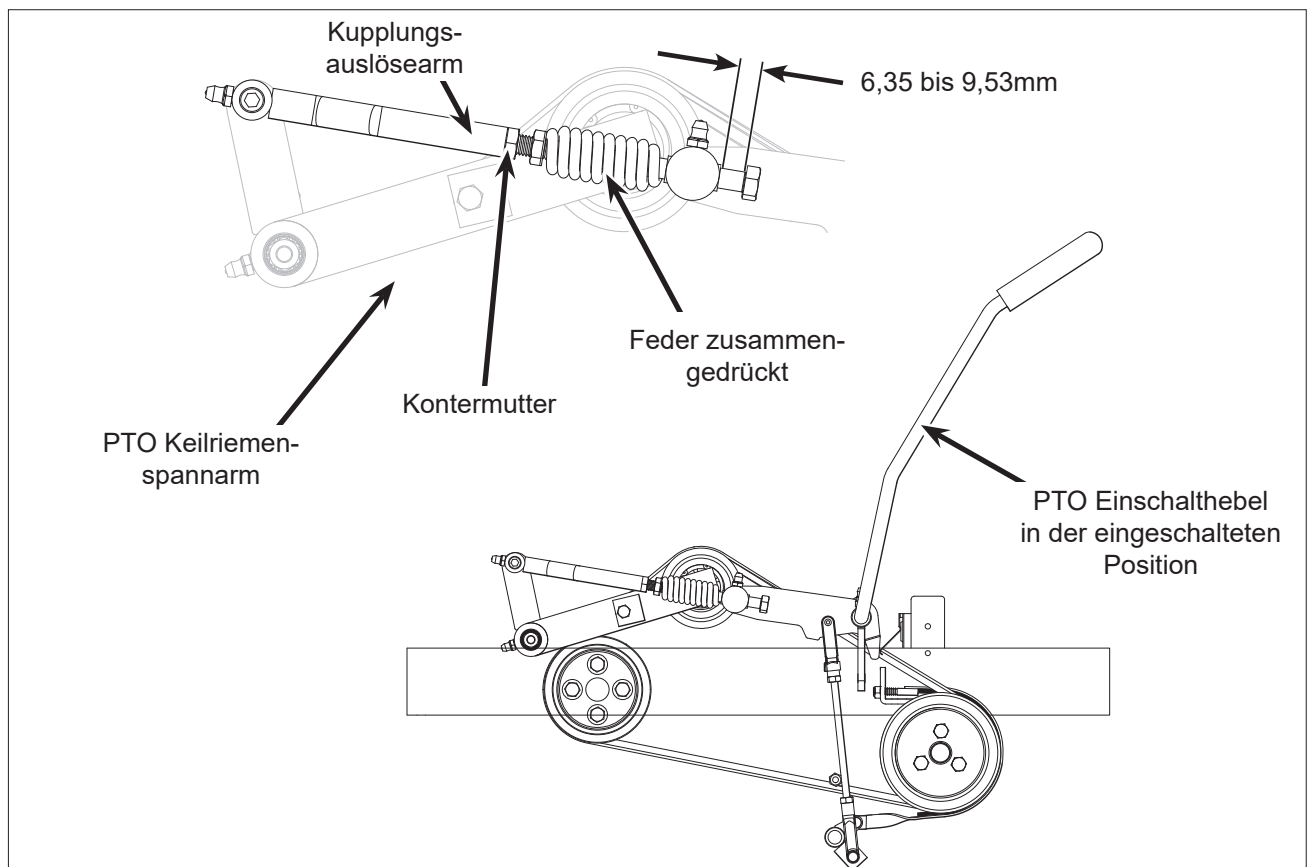


Einstellung Geradeauslauf

Messerkupplung (PTO)
Kupplungseingriff / Riemenspannung

Das Einrücken der Kupplung und die Spannung des Zapfwellenriemens werden über die Kupplungsstellstange eingestellt. Überprüfen Sie nach dem Einbau eines neuen Zapfwellenriemens **nach 10 Stunden** und **danach alle 100 Stunden** die beiden Riemen und stellen Sie die Abmessungen der Kupplungsstellstange wie in den Abbildungen „PTO Keilriemen gespannt“ und „PTO Keilriemen entspannt“ gezeigt ein.

Stellen Sie zuerst das Kopfspiel 6,35 bis 9,53 mm ein (Kupplung eingerückt) und stellen Sie dann die Länge der nicht zusammengedrückten Feder ein (Kupplung ausgerückt). Die Feder muss auf eine nicht zusammengedrückte Gesamtlänge von 54 mm eingestellt werden. Wenn Anpassungen häufiger als alle 100 Stunden erforderlich sind, um die Verbindungsabmessungen beizubehalten, kann dies auf Probleme mit dem Verschleiß der Riemenscheibe oder einen Riemenversatz hinweisen.



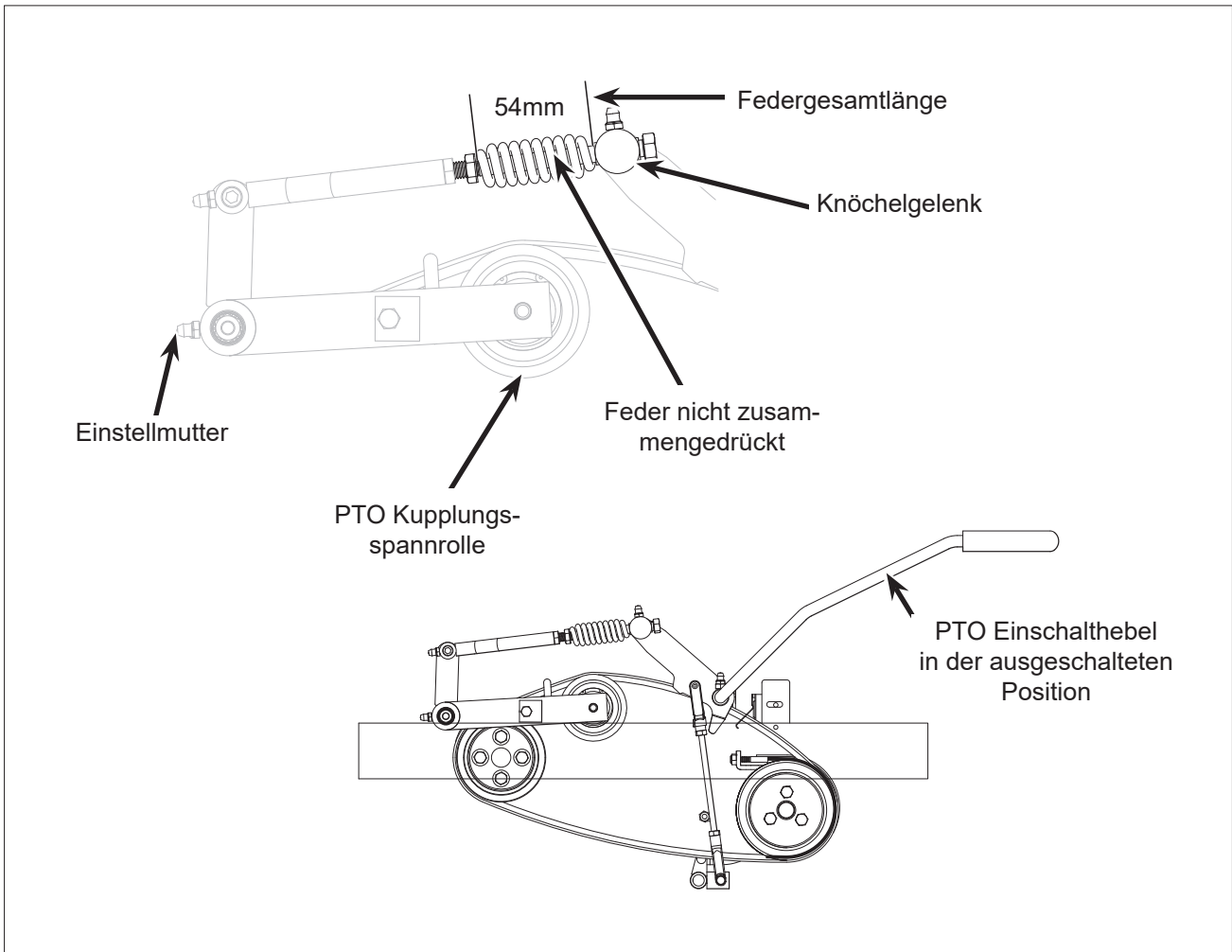
PTO Keilriemen gespannt

Kupplungsaustrückung / Messerbremse

⚠️ WARNUNG

Es ist wichtig, die Bremswirkung der Messer zu überprüfen und beizubehalten, um einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Die **ausgerückte** Position der Umlenkrolle der Messerkupplung ist einstellbar und so eingestellt, dass der Riemen ohne **übermäßiges Durchhängen** freigegeben und die Messerbremse betätigt wird. Die Messerbremse wird durch das Gestänge der Bremsbetätigungsstange mit dem Kupplungszwischenscheibenmechanismus aktiviert. Die Bremse ist so ausgelegt, dass die Messer innerhalb von fünf (5) Sekunden nach dem Ausrücken der Kupplung angehalten werden.

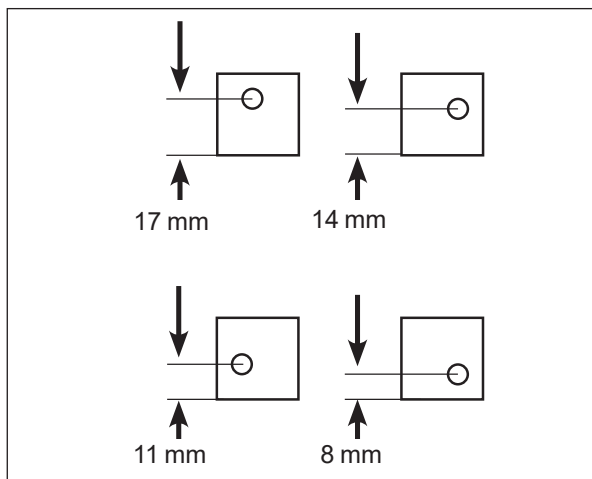


PTO Keilriemen entspannt

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Ausrücken der Kupplung und die Bremswirkung zu überprüfen und einzustellen:

Anschlagblock exzentrische Einstellung Schritt 1

Verwenden Sie den Anschlagblock am PTO Keilriemenspannarm, um die untere Position der Kupplungsspannrolle in die ausgerückte Position zu bringen. Der Anschlagblock sollte das Fahrgestell berühren, um die Kupplungsrolle anzuhalten. Die Riemenscheibe kann sich in der ausgerückten Position nicht weiter nach unten bewegen. **Wenn der Anschlagblock in der gelösten Position nicht das Chassis berührt, muss die Bremsband-Einstellmutter gelöst werden.** Der Anschlagblock ist ein „exzentrischer“ Block, der vier Einstellpositionen von 8 bis 17 mm ermöglicht.

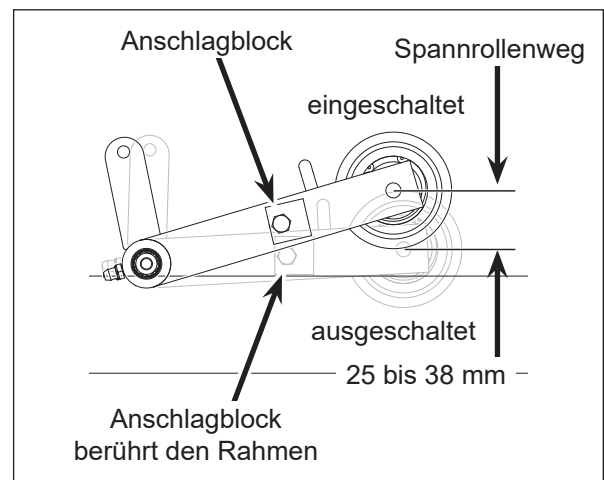


Einstellungen für den Anschlagblock des PTO-Riemenspanners

Einstellung des Laufwegs der Kupplung Schritt 2

Stellen Sie den Anschlagblock so ein, dass die Riemenscheibe 25 bis 38 mm von „Kupplung eingerückt“ bis „Kupplung ausgerückt“ läuft. Zum Überprüfen und Einstellen des Riemenscheibenwegs zuerst die Kupplung einrücken und dann den Abstand messen, um den sich die Riemenscheibe nach unten bewegt, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist und der Anschlagblock den Rahmen berührt.

HINWEIS: Diese Einstellung ist wichtig, wenn der Lauf der Riemenscheibe zu groß ist und der Riemen zu locker wird. Der Riemen könnte beim Lösen von der Spannrolle rutschen.

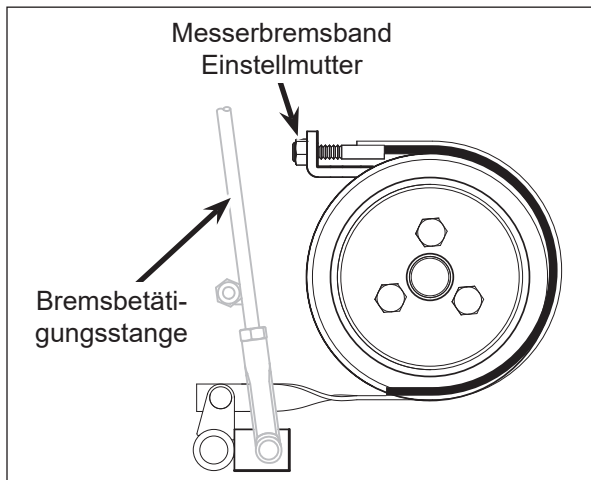


Einstellungen für den Anschlagblock des PTO-Riemenspanners

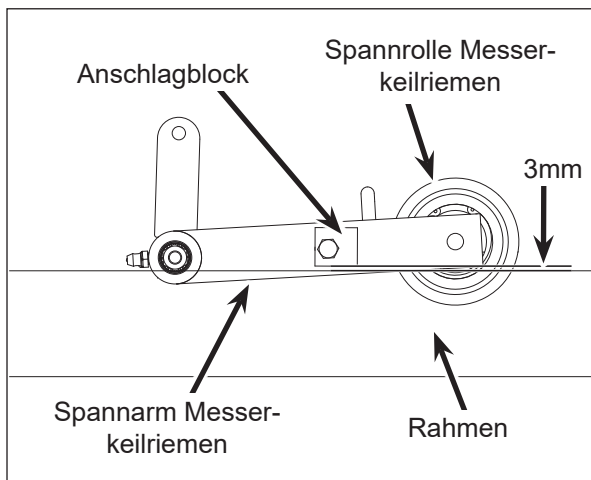
Einstellen des Messerbremsbandes Schritt 3

Nehmen Sie nach dem Einstellen des Riemenscheibenwegs die folgende Einstellung nach Bedarf vor:

1. Stellen Sie das Messerbremsband mit der Einstellmutter so ein, dass sich zwischen Anschlagblock und Fahrgestell des Zapfwellenriemenspanners ein Spalt von ca. 3 mm befindet. Wenn das Bremsband nicht genügend Gewinde für die Einstellung aufweist, verlängern Sie die Bremsbetätigungsstange.

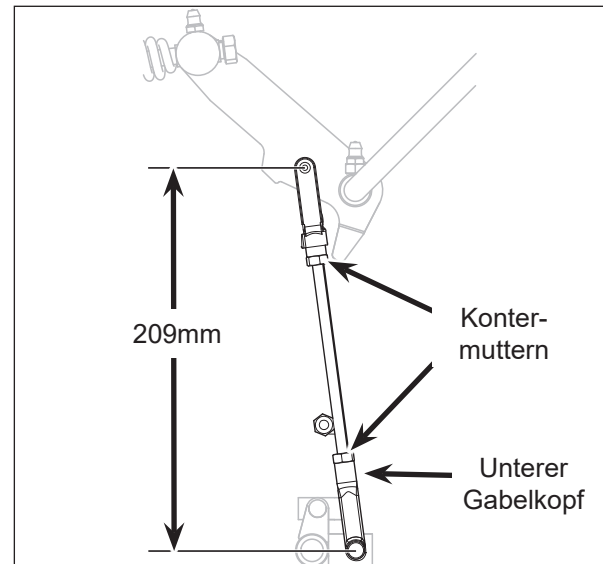


Einstellung Messerbremsband



Einstellung Messerbremsband

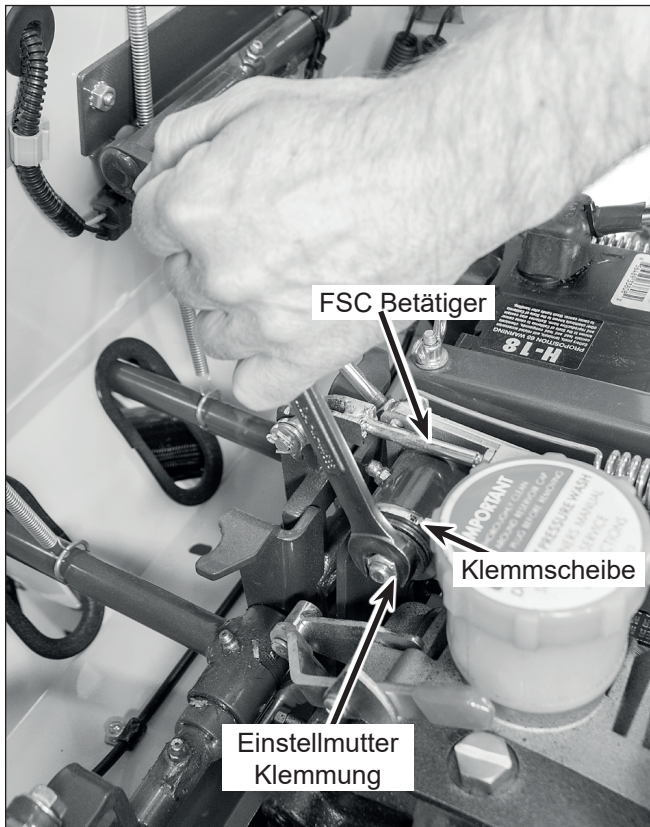
HINWEIS: Die Länge der Antriebsstange wird eingestellt, indem der untere Gabelkopf gelöst und entsprechend gekürzt oder verlängert wird. Die voreingestellte Standardlänge der Antriebsstange ist werkseitig auf 209 mm eingestellt.



Einstellung der Bremsbetätigungsstange

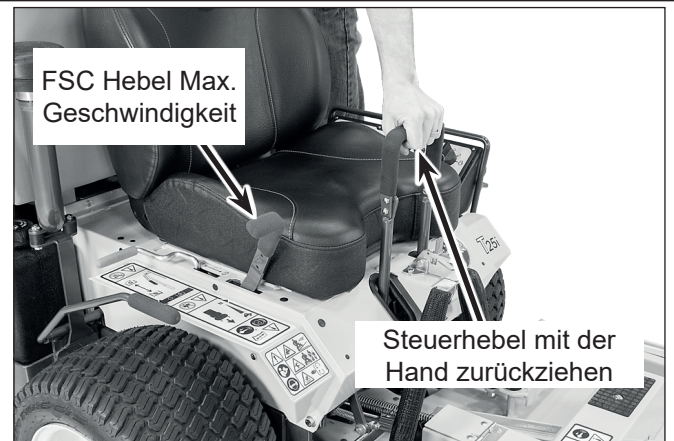
2. Überprüfen Sie nach Abschluss der Einstellungen die Funktion der Messerbremse, wie in **Prüfung / Wartung** Messerbremse beschrieben. Wenn die Messer nicht innerhalb von fünf (5) Sekunden anhalten, überprüfen Sie Folgendes:
 - a. Überprüfen Sie erneut den Abstand von 3 mm zwischen Anschlagblock und Fahrgestell.
 - b. Stellen Sie sicher, dass das Kupplungs- und Bremsgestänge frei funktioniert (keine Bindung).
 - c. Bremsbandbelag prüfen.
 - d. Überprüfen Sie die Bremstrommel an der Riemenscheibe. Bei übermäßigem Verschleiß müssen verschlissene Teile ausgetauscht werden.

Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels
 Die FSC-Reibungssperre ist so eingestellt, dass die gewählte Vorwärtsgeschwindigkeit beim Bewegen der Lenkhebel beibehalten wird. Die Reibung sollte nicht so stark sein, dass das Bewegen des FSC schwierig wird (zu viel Reibung). Das Verfahren zum Überprüfen und Einstellen der FSC-Reibungssperre ist wie folgt:



Einstellung der Klemmung

1. Stellen Sie den FSC in die **Vorwärts**-Position und ziehen Sie beide Lenkhebel zurück. Der FSC-Hebel sollte sich nicht bewegen. Wenn sich der FSC-Hebel beim Zurückziehen der Lenkhebel zurück bewegt, **muss die Reibung erhöht werden**.

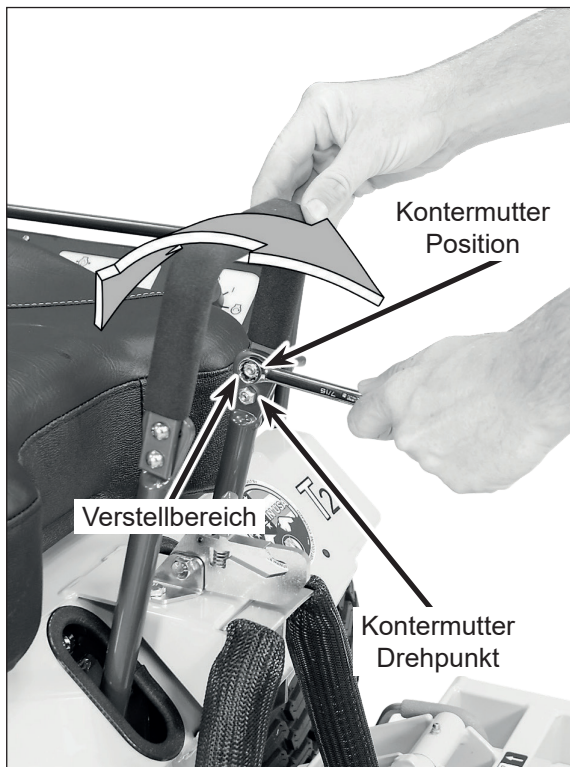


Geschwindigkeitssteuerungsposition

2. (Klemmung prüfen) Bei zurückgehaltenen Lenkhebeln den FSC-Hebel aus der Stellung **Vorwärts** zurückbewegen. Bei korrekter Einstellung der Reibung sollte sich der FSC-Hebel mit einem geringen Widerstand (Reibung) zurückbewegen. Wenn die FSC-Hebelbewegung „steif“ ist, muss die **Reibung verringert werden**.
3. Die FSC-Reibung wird durch **Festziehen** oder **Lösen** der Reibungseinstellmutter **erhöht** oder **verringert**. Lösen oder ziehen Sie die Mutter an und überprüfen Sie die Steuerfunktion, bis die Bedingungen der beiden Schritte 1 und 2 (oben) erfüllt sind.

Steuerhebel

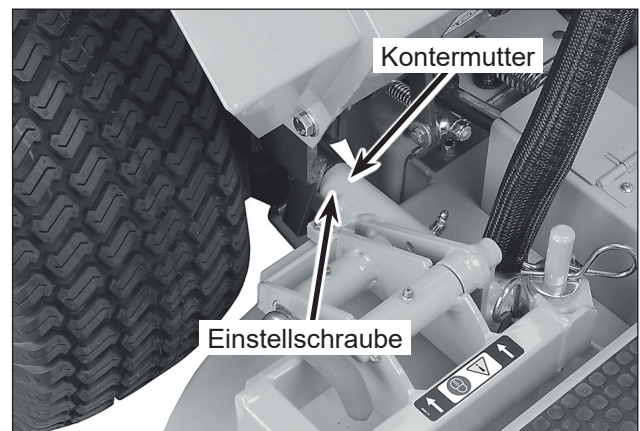
1. Ein Verstellbereich von ca. 76 mm steht zur Verfügung, um die Steuerhebel einzustellen. Die Hebel können auf den Bediener angepasst werden. Lösen Sie die beiden Muttern der Griffe und stellen Sie die Hebel passend ein. Ziehen Sie die Muttern wieder fest an.



Steuerhebel Einstellung

Mähdeck-Wartungsposition-Einstellungsanschlag

Wenn die Rahmenscharniere richtig eingestellt sind, müssen die Verschlusshebel leicht entriegeln und leicht verriegeln. Alle vier (4) Bolzen der Schnitthöhenverstellung müssen leicht in den Kunststoffbuchsen gleiten. Auf einer ebenen Fläche lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Innensechskantschraube so, dass die Verschlusshebel ohne Widerstand raus- und reingleiten. Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an.



Mähdeck-Wartungsposition-Einstellungsanschlag

Einstellung des Grass-Pak® Schalters

Die vertikale Position des Grass-Pak® Schalters ist entscheidend, damit die Fangbox nicht überfüllt wird und dabei der Auswurfkanal verstopft. Die vertikale Position kann durch Bewegen der Aluminiumwelle mit Fahne eingestellt werden.

1. Bringen Sie den Auswurfkanal in der Fangbox in die gerade Position.
 - a. Schalten Sie die Zündung **ein** (nicht den Motor starten) und **schalten** Sie die Messerkupplung ein.
 - b. Öffnen Sie die Fangbox und warten Sie, bis der Powerfil® Motor den Auswurf gerade in die Mitte stellt. Schalten Sie dann die Messerkupplung und die Zündung aus.

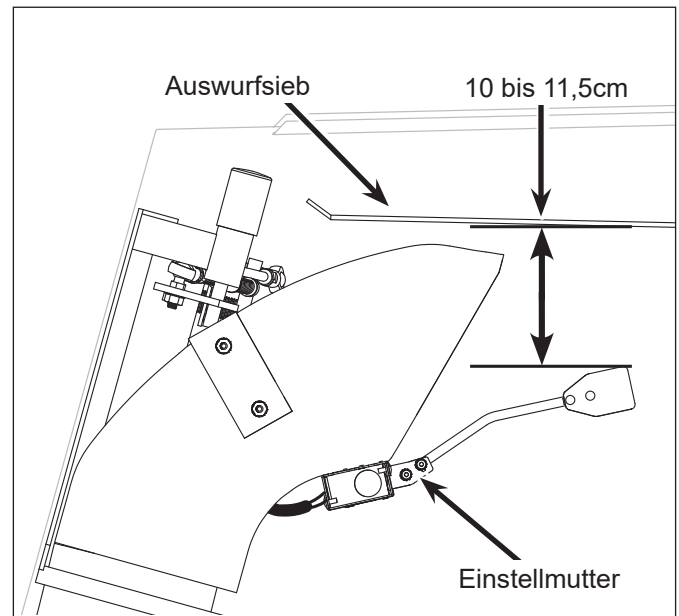
ACHTUNG

Klemmpunkt - Federbetätigte Fangboxtür
Beim Absenken der Tür seien Sie sehr vorsichtig und halten Sie Hände, Finger usw. fern von dem Scharniermechanismus und weg von dem Türrahmen, wenn sich die Tür schließt. Die Federn, die die Tür während des Betriebs geschlossen halten, sind sehr kraftvoll und die Tür kann mit erheblicher Kraft zuschlagen.

ACHTUNG

Testen Sie nicht den Grass-Pak Schalter® mit laufendem Motor. Geschosse können aus dem Grasauswurfkanal geworfen werden und es kann zu schweren Verletzungen und/oder zu Sachschäden kommen.

2. Messen Sie vom Auswurfsieb (Oberkante der Fangbox) bis zur Oberseite des Grass-Pak® Schalters, siehe Abbildung. Das korrekte Maß beträgt 10 bis 11,5cm.



Einstellung des Grass-Pak® Schalters

3. Falls eine Einstellung erforderlich ist, lösen Sie die vordere Verstellmutter und verschieben Sie die Aluminiumwelle mit Flügel auf das empfohlene Maß. Anpassungen sollten in sehr kleinen Schritten erfolgen, überprüfen Sie erneut das Maß bis das empfohlene Maß erreicht ist.

Anmerkung: Es wird nicht möglich sein, den Schalter so zu justieren, dass ein Signal ertönt und dass die Fangbox unter allen Mähbedingungen komplett gefüllt aber nicht überfüllt ist. Stellen Sie den Schalter lieber so ein, dass **etwas Luft bleibt** und dass die Gefahr für ein **Überfüllen** und ein **Verstopfen** verringert wird.

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE
FÜR WALKER MODEL T23
AUFSTITZMÄHER**

1. Was diese Garantie abdeckt und für welchen Zeitraum:

Walker Manufacturing Company wird auf eigene Kosten hin jegliche Schäden, die durch diese Garantie abgedeckt sind, durch fehlerhaftes Material verursacht wurden und/oder bei Anwendung des Gerätes innerhalb eines Jahres nach Verkaufsdatum aufgetreten sind, kostenlos reparieren oder zu den wirklichen Großhandelseinstandspreisen ersetzen, es sei denn das Produkt wird vermietet. In diesem Fall ist die Garantie nur für 90 Tage gültig. Auf Anforderung von Walker wird der Kunde die defekten Teile Walker zur Inspektion überlassen oder diese selbst Walker zusenden. Die Transportkosten werden dabei im Voraus bezahlt. Alle Bauteile und Komponenten des Walker-Mähers werden durch diese Gewährleistung übernommen mit Ausnahme der folgenden Komponenten, deren Garantie separat vom entsprechenden Hersteller gewährt wird:

Kohler Motor
Batterie

*Garantieerlängerungen werden für folgende Antriebskomponenten angeboten:

- Eine drei (3) Jahre unbeschränkte Garantie für die Walker Achsgetriebe Artikel Nummer W6200-9
- Eine drei (3) Jahre oder 3.000 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt) für die Eaton Modell 7 hydrostatischen Getriebe. Sie deckt die vollen Kosten für Ersatzteile bis 1000 Stunden Betriebszeit und nach 1000 Stunden Garantie anteilig bis 3000 Stunden.

2. Was die Garantieleistung nicht abdeckt

- A. Diese Garantie übernimmt nicht die Deckung für Wertminderungen oder Schäden, die durch normale Abnutzung, Unfälle, unsachgemäße Wartung oder Benutzung, Missbrauch, Neuerungen oder durch Fehler, die beim Befolgen der im Handbuch enthaltenen Anweisungen für die Inbetriebnahme und Wartung verursacht worden sind.
- B. Der Kunde sollte alle Gebühren für Servicegespräche bezahlen und/ oder den Transport des Mähers zum/oder vom Ort der Inspektion, wo die Garantiarbeiten anfallen, übernehmen.

3. Wie Sie Service unter Garantiebedingungen erhalten:

Der Garantieservice kann durch Kontaktaufnahme mit dem Händler erfolgen, bei dem der Mäher gekauft wurde oder durch Kontakt mit Walker Manufacturing Company, 5925 East Harmony Road, Ft. Collins, CO 80528. Zur Überprüfung darf das Einkaufsdatum eingefordert werden, um den Garantieanspruch zu kontrollieren.

4. Grenze des Gewährleistungsanspruchs:

- A. Diese formulierte Garantie hat juristisch Bestand. Jegliche andere Gewährleistungsformulierung, die zu diesem Zweck impliziert wird inklusive der Mängelgewährleistung, der Zusicherung der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit, der Tauglichkeit bzw. Eignung des Gerätes zu einem bestimmten Zweck, wird hiermit auf die Gültigkeitsdauer dieser Zusicherung begrenzt und in vollem Umfang gesetzlich erlaubt. Alle implizierten Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Einige Länder erlauben keine zeitliche Begrenzung eines implizierten Gewährleistungsanspruchs, in diesem Fall gelten diese Beschränkungen nicht für Sie.
- B. Walker haftet nicht für etwaige Nebenrisiken, spezielle - oder Folgeschäden und/oder Aufwandsentschädigungen, die in Verbindung mit dem Nutzen oder der Verwendung des Mähers gelten. Einige Länder erlauben keinen Ausschluss oder eine zeitliche Begrenzung über Haftungen von Nebenrisiken oder Aufwandsentschädigungen; in diesem Fall gelten diese Beschränkungen oder Ausnahmen nicht für Sie.
- C. Nur der Gewährleistungsanspruch, der in dieser limitierten Gewährleistung formuliert ist, soll Anwendung finden und kein Händler, Großhändler oder Einzelperson ist dazu autorisiert diese zu novellieren, abzuändern oder in irgendeiner Weise die Garantie zu verlängern. Dementsprechend betreffen zusätzliche schriftliche Angaben oder mündliche Meinungsäußerungen, die der Händler in Präsentationen oder als Werbemittel einsetzt nicht die Gewährleistungen von Walker und der Kläger kann sich nicht darauf berufen.
- D. Diese Gewährleistung gibt Ihnen spezielle juristische Rechte, es dürfen auch andere Gesetze vorliegen, da diese von Land zu Land variieren.

Vielen Dank!

Danke dass Du Dich für einen Walker entschieden hast. Es liegt uns am Herzen, dass unsere Kunden auch lange nach dem Kauf noch unsere Produkte optimal nutzen können. Wir sehen unsere Verantwortung im Schutz der Investition unserer Kunden.

Was kannst Du machen um Deine Walker Investition zu schützen?



Registriere Dich als «Walker Owner». Dies kannst Du über folgende Wege tun:

Bei der Auslieferung durch den Walker Spezialisten

Mit QR Code auf unserer Homepage walker-mowers.ch/registrieren/

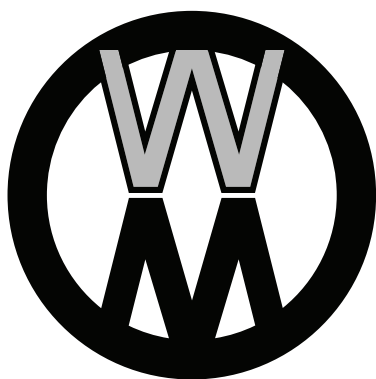


3 Jahre Garantie!

Wenn Du Dein Walker gleich registrierst

Dein Walker gemäss Handbuch pflegst

Nur Originalteile verwendest



WALKER

WALKER MFG. CO. • 5925 E. HARMONY ROAD, FORT COLLINS, CO 80528 • (970) 221-5614
FORM NO. 040219 PRINTED IN USA www.walker.com ©2019 WALKER MFG. CO